



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Universal-Register über die Sechs Theile der
Westphälischen Friedens-Handlungen und Geschichte,
imgleichen über die Zween Theile der Nürnbergischen
Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte**

Walther, Johann Ludolph

Göttingen, 1740

P.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52921](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52921)

Drensierna, Johann)

der Gravaminum milder, außer in puncto Autonomia der Erblanden und der Concurrenz des Reichs-Hof-Raths. *Act. Pac. T. IV. p. 115.*

Wurde circa Mart. e. a. durch der Evangelischen Deputirte aus allen dreym Reichs-Rathen gebeten, auf baldige Vergleichung der Pfälzischen Sache zu gedenken. *ib. p. 161.*

Der Resident Snoilsky schrieb d. 16. ej. aus Ulm an ihn von dem Armilitien-Tractat und was der Kaiserliche Reichs-Hof-Rath Gebhard von einer neuen Liga der Catholischen, und von einem zwischen dem Kaiser und Schweden zu machenden Frieden gedacht habe. *ib. T. V. p. 17. sq.*

Ihm wurde d. 28. ej. die Tags zuvor per majora ausgefallene Meinung der Evangelischen zu Osnabrück von der Pfälzischen Restitutions-Sache, per Deputatos überbracht. *ib. T. IV. p. 167. 386. sqq.*

Ließ sich d. 18. April. e. a. gegen der Evangelischen Deputirten vermercken, daß er mit ihren Neben-Conferenzen mit denen Kaiserlichen super puncto Gravaminum nicht allerdings zufrieden; eröffnete ihnen jedoch was bisher in ihren Conferenzen mit dem Kaiserlichen über das Friedens-Instrument vorgefallen. *ib. p. 496. sq.*

Wurde d. 25. Jun. e. a. von den Deputirten der Evangelischen zu Münster gebeten, zu Beförderung der Tractaten noch etwas allda zu verbleiben. *ib. p. 634.*

Schrieb aus Münster d. 28. ej. an die Königin in Schweden, die Ursachen des protrahirten Friedens-Schlusses betreffend. *ib. T. V. Beyl. zum Vorbericht. p. 7. sq.*

Reisete d. 24. Jul. e. a. von Münster zurück nach Osnabrück. *ib. T. IV. p. 687.*

Eod. wurde gesagt, daß er um die Heyrath mit des Grafen Peter Brahe Schwester zu vollziehen in Kurzen nach Schweden gehen wolle. *ib. p. 691. stelte die Reise aber ein. ib. p. 699.*

Unterredete sich d. 1. Aug. e. a. mit dem General Königsmarck, wie die Schwedische Haupt-Armee am besten möge unterstützt werden. *ib. p. 698.*

Schrieb d. 30. Oct. e. a. an den Chur-Brandenburgischen Gesandten Fromhold, ihm Nachricht zu geben, ob Wolmar noch nach Osnabrück kommen werde oder nicht. *ib. p. 782. sq.* Verlangte circa 6. Nov. e. a. daß sich Wolmar zu der bevorstehenden Handlung legitimiren solle. *ib. p. 786.*

Die Evangelischen Reichs-Städtischen beschwehreten sich d. 19. Jan. 1648. bey ihm über der Catholischen Machinationes ihre Religion in die Reichs-Städte einzunisteln. *ib. p. 914.*

Wurde d. 20. ej. von den Evangelischen gebeten, seine Reise nach Münster einzustellen. *ib. p. 910. sqq.*

Drensierna, Johann)

Seine verstorbene Gemahlin sollte d. 23. Jan. 1648. in Schweden begraben werden. *Act. Pac. T. IV. p. 910.*

Reisete d. 25. ej. nach Münster um dem Duc de Longueville zu valediciren. *ib. p. 930.*

Approbirte d. 29. ej. die vorhabende Conferenz etlicher Evangelischen mit einigen confidenten Catholischen, um sich in puncto Amnestia & Gravaminum mit einander zu vergleichen. *ib. p. 943. sq.*

Reisete d. 14. April. e. a. auf 2 Tage nach Münster. *ib. T. V. p. 733. sq.*

Bemühete sich circa 22. ej. denen Evangelischen den Argwohn zu benehmen, ob hätten die Schweden die Autonomie in den Erb-Landen um Geld verkauft. *ib. p. 748. sq.*

Ihm wurden circa 24. ej. der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Aufsätze, der Reichs-Stände Jura, die Execution und Alsecuration des Friedens-Schlusses betreffend, communiciret. *ib. p. 761. sqq.*

Was er d. 6. Mai. e. a. in ein Stamm-Buch geschrieben. *ib. Vorber. p. 12.*

Ließ sich im Privat-Discours mit dem Altenburgischen d. 24. ej. auf 8. Millionen Gulden in dem Miliciens-Punct. heraus. *ib. p. 851. sq.*

Reisete d. 25. ej. auf ein Festn wegen des Friedens zwischen Spanien und Holland, nach Münster. *ib. p. 864. 874.*

Gab dem Landgrafen Friederich von Hessen-Cassel d. 6. Jul. e. a. das Geleite aus Osnabrück. *ib. T. VI. p. 81.*

War circa 9. Nov. e. a. willens an den Generalissimum zu schreiben, mit den Hostilitäten nicht aufzuhören, bis die Ratificationes des Friedens-Schlusses eingelangt. *ib. p. 672.*

Bezeigte sich circa 13. Dec. e. a. mißvergülig, daß der punctus Exanclorationis und Evacuationis der Generalität in die Hände sey gebracht worden. *ib. p. 717. sq.*

Conferirte im Febr. 1649. in Minden mit der Schwedischen Generalität über die Execution des Friedens. *Act. Exec. T. I. p. 16. sqq.*

Wolte im Aug. e. a. von Bildungen nach Osnabrück gehen, um alda die Capitulationem perpetuam tractiren zu helfen. *ib. p. 201.*

Hat den Schwedischen Gesandten zu Nürnberg im Dec. ej. an. nicht geantwortet auf die Anfrage, wie die Ober-Pfälzische Religions-Sache in Westphalen abgehandelt sey. *ib. p. 834.*

Hatte Königliche Commission, nebst dem Feld-Marschall Wrangel den Elstat in Pommern zu formiren. *ib. T. II. p. 52.*

Sein Lebens-Lauf. *Pag. 18. sq.* Conf. Schwedische Gesandten zu Osnabrück.

P.

Pabst.

Welchergestalt von den Päbsten gesucht worden die Evangelisch-Geistlichen ihrer Stifter und Präbenden verlustig zu machen, zeigten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645.

Pabst.

Act. Pac. T. I. p. 814. sq. Item beschwehreten sie sich, daß die Geistliche Jurisdiction und Jura Papalia in der Evangelischen Geistlichen Gütern amoch wolten pretendiret werden. *ib. p. 820. sq.*

Daß

Past.

Das bey demselben die Evangelischen Immediat-Geistlichen Stände die Confirmation nicht suchen dürfften, ward von den Evangelischen d. 14. April. 1646. vorgeschlagen. *Act. Pac. T. II. p. 61.*
 Ihn wurden in der Catholischen hauptsächlich Erklärung d. 1. Jun. e. a. die Menfes Papales und alle Collationes, die ihm vigore Concordatorum Germaniae zustehen, in den Evangelischen Stifffern vore behalten. *ib. T. III. p. 154. Conf. Papalia Iura.*
 Seine Ao. 1648. gegen den Westphälischen Frieden ausgelassene Protestation wurde zu Wiew Ao. 1650. aufs neue gedruckt und öffentlich angeschlagen. *Act. Exec. T. II. p. 780. sqq.*
 D. 12. Jul. 1650. wurde referiret, daß er von dem Chur-Erierischen Coadjutore 30000. Ducaten pro Pallio begehre und Chur-Maynz nicht weniger verxire. *ib. p. 462. Conf. Innocentius X. et Urbanus VIII.*

Pächgelb, Wollf Adam

Deffen und Consorten wurde in specie in der Chur-Sächsischen Intercession an den Kaiser vor die Egerischen Exulanten d. 16. Mai. 1636. wegen ihrer eingezogenen Güter, Erwehung gethan. *Act. Pac. T. II. p. 22.*

Pacis Ius, siehe Reichs-Frieden.

Pacta Gentilitia, siehe Erb-Verbrüderungen.

Päder, Jürgen

Restituendus wegen des von der Regierung zu Ingolstadt confiscirten Weins und Geldes. *Act. Exec. T. I. p. 103.* Nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. vor den ersten Termin. *ib. p. 572.*
 Bedencken einiger Evangelischen Deputirte d. 21. ej. *ib. p. 647.* nach sämtlicher Deputirten Auffatz d. 12. Dec. ej. an, im ersten Termin. *ib. p. 735.*
 Wiederum nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin. *ib. T. II. p. 169. sq.*
 It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. subscribirten Designation. *ib. p. 248.*
 Seinenthalben ging d. 30. Aug. e. a. ein Vorschreiben der Deputirten an Chur-Bayern ab. *ib. p. 761.*
 Der Evangelischen Deputirten Bericht hierüber circa Jun. 1651. *ib. p. 868.*

Paderborn, Bischoff zu

Lief Ao. 1625. die Gräflich-Waldeckische Kirchen zu Didinghausen, Eppe und Defeld mit Gewalt eröffnen und Catholische Priester hinein setzen. *Act. Pac. T. II. p. 781.*
 Lief das Schloß Pyrmont Ao. 1629. zehn Monath lang belägern und Ao. 1636. zum zweyten mahl occupiren. *ib. p. 782. sqq.*
 That als Kaiserlicher Subdelegatus denen Jesuiten die Marien-Kirche zu Minden circa An. 1630. ein. *ib. p. 883.*

Paderborn, Stifft.

Ward von Hessen-Cassel d. 15. April. 1646. zur Satisfaction unter andern gefordert. *Act. Pac. T. II. p. 979.* Und d. 8. Nov. 1646. ein gewisser Theil hiervon. *ib. T. III. p. 756.* Nochmahls d. 25. April. 1647. *ib. T. V. p. 645. sq.*
 Hieraus nebst andern Stifffern solte nach dem d. 29. Mart. 1648. verglichenen Article Casselischer Satisfaction, 600000. Rthlr. an Hessen-Cassel gezahlet

Paderborn, Stifft.

werden. *Act. Pac. T. V. 665. sq.* It. nach dem zu Ohnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 164.* Und nach dem Frankösischen d. 5. Sept. ej. an. obhignirt. *ib. p. 382.*
 Zur Sablevation bewilligten die übrigen Stände der 7. Cranse 4. und einen halben Römer-Monath, vermög des Recessus d. d. 5. Aug. ej. an. *ib. p. 173.*
 Pendat cum reliquis Hassia Landgravia pro locorum occupatorum restitutione 60000. thaleror. I. P. O. Art. XV. §. 4. 12. I. P. M. §. 51. 57. Conf. Casselische Satisfaction.

Erug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 32557. fl. bey nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428. conf. ib. p. 147. it. Act. Pac. T. VI. p. 636.*

Paderborn, Evangelische Ritterschafft und Untertanen im Stifft

That im Febr. 1646. gegen den wieder sie intendirten Religions- und Gewissens-Zwang beim Congress Vorstellung. *Act. Pac. T. II. p. 306. sqq.* Daß sie bey ihrem hergebrachten Religions-Exercitio gelassen werden, verlangten die Evangelischen Gesandten d. 9. Jan. e. a. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 164.*
 Die Evangelischen zu Münster richteten solches in ihrem Auffatz d. 25. Jul. e. a. auf den statum Anni 1621. *ib. p. 282.* Item sämtliche Evangelischen med. Aug. e. a. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 336.*
 Und Salvius in seinem Auffatz med. Nov. e. a. nach dem Stand darin sie sich d. 1. Jan. 1624. befunden. *ib. p. 430.* Die Evangelischen zu Ohnabrück concludirten im Dec. e. a. gleichfals auf die Restitution in statum Anni 1624. *ib. T. IV. p. 26.*

Graff Trautmandsdorff nahm es d. 6. Febr. 1647. in der Conferenz mit Salvio und dem Ausschuff der Evangelischen Deputirten, auf Communication mit den Catholischen. *ib. p. 66. sq.*

Die Evangelischen zu Ohnabrück bestunden in ihrer Declaration d. 27. ej. auf die Restitution in statum Anni 1624. *ib. p. 95.* Setzten in ihrem Project d. 29. Mart. e. a. die observantiam Anni 1624. hieben zur Regul und Fundament. *ib. p. 170.* Wiederum in ihrer letzten Erklärung circa 8. April. ej. an. *ib. p. 199.*
 Die mehresten Evangelischen zu Ohnabrück stellten es in ihrer Consultation d. 11. ej. auf besondern Vergleich. *ib. p. 207.*

Die Restitution der Evangelischen alhier wurde von den Evangelischen Deputirten zu Nürnberg in ihrem Auffatz init. Dec. 1649. in tribus mensibus gefehet. *Act. Exec. T. I. p. 758.*

Ungleichen in der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 174.* Wiederum in der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 257.*

Sie wurde den Deputatis von dem Schwedischen d. 8. Aug. e. a. recommendiret. *ib. p. 679.* D. 5. Nov. e. a. wurde Nassau-Hadamar und Oldenburg von den Deputirten Commission aufgetragen. *ib. p. 875.*

Paderbornischer Gesandter, Bischofflich, auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Adolph Heinrich Dross.

Im Fürsten-Rath zu Münster d. 25. Aug. 1645. wurde concludiret, ihn zu vermögen, daß er nach Ohnabrück ziehe. *Act. Pac. T. I. p. 588.*

Päbe

Päbste, Die) von Bassenheim.

Beschwehret sich contra Stadt Hagenday wegen entzogener Güter, vor den ersten Evacuations-Termin. *Alt. Exec. T. II. p. 358.*

Päpstlich.

Der Chur-Cöllnische Gesandter zu Nürnberg verlangte d. 27. Jun. 1650. daß man die Catholischen nicht also nennen sollte. *Alt. Exec. T. II. p. 436.*

Päpstlicher Nuncius auf dem Westphälischen Friedens-Congress, siehe *Chifius*.

Päpzig, Gehöls, siehe Pestig.

Päpzig, (Jürgen)

Königlich-Schwedischer General-Major. Löste den Feld-Marschalls-Lieutenant Königsmarck ab bey der Pragischen Handlung. *Alt. Exec. T. I. p. 459.* War Commendant zu Erfurt und ward d. 29. Sept. 1649. vom Schwedischen Generalissimo beordert, den Rath daselbst wieder die Bürgerschaft und andere Attentata zu schützen. *ib. p. 496.*

PALAVICINO, N.N.) Kayserlicher Obrister.

Desen Regiment im dritten Termin abjudancken. *Alt. Exec. T. I. p. 345.*

Ob er circa Aug. 1650. denen Spaniern 2000. Mann von den abgedanckten Kayserlichen Völkern habe zuführen wollen. *ib. T. II. p. 693. 697.*

PALFY.

Kayserliches Regiment im dritten Termin abjudancken. *Alt. Exec. T. I. p. 346.*

PALLII IURA.

Daß die Evangelischen an statt derselben dem Kayser eben so viel nach der hergebrachten Taxa entrichten sollten, verlangten die Catholischen d. 1. Jun. 1646. in ihrer hauptsächlichsten Erklärung. *Alt. Pac. T. III. p. 154.* und d. 2. Jul. e. a. in ihren endlichen Compositions-Vorschlägen. *ib. p. 194.*

Hierüber wurde d. 14. Jul. e. a. von den Evangelischen zu Münster Rath gehalten. *ib. p. 227. 199.*

Nach Salvii Project med. Nov. e. a. bey den Evangelischen gar anzuhoben. *ib. p. 427.* Die Kayserlichen zu Münster begehrten in der Conferenz mit Salvio d. 16. ej. daß sie dem Kayser sollten bezahlet werden. *ib. p. 424.*

Die Evangelischen zu Münster concludirten d. 17. ej. sich hiezu nicht zu verstehen. *ib. p. 416.* Und die zu Osnabrück im Dec. e. a. sey in specie zu geducken, daß sie auf Evangelischen Stiftern keine statt haben sollten. *ib. T. II. p. 19. 19.*

Graf Trautmansdorff bewilligte in der Conferenz d. 30. Jan. 1647. daß sie bey den Evangelischen Stiftern fallen sollten. *ib. p. 45.* Die Evangelischen zu Osnabrück suspendirten sie in ihrer Gegen-Declaration d. 27. Febr. e. a. bis zur Vergleichung beyder Religionen. *ib. p. 91.*

Die Kayserlichen daselbst declarirten d. 5. Mart. e. a. daß dem Pabst das brachium seculare hierin nicht solle zu statten kommen. *ib. p. 119.*

Der Evangelischen zu Osnabrück Monitum hiebey d. 3. ej. *ib. p. 135.* Selbiges rücket die Kayserlichen d. 4. April. e. a. ihrem Project ein. *ib. p. 126.*

Pallii iura.

Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. April. 1647. *Alt. Pac. T. IV. p. 195.* Hiemit kam der Kayserlichen Formula d. 14. Mai. e. a. überein. *ib. p. 538.* welche sie d. 29. Jan. 1648. wiederholten. *ib. p. 959.*

Desgleichen in dem d. 14. Mart. e. a. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 566.* und in dem d. 27. Jul. ej. an approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 141.*

Siquid iurium pallii in bonis Statuum Augustanae Confessionis Ecclesiasticis immediatis pretendatur, id validitate & executione a brachio seculari impertienda careat. I. P. O. Art. V. §. 19. I. P. M. §. 47.

Am 1650. forderte der Pabst von dem Chur-Trierischen Conjuratore 30000. Ducaten, auch von Chur-Mainz nicht weniger, und gab Wolmar im Ebergh einen Rath, wie die Taxe könnte gemildert werden. *Alt. Exec. T. II. p. 462.* Conf. *Papalia iura.*

PAPALIA IURA.

Dieselbigen hielten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem im Nov. 1645. rectificirten Gutachten, bey den Geistlichen Gütern der Evangelischen für vorläufig suspendiret. *Alt. Pac. T. I. p. 316. 320.* conf. *ib. T. II. p. 567.*

Derelben Meinung waren sie auch d. 26. Febr. 1646. in ihren Medis Compositionis. *ib. p. 577.* It. d. 14. April. e. a. daß sie mit allen ihren Speciebus zu aboliren. *ib. p. 613. 19.* und d. 9. Jun. e. a. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 166.*

Der Catholischen Resolution hierüber d. 20. Jun. ej. an. *ib. p. 367.*

Burden in dem Aufsatze der Evangelischen zu Münster d. 25. Jul. e. a. gleichfalls aufgehoben. *ib. p. 284.* Item med. Aug. e. a. in der Evangelischen endlichen Gegent Erklärung. *ib. p. 332.*

Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen im Decemb. ej. an. unter sich, es sey in specie zu geducken, daß sie auf Evangelischen Stiftern keine statt haben sollten. *ib. T. IV. p. 19. 19.*

Was diewegen d. 28. Jan. 1647. in der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio vorgefallen. *ib. p. 38. 42.* Graf Trautmansdorff bewilligte in der Conferenz d. 30. ej. daß sie bey den Evangelischen Stiftern fallen sollten. *ib. p. 45.*

Die Evangelischen zu Osnabrück suspendirten sie in ihrer Gegen-Declaration d. 27. Febr. e. a. bis zur Vergleichung beyder Religionen. *ib. p. 91.*

Der Kayserlichen daselbst Declaration d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 119. 19.*

Der Evangelischen zu Osnabrück Monitum hiebey d. 3. ej. *ib. p. 135.* Die Kayserlichen rücket selbiges ihrem Project d. 4. April. e. a. ein. *ib. p. 126.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa 8. ej. *ib. p. 195.* Der Kayserlichen Formula d. 14. Mai. ej. an. kam hiezu überein. *ib. p. 538.* so sie d. 29. Jan. 1648. repetirten. *ib. p. 959.*

Ingleichen in dem d. 14. Mart. e. a. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 566.* und in dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 141.*

Non habeant locum in bonis Statuum Augustanae Confessionis Ecclesiasticis. I. P. O. Art. V. §. 19. 26. I. P. M. §. 47.

Dappenheim.

In Schwaben von den Schweden zu evacuiren, wurde von ihnen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 131.* It. in dem Preliminar-Receß. *ib. p. 324.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im ersten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 114.*

Dappenheim, N. N. von)

Ihm war, Inhalts der Schweden zu Nürnberg Liste, die Stifts-Kirche zu Grimmbach, amnoch zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 101.* Ob es med. Maj. 1649. schon hiemit seine Richtigkeit gehabt. *ib. p. 640.*

Wurde in der Schweden Erklärung d. 13. Aug. e. a. in den zweiten Termin gesetzt. *ib. p. 464.*

In der Deputirten Gutachten aber d. 13. Oct. und der Schweden Project d. 8. Nov. e. a. in den ersten Termin. *ib. p. 548. 574.* It. in der Deputirten Aufschuß d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 736. 749.*

Die Commission pro denselben contra Augsburg wurde d. 4. Febr. 1650. von den Deputirten ad punctum Restitutionis expedirt. *ib. T. II. p. 107.*

Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. ej. an. im ersten Termin. *ib. p. 170.* It. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. unterschriebenen Designation. *ib. p. 249.*

Die Restitution ist durch die Subdelegirten des Schwäbischen Crayses geschehen vor den Octob. 1650. *ib. p. 762. 869.*

Parchwitz.

In Schlesien, mit Schwedischer Garnison belegt, wurde von den Schweden und Kayserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 37. 44. 59. 132. 327.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. von ihnen im zweiten Termin zu evacuiren. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*

Parchstein.

In dieses gemeinschaftliche Amt suchte Pfalz-Neuburg circa Febr. 1649. das Exercitium simultaneum einzuführen. *Act. Pac. T. VI. p. 969. 974.*

Die Evangelischen zu Münster schrieben deshalb und daß lediglich auf Statum anni 1624 zu sehen sey, d. 30. Mart. 1649. an den Bischoff zu Bamberg. *ib. p. 981. 999.*

Der Pfalz-Neuburgische Commandant alhier opponirte sich der Sulzbachischen Execution, und baten die Evangelischen zu Münster bey den Kayserlichen d. 26. April. e. a. an ihn ein Exempel zu statuiren. *ib. p. 1004. 994.*

Dessen Restitution wurde von Chur-Pfalz begehret, und warum. *Act. Exec. T. I. p. 89. 999.*

Pfalz-Sulzbach verlangte die Restitution des Pfarr-Hofes und der Kirchen hieselbst: Bedencken einiger Evangelischen Deputirten hierüber d. 21. Nov. 1649. *ib. p. 646.*

Die Restitution an Chur-Pfalz wurde d. 13. Febr. 1650. denen Ständen von den Schwedischen recommendirt. *ib. T. II. p. 118.* Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. e. a. sollte die Restitution im ersten Termin geschehen. *ib. p. 169.*

Die Deputirten hatten sie d. 30. ej. ad tres menses ge-

Parchstein.

setzt, welches die Schweden nicht zugeben wolten. *Act. Exec. T. II. p. 211. 217.* Was dieserwegen d. 3. April. e. a. zwischen den Schweden und Deputirten vorgefallen. *ib. p. 232.*

Die Deputirten declarirten d. 4. ej. daß es ad tertium terminum bey der Sulzbachischen Restitution sollte gesetzt werden. *ib. p. 235. 239.* Solches geschach in ihrer d. 22. ej. unterschriebenen Designation. *ib. p. 257.*

Wie die Kirchspiele alhier nach Bolmars Project circa Oct. 1650. unter beider Religion zugehanen zu vertheilen und in welchen das simultaneum Exercitium zuzulassen. *ib. p. 609. 59.*

Parchstein, Vestung.

Ist vor dem der Cron Böhmen verpfändet gewesen. *Act. Exec. T. I. p. 512. 519.*

Nach der Franzosen und Schweden Project d. 3. Febr. 1650. im ersten Termin vom Kayser zu evacuiren. *ib. T. II. p. 105. 59.* Die Schweden postulirten d. 12. Jun. e. a. daß dieser Ort in dem dritten Evacuations-Termino möchte addiret werden. *ib. p. 331.*

Die Kirche, Pfarre und Schul alhier nebst dem Filial-Hamerlesch sollte nach Bolmars Project in der Sulzbachischen Sache, circa Octob. 1650. denen Catholischen allein verbleiben. *ib. p. 610.*

Paritoria, siehe Res judicata; Sententia.

PASSADE-Gelder.

Die seit An. 1618. aufgekommene, sollten nach der Eze angelischen zu Ohnabrück Gutachten im Nov. 1645. abgeschaffet werden. *Act. Pac. T. I. p. 829.*

Passau.

Alhier kamen die Kayserliche und Chur-Bayrische Gesandten um den Reunions-Receß zu vergleichen zusammen und wurde die Punctation d. 23. Aug. 1647. aufgesetzt. *Act. Pac. T. V. p. 51.*

Der Dohm-Probst alhier beschwerte sich ante primum Evacuacionis terminum contra Stadt-Strasburg wegen abgenommener Wein und Früchte. *Act. Exec. T. II. p. 891. 854.*

PASSAVANT.

Daß dieses Burgundische Lehen denen Wirtembergischen Herzogen Montpelgardischer Linie sollte restituirt werden, setzten die Schwedischen zu Ohnabrück in ihrem d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. V. p. 460.* Desgleichen die Kayserlichen daselbst in ihrem in fine Maj. e. a. ausgelieferten Project. *ib. T. IV. p. 561.*

Solches wurde in dem zu Münster circa init. Jul. e. a. verglichenen Project approbirt. *ib. p. 849.* Und in der Franzosen med. ej. extradirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 146.*

Wiederum in der Kayserlichen zu Ohnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. T. IV. p. 954.*

Und dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnestia. *ib. T. V. p. 720.* auch d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.* Item in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obfigurten Friedens-Instrument. *ib. p. 378.*

Restituatur Principibus Wurttembergicis linea Montpelgardensis. I. P. O. Art. IV. §. 25. I. P. M. §. 32.

FFF

Des

Passavant.

Deßen Restitution verlangten die Schweden d. 21. Dec. e. a. vor Auswechslung der Friedens-Ratification. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*
 War dem Fürsten von Würtemberg, Mompelgardischer Linie im Jun. 1649. noch nicht restituirt. *Act. Exec. T. I. p. 101.* Solte ante tertium Exaucloracionis terminum geschehen. *ib. p. 429. 449. 451.*
 Nach der Schweden endlichen Erklärung d. 13. Aug. e. a. im ersten. *ib. p. 462.* Item nach der Deputirten Gutachten d. 13. Octob. *ib. p. 544. 548.* und der Schweden Project d. 8. Nov. e. a. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 574.*
 Bedencken einiger Evangelischen Deputirte d. 21. Nov. e. a. *ib. p. 639. 649.* und sämtlicher Deputirten Aufsatß d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 736.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin zu restituiren. *ib. T. II. p. 170.* it. nach der Deputirten d. 22. April. e. a. subscirbirten Designation. *ib. p. 249.*
 War nach der sämtlichen Deputirten Aufsatß d. 2. Oct. e. a. durch die Preliminar-Evacuation erlediget. *ib. p. 762.* it. nach der Evangelischen Deputirten Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 869.*

Passauischer Gesandter, Bischoflich) auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Johann von Ciffen.

Nahm d. 1. Jan. 1646. zum erstenmal Session im Fürsten-Rath zu Münster. *Act. Pac. T. II. p. 176.*
 Passauischer Vertrag.

Denselbigen setzten die Evangelischen d. 9. April. 1646. zu einer Richtschnur bey der Handlung über die Gravamina Ecclesiastica. *Act. Pac. T. II. p. 601.* Die Catholischen aber übergingen ihn d. 11. ej. welches die Evangelischen eod. erinnerten. *ib. p. 605. 609.*
 In der Catholischen endlichen Composition-Vorschlägen d. 2. Jul. 1646. wurde er confirmirt. *ib. T. III. p. 193.* It. in der Evangelischen zu Münster Aufsatß d. 25. ej. *ib. p. 279.* und in sämtlicher Evangelischen Gegen-Erklärung med. Aug. e. a. *ib. p. 331. conf. ib. p. 339.*

Die Catholischen beschuldigten in ihrem Bedencken d. 7. Sept. e. a. die Evangelischen, daß sie ihn bey den Tractaten über die Gravamina, pro norma & fundamento nicht halten müßten. *ib. p. 356.*

In des Salvii Aufsatß in puncto Gravaminum med. Nov. e. a. confirmirt. *ib. p. 425.* und in der Catholischen endlichen Erklärung d. 21. ej. *ib. p. 436.* Item in der Kayserlichen circa med. Febr. 1647. ausgehändigsten Erklärung. *ib. T. IV. p. 78. 79.*

Nicht weniger in der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 89.* und der Kayserlichen daselbst Declaration d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 118.* Item der Kayserlichen Project d. 4. April. e. a. *ib. p. 180.* Wiederum in der Evangelischen letzten Erklärung circa d. 8. April. e. a. *ib. p. 193.*

Und in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul über die Religions-Gravamina. *ib. T. V. p. 563.* Nochmals in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis confirmirt. *ib. T. VI. p. 138.*

Rata habeatur, sancteque & inviolabiliter servetur. I. P. O. Art. V. §. 1. I. P. M. §. 47.

Paßbauer s. Postbauer.

Gegen die hiesigen Chur-Bayrischen Beambten Kant des Deutschen Ordens Beschwörung noch ante primum Evacuacionis Terminum zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 800. 853.*

PATRICII.

Unterscheid zwischen ihnen und den Münsterischen Erb-männern. *Act. Pac. T. V. p. 287. 294.*

Daß sie von den hohen Stiftern nicht solten ausgeschlossen werden, verlangten die Evangelischen d. 9. Jun. 1646. in ihrer fernern Erklärung in puncto Gravaminum. *ib. T. III. p. 163.*

Daß sie in Stiftern, wo es hergekommen, zugelassen würden, verwilligte Trautmansdorff d. 13. ej. in seinen Vorschlägen. *ib. p. 187.* In der Evangelischen Gegen-Erklärung med. Aug. e. a. ward es wiederholt. *ib. p. 333.*

Salvius verlangte in seinem Project med. Nov. e. a. ihre Admission, wo es hergekommen. *ib. p. 427.* It. die Evangelischen zu Osnabrück in ihrer Declaration d. 27. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 91.*

Und die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrem Project d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 119.* und d. 4. April. e. a. *ib. p. 182.* Wiederum die Evangelischen circa d. 8. April. in ihrer letzten Erklärung. *ib. p. 194.* Desgleichen die Kayserlichen in ihrer d. 14. Maj. e. a. denen Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 537.* und in ihrem d. 29. Jan. 1648. ausgesteltem Project. *ib. p. 958.*

Abermahl in dem d. 14. Mart. e. a. unterschriebenen Articul über die Religions-Gravamina. *ib. T. V. p. 566.* und dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 141.*

Ne excludantur a bonis Ecclesiasticis Immediatis. I. P. O. Art. V. §. 17. I. P. M. §. 47.

PATRONATUS IUS.

Von selbigem allein kan inhalts der Evangelischen Mediorem Compositionis d. 26. Febr. 1646. das Ius Reformandi nicht erzwungen werden. *Act. Pac. T. II. p. 570.*

Selbiges ward denen Catholischen Deputatis ad Gravamina nochmahls d. 14. April. e. a. von den Evangelischen erinnert. *ib. p. 615.* Sie wiederholten es auch in ihrer fernern Erklärung d. 9. Jun. e. a. *ib. T. III. p. 165.*

Graff Trautmansdorff gab solches zu in seinen Vorschlägen d. 13. ej. *ib. p. 187.* Item die Catholischen d. 2. Jul. e. a. *ib. p. 198.*

Die Evangelischen zu Münster modificirten solches d. 20. ej. *ib. p. 254. 259.* Conf. derselben Aufsatß d. 25. ej. *ib. p. 283.* In sämtlicher Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. e. a. ward es pure gesetzt. *ib. p. 335.* It. in Salvii Project med. Nov. e. a. *ib. p. 432.*

Der Catholischen Erklärung d. 21. ej. *ib. p. 441.* Der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 85.* Der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration d. 27. ej. *ib. p. 97.* Attribuiret das Ius Reformandi nicht, nach der Kayserlichen Declaration d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 126.*

Die

Patronatus Ius.

Die Evangelischen monirten d. 8. Mart. 1647. noch etz was hiebey. *Act. Pac. T. IV. p. 147.* It. Salvius d. 17. ej. in der Conferenz mit Belmar. *ib. p. 155.* Die Kayserlichen nahmen diese Erinnerungen bey ihrem Project d. 4. April. e. a. in acht. *ib. p. 188.* Der Evangelischen letzte Erklärung circa d. 8. ej. *ib. p. 201.* Der Kayserlichen d. 14. Maj. e. a. den Evangelischen communicirte Formula repetirte nochmahls, daß das Ius Reformandi hievon allein nicht dependire. *ib. p. 544.*
 Formalia in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 573.* Desgleichen in dem zu Ohnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 147.*
Ius Reformandi non tribuit. I. P. O. Art. V. S. 44. I. P. M. §. 47.
 Daß dieses Ius den Evangelischen Unterthanen Catholischer Obrigkeit, wenn sie Ao. 1624. das wohlhergebrachte Religions-Exercitium annoch gehabt, ungebindert solle gelassen werden, setzten die Evangelischen zu Ohnabrück d. 27. Febr. 1647. in ihrer Declaration. *Act. Pac. T. IV. p. 94. 99.*
 Desgleichen in ihrem Aufsatz, welchen sie d. 29. Mart. e. a. in der Conferenz zwischen denen Schweden und Wolmar, übergeben. *ib. p. 170.* Wiederum in ihrer letzten Erklärung circa d. 8. April. e. a. *ib. p. 199.*
 Die Kayserlichen zu Ohnabrück verstatteten solches in ihrem d. 30. ej. ausgehändigten Project. *ib. p. 516.*
 Die Evangelischen daselbst inserirten es abermahls in ihrem Project d. 4. Maj. e. a. *ib. p. 522.* Desgleichen die Kayserlichen in ihrer d. 14. ej. den Evangelischen communicirten Formula. *ib. p. 542.*
 In dem zwischen den Kayserlichen und Schwedischen circa d. 20. ej. verglichenen Articul. in puncto Autonomiz subditorum in Imperio, wurde es wiederholt. *ib. p. 545.* Wie auch in der Kayserlichen Project d. 23. Febr. 1648. *ib. T. V. p. 506.*
 Und in der d. 8. Mart. ej. an. unterschriebenen Notul. *ib. p. 538.* conf. *ib. p. 570.* Auch in dem zu Ohnabrück d. 27. Jul. e. a. collationirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 145.*
Amexum habetur Exercitii publici. I. P. O. Art. V. S. 31. I. P. M. S. 47.

PAUW, ADRIAN) siehe Holländische Gesandten.

Peene.

Dieses Ostium der Ober wurde in der mit denen Chur Brandenburgischen d. 20. Jan. 1647. verglichenen Punctation, an Schweden cedirt. *Act. Pac. T. IV. p. 271.* Desgleichen in der d. 1. Febr. e. a. von den beyderseitigen Legations-Secretariis unterschriebenen Convention über Pommern. *ib. p. 309.*
 Die Schweden inserirten diese Cession ihrem eod. den Kayserlichen behändigten Project in puncto Satisfactionis. *ib. p. 313.* Item dem völligen Vergleich mit den Kayserlichen circa med. ej. *ib. p. 330.* und die Kayserlichen ihrem in fine Maj. e. a. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 578.*
 Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 593.*

Peene.

Nochmahls in dem zu Ohnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis. *Act. Pac. T. VI. p. 154.*
Regina Regnoque Suecia cessum. I. P. O. Art. X. S. 2. Præsentationibus in id renunciet Elector Brandenburgicus. ib. S. 5. Conf. Schweden, Der Königin in) Satisfaction.

Pege, N. N.) Schwedischer Obrister.

Sein Regiment Cavallerie im dritten Termin zu exauctoriren. *Act. Exec. T. I. p. 326. 346.*

Peine.

Ob in diesem Amt ein Evangelisches Consistorium aufzurichten. *Act. Exec. T. I. p. 650.*

PELELE.

Contra den Prelaten alhier beschwehrt sich der Bischoff zu Basel in puncto juris collectandi, Ao. 1650. vor den ersten Evacuations-Termin. *Act. Exec. T. II. p. 859.*

Pemberg, Matthias Heinrich von) Kayserlicher Obrist-Lieutenant.

Nöthigte der Stadt Landau Ao. 1637. gewisse Obligationes ab. *Act. Pac. T. II. p. 168. Act. Exec. T. I. p. 108.*

PENARANDA, CASPAR de BRACCA-MONTE & GUSMAN, COMES de)

Spanischer Haupt-Gesandter auf dem Congress zu Münster.

War auch zugleich Ambassadeur Extraordinaire am Kayserlichen Hoff. *Act. Pac. T. I. p. 502.*

Auf ihn war die neue d. 23. Jan. 1645. den Mediatoren zugestellte Vollmacht mit gerichtet. *ib. p. 351.*

Wurde von den übrigen 3. Spanischen Gesandten d. 25. Jun. e. a. zu Münster eingehohlet. *ib. p. 501.*

Warum er den Churfürstlichen die Excellenz nicht hat geben wollen. *ib. p. 502.*

Empfang von den Kayserlichen d. 28. ej. die Visite eher als der Duc de Longueville. *ib. p. 503.* conf. *ib. p. 536.* Legete d. 25. Jul. e. a. bey den Kayserlichen seine Gegen-Visite ab. *ib. p. 539.*

Wolte im Jun. 1647. nacher Spa zu selbigem Brunn und Bad abreisen. *ib. T. IV. p. 617.* War mit des Grafen von Trautmansdorff Actionen eodem nicht zu frieden. *ib. p. 654.*

Wolte d. 21. Jan. 1648. ein Freuden-Fest wegen des unterschriebenen Friedens mit Holland, anstellen. *ib. p. 914.*

Ließ durch die Seinigen circa med. April. e. a. des Portugiesischen Gesandten Quartier stürmen. *ib. T. V. p. 742.*

War d. 21. Jun. e. a. schon vom Congress weg gezogen. *ib. T. VI. p. 285.* Conf. Spanische Gesandten.

Peng, Cuno Ulrich) Schwedischer Obrister.

Sein Regiment Cavallerie im ersten Termin abjudandten. *Act. Exec. T. I. p. 324.* War d. 25. Sept. 1649. schon exauctorirt. *ib. p. 344.*

Peng, Marquard Ernst) Schwedischer Obrister.

Desen Regiment Cavallerie in den zweenen Exauctorations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 325. 345.*

Denzin.

Dieses Dorff soll nach Abgang der Casselischen Wilhelminischen Linie, vermöge des Vergleichs d. 1. Oct. 1647. an das Fürstenthum Calenberg kommen. *Act. Pac. T. V. p. 638.*

PERMUTATIONES.

Vi metuae extorta annihilata sunt. I. P. O. Art. IV. S. 46. I. P. M. §. 36. Conf. Contractus.

Perncklo.

Stamm-Guth der Ratschmischen Gebrüder, stund in der Schweden zu Nürnberg Restitutions-Lista. *Act. Exec. T. I. p. 99.*

Pernoth, Nicolaus von)

Wurde Ao. 1548. vom Kayser Carolo V. als Commissarius nach Augsburg gefandt, den Bischoff und den Rath daselbst zu vergleichen. *Act. Pac. T. V. p. 327.*

Pernuger, VITUS)

War Ao. 1648. Chur-Mainischer Legations-Secretarius zu Osnabrück. *Act. Pac. T. V. p. 542.*

Person, (Christoffer) Reichs-Rath in Dännemarc.

Unterscrieb d. 25. Nov. 1642. die Resolution an die Schwedischen Reichs-Räthe, die Durchfuhr der Munition durch den Sund betreffend. *Act. Pac. T. I. p. 124.*

Pefelich.

Herrschaft in Mähren, auf dieselbe hatte die Gräfin von Würben Anforderung, deshalb ihr, laut Schwedischen Projects zu Nürnberg d. 8. Nov. 1649. Satisfaction zu thun. *Act. Exec. T. I. p. 570.*

Pestell, David) Doctor.

War von seiten des Grafen Philips zu Schaumburg bey dem d. 1. Oct. 1647. mit Herzog Christian Ludwig zu Braunschweig-Lüneburg und der Land-Gräfin zu Cassel getroffenen Vergleich über das Amt Schaumburg. *Act. Pac. T. V. p. 636. 599.*

Pestig.

Gehöls der Stadt Schweinfurt gehörig, Ao. 1638. durch den Kayserlichen Feld-Marschall Hatzfeld, der Stadt abgöndthiget. *Act. Exec. T. I. p. 109. 59.* Die Restitution wurde von den Schweden zu Nürnberg d. 8. Nov. 1649. ad tres menses remittirt. *ib. p. 579. Conf. Schweinfurt.*

PETARDIER.

Die Hessen-Casselischen präterdirten von dem Rath der d. 27. Oct. 1645. occupirten Stadt Busbach, wegen derselben Eröffnung die gebräuchliche Satisfaction. *Act. Pac. T. II. p. 156.*

Petersberg.

Diese Probstei kam wegen der Restitution in Ecclesiasticis in statum Anni 1624. noch vor dem ersten Evacuations-Termin zu Nürnberg ein. *Act. Exec. T. II. p. 856.*

Petersburg, zu Osnabrück.

Ward Ao. 1628. errichtet. *Act. Pac. T. II. p. 170.* Im Preliminar-Tractat gleichfalls neutral erkläret. *ib. T. I. p. 9.* Die Bedencklichkeiten wegen Abfuhrung der Schwedischen Garnison hieselbst, wurden initio

Petersburg, zu Osnabrück.

Junii 1643. gehoben. *Act. Pac. T. I. p. 14.* Sit zog auf erhaltenen Paß-Brieff vom 4. Jul. e. a. aus. *ib. p. 22.*

Daß sie nach erfolgter Restitution zu demoliren seyn, setzten die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem im Nov. 1645. rectificirten Gutachten. *ib. p. 815.* Item der Magdeburgische in seinem Voto d. 30. Jan. 1646. *ib. T. II. p. 320.*

Derselben Demolition suchte die Stadt Osnabrück in ihrem Memorial d. 7. Nov. 1645. *ib. T. II. p. 170.* Sie wiederholte ihr Gesuch, in ihren dem Bischoff von Osnabrück d. 29. Jun. 1647. von den Kayserlichen zu Münster communicirten Desideris. *ib. T. VI. p. 210. 59.*

Daß wegen derselben Demolition in der Capitulatione perpetua Vergebung geschehen möge, bat die Stadt Osnabrück im April. 1648. *ib. p. 496. 59.*

Daß sie nieder zu werffen setzten die Schweden d. 12. Jun. e. a. in ihrem Project. *ib. T. V. p. 931.* Die Demolition ward d. 9. Jul. e. a. auf Verfertigung der Osnabrückischen Capitulation remittirt. *ib. T. VI. p. 88.*

Die Remissions-Urkunde wegen derselben Niederwerfung wurde d. 14. Jul. 1650. vom Bischoff zu Osnabrück ausgefertigt. *Act. Exec. T. II. p. 558.*

Petersdorff, N. N.)

In Kayserlichen Kriegs-Diensten, war schon Ao. 1649. im Oct. von den Schweden restituirt. *Act. Exec. T. I. p. 555.*

Petershausen, Kloster.

Dessen Quota zur Schwedischen Miliz Satisfaction waren 3204. fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 425. conf. ib. p. 146. Item Act. Pac. T. VI. p. 633.*

Dieses Kloster war contra Stadt Zürich vor d. 10. Aug. 1650. restituirt. *Act. Exec. T. II. p. 574.*

Die Deputirten zu Nürnberg ließen es d. 21. Oct. e. a. der Schwedischen Intercession pro Stadt Zürich ungeachtet, bey dem Deciso des Schwäbischen Crapp-Ausschreib-Amts. *ib. p. 794. 59.*

War contra Zürich ante primum Evacuationis terminum eingekommen. *ib. p. 801. 854.*

PETITORIUM.

Hat bey den Gravaminibus nach erfolgter Execution nicht, wohl aber bey dem Amnestie-Punct Paß. *Act. Exec. T. II. p. 243.*

Petschau.

In Böhmen, von den Schweden zu evacuiren, wurde von ihnen und den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 36. 59. 131.*

Pezzen, Dorff im Bückeburgischen.

Ob selbiges ein Windisches Lehn sey? *Act. Pac. T. II. p. 775.*

Pfälzische Erb-Aemter.

Waren Ao. 1615. den Gebrüdern Pfalzgrafen Augusto und Hans Friederich eingeräumt, deren Restitution von den Evangelischen in ihrem Gutachten im Nov. 1645. verlangt ward. *Act. Pac. T. I. p. 820.* In dem Voto communi d. 23. Febr. 1646. *ib. T. II. p. 314. Conf. Sulzbach.*

pfälz

Pfälzische Exulanten.

Daß ihnen der Regere müste gegönnet werden, schlossen die Evangelischen zu Osnabrück d. 27. Mart. 1647. *Act. Pac. T. IV. p. 167. 387.*

Nach der Schweden Project in der Pfälzischen Sache d. 1. Aug. e. a. solten sie der general-Amnestie mit genießen. *ib. p. 413.* Item nach dem Project der Franzosen, d. 11. ej. *ib. p. 411.*

Pfälzische Gesandten, (Chur-) zu Nürnberg, W. Curtius und Otto von Hamme.

Einer übergab d. 10. Jan. 1649, denen Reichs-Ständischen ein Memorial nebst bengelegten Ursachen, warum die Nemter Weyden und Parckstein pro dimidia und das Amt Bienenstein pro toto seinem Herrn zu restituiren, welches er circa d. 7. Maj. e. a. wieder derbohlt. *Act. Exec. T. I. p. 39. 599.*

Handelten die Chur-Pfälzische Restitution d. 16. Sept. e. a. *ib. p. 274. 59.*

Derselben Memorial an die Reichs-Ständische Gesandten die Evacuation Franckenthal betreffend d. 21. ej. *ib. p. 377. 59.*

Warum der von Hamme d. 25. ej. bey des Generalissimi Feslin, hinter seinem Herrn dem Churfürsten gekandten und aufgewartet. *ib. p. 366.* Curtius erschien zu Vermeidung des Rang-Streits als Engelländischer Resident bey des Schwedischen Generalissimi Friedens-Wahl. *ib. p. 366.*

Memorial das Equivalent vor Franckenthal betreffend d. 1. Oct. e. a. *ib. p. 386. 59.* Item ein anders, die Einräumung Bensfelds anstatt Franckenthal betreffend d. 3. ej. *ib. p. 381.* Wolten d. 8. ej. von Bensfeld nicht abstehen. *ib. p. 394.*

Ihre Antwort auf der Kayserlichen Conditiones, mit welchen Bensfeld an Chur-Pfalz zu überlassen, wurde den Reichs-Ständischen d. 26. April. 1650. communicirt. *ib. T. II. p. 263. 59.* Der Kayserlichen Project wegen Bensfeld wurde ihnen d. 24. Maj. e. a. extrahirt. *ib. p. 284. 599.*

Übergaben circa mit Jun. e. a. eine Schrift darin der Unterscheid zwischen Bensfeld und Heilbrunn zum Equivalent angezeigt ward. *ib. p. 310. 599.*

Gab ben den Reichs-Ständischen d. 25. ej. ein Memorial ein, die Gestücke zu Heilbrunn und die Repartition behuff der Garnison daselbst betreffend. *ib. p. 431. 59.*

Waren d. 1. Aug. e. a. mit auf der Gesandten Freuden-Wahl zu Birg. *ib. p. 668.*

Pfälzische Gesandten, (Chur-) auf dem Westphälischen Friedens-Congress, Joachimus Camerarius, Jonas Meisterlein und Philipp Streuff.

Ihnen ward gleich andern Churfürstlichen Gesandtschafften, von den Schwedischen ein Exemplar ihrer Friedens-Proposition circa d. 1. Jun. 1645. zugestellt. *Act. Pac. T. I. p. 434.*

Präsentirten beim Friedens-Congress d. 19. Oct. e. a. ein Memorial die Chur-Pfälzische Restitution betreffend. *ib. T. II. p. 59. 599.*

Gaben initio Maj. 1646. ein Memorial an die Reichs-Ständische Gesandten ein, die in dem Kayserlichen Project Instrumenti Pacis erwehnte Pfälzische Sache betreffend. *ib. T. III. p. 501. 599.*

Pfälzische Ges. (Chur-) a. d. Westphäl. Friedens-Congress.

Thaten gegen das Chur-Bayrische Memorial noch mahlige Vorstellung wegen völliger Restitution der Chur-Pfalz, so zu Osnabrück d. 17. Sept. 1646. präsentirt wurde. *Act. Pac. T. III. p. 656. 599.*

Hielten in der Schweden Project d. 18. Febr. 1647. genehm, daß die Herrschafft Chamb bey Chur-Bayern verbleibe. *ib. T. IV. p. 357.*

Waren im Mart. e. a. noch mit keiner hinlänglichen Vollmacht versehen. *ib. p. 161.*

Bei der Re- und Correlation zu Osnabrück d. 18. ej. wurde geschlossen, sie zu gütlicher Accommodation durch Deputirte zu disponiren zu suchen. *ib. p. 391. 59.*

Gab eine Anzeige und Protestation wieder das Reichs-Bedencken in Caula Palatina d. d. 2. April. ej. an. ad Acta ein. *ib. p. 405. 599.*

Wolten der, wegen der Schweden Prætenzion, die von dem Consilio formato herrührende Schulden zu bezahlen, anzustellenden Consultation d. 11. Maj. e. a. nicht beywohnen, noch mit der Sache etwas zu thun haben. *ib. p. 528.*

Gaben bey den Evangelischen zu Osnabrück eine Information d. d. 18. Sept. e. a. auf das Pfälz-Neuburgische Memorial ein, die Pfälzische in den Zülichischen Landen belegene Lehen betreffend. *ib. T. V. p. 384. 59.*

Pfälzische Restitution, (Chur-)

Die Chur-Männischen Gesandten zu den Pfälzischen particular-Tractaten in Wien, gaben d. 16. Jan. 1642. eine Declaration und Deduction ein, daß die Berg-Strasse hierin nicht könne gezogen werden. *Act. Pac. T. IV. p. 359. 599.*

Der Kayser rescribirt an seine Gesandten d. 1. Aug. und d. 13. Sept. 1645. sich dieser Sache halben, in kein Negotium einzulassen. *ib. T. I. p. 32.*

Selbige hielten die Franzosen im Sept. 1645. für eine der Haupt-Puncten bey der Friedens-Handlung. *ib. p. 700.*

Daß selbige in statum Anni 1618. in Ecclesiasticis & Politicis geschehen solte, rücker die Evangelischen zu Osnabrück ihrem im Nov. e. a. rectificirten Gutachten ein. *ib. p. 306.*

Derselben nahm sich Engelland circa init. An. 1646. bey der Königin in Schweden nachdrücklich an. *ib. T. III. p. 18.*

Die Evangelischen wiesen selbige d. 28. Jan. e. a. an die Schwedischen. *ib. T. II. p. 256. 599.* Die Münsterischen stellten sie d. 31. ej. auf particular-Tractaten. *ib. p. 338.*

Daß selbige von den General-Tractaten nicht zu separiren, bewiesen die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem gemeinsamen Voto in puncto Amnestie, so d. 23. Febr. e. a. publicirt ward. *ib. p. 313. 59.*

Daß sie bloß in der Unter-Pfalz geschehe, setzten die Kayserlichen zu Münster d. 4. April. e. a. in ihrem Memorial an die Mediatorens. *ib. T. III. p. 7.*

Der Chur-Bayrischen diese Sache betreffendes Votum ward d. 16. ej. zu Osnabrück in pleno verlesen. *ib. T. II. p. 912.* Daß die Chur-Bayrischen Postulata hierin, als eine Condicio sine qua non, in die Kayserliche Duplic geleset wurden, ward d. 23. ej. zu Münster verlangt. *ib. T. III. p. u. 59.*

Pfälzische Restitution, (Chur.)

Was sich deshalb die Kayserlichen zu Osnabrück d. 21. April. 1646. bey den Schweden bedinget haben. *Act. Pac. T. III. p. 65.* Wie sie derselben Project Instrumenti Pacis d. 26. ej. eingerücket. *ib. p. 68.*

Daß sie plenarie geschehe erinnerten d. 2. Mai. e. a. die Evangelischen zu Osnabrück. *ib. p. 77.*

Der Fransosen Declaration d. 6. ej. *ib. p. 92.* und der Kayserlichen Antwort d. 8. ej. *ib. p. 93.* Die Fransosen hielten der Kayserlichen Conditiones hierin, d. 16. ej. zwar genehm, wolten sich aber zur würclichen Assilenz nicht verbinden. *ib. p. 30. conf. ib. p. 13.*

In welchen terminis sie in der Kayserlichen letzten Declaration an die Fransosen d. 19. ej. begriffen. *ib. p. 32.*

Orenstierna verlangte sie plenarie d. 29. ej. in der Conferenz mit Trautmansdorff. *ib. p. 151. sq.* Er conferirte hierüber mit den Kayserlichen zu Münster d. 27. Jan. e. a. *ib. p. 190.* It. d. 3. Jul. *ib. p. 189. sq.*

Die Chur-Bayrische thaten im Jul. e. a. dagegen Vorstellung bey den Reichs-Ständischen Gesandten. *ib. p. 67. sqq.* Die Fransosen waren hierin d. 10. Aug. e. a. mit den Kayserlichen eins. *ib. p. 709.*

Zu Münster war man Willens gewesen d. 17. ej. diese Sache in die Reichs-Räthe zu bringen. *ib. T. IV. p. 367.*

Die Kayserlichen zu Münster verlangten in ihrer Declaration d. 21. ej. die Fransosen sollten gleichmäßigen Consens der Schwedischen und Protestanten bewürcken. *ib. T. III. p. 712.* und daß der Kayser schadlos dabey bleibe. *ib. p. 713.*

Gegen das Chur-Bayrische Memorial thaten die Chur-Pfälzischen nochmalige Vorstellung, so zu Osnabrück d. 17. Sept. e. a. präsentiret wurde. *ib. p. 656. sqq.*

Die Fransosen referirten d. 21. ej. daß die Schweden mehrentheils zu den Kayserlichen Vorschlägen inclinirten. *ib. p. 778.*

Die Chur-Bayrische Gesandten zu Osnabrück exhibirten circa init. Febr. 1647. einen Ausfatz wie dieser Articulus im Friedens-Instrument zu fassen sey. *ib. T. IV. p. 354. sq.*

Der Kayserlichen starcke Conditiones hiebey init. Febr. 1647. wurden von den Schwedischen nicht angenommen. *ib. p. 43.* Die Schwedischen hengten ihrem Project in puncto Satisfactionis d. 1. Febr. 1647. an, daß diese Sache also verglichen seyn solle, wie in ihrem Instrumento Pacis befindlich. *ib. p. 318. sqq.*

Diese Sache wolten die Kayserlichen zu Osnabrück, bey der circa med. ej. geschehenen Aushändigung einer nochmaligen Erklärung in puncto Gravaminum, als eine Conditionem sine qua non gesetzt haben. *ib. p. 77.*

Der Schweden Project, d. 18. ej. denen Kayserlichen zugestellet. *ib. p. 356. sq.* Der Kayserlichen und Chur-Bayrischen Replie d. 23. ej. *ib. p. 377. sqq.*

Um selbige auf gute practicirliche Wege zu vergleichen, wurde Graf Orenstierna circa Mart. e. a. durch Evangelische Deputirten aus allen dreyen Reichs-Collegiis, gebeten. *ib. p. 161.*

Derselben wolte sich Holland eod. weiter nicht als per modum intercessionis annehmen. *ib. p. 163. 387.*

Um hierüber in den Reichs-Räthen zu deliberiren, gab den die Kayserlichen zu Osnabrück ihre Proposition

Pfälzische Restitution, (Chur.)

circa 4. Mart. 1647. bey dem Reichs-Directorio ein *Act. Pac. T. IV. p. 383. sqq.* Der Fürsten-Rath dafelbst consultirte d. 6. ej. hierüber. *ib. p. 367. sqq.* Das Chur-Brandenburgische Votum zu Münster eod. abgelegt. *ib. p. 399. sqq.*

Die drey Reichs-Collegia zu Osnabrück hielten d. 18. ej. Re- und Correlation in dieser Sache. *ib. p. 388. sqq.* Eod. gab der Pfalz-Neuburgische eine Vorstellung in dieser Sache zu Osnabrück ein, daß sie dem Reichs-Bedencken eingerücket werde. *ib. p. 323. sq.*

Das Reichs-Bedencken hierüber d. 21. ej. dartr. *ib. p. 395. sqq.*

Die Evangelischen zu Osnabrück deliberirten unter sich d. 27. ej. hierüber, und eröffneten d. 28. ej. Graf Orenstierna ihre Meynung. *ib. p. 167. 386. sqq.*

Der Schweden Project in ihrem zu Osnabrück d. 14. April. e. a. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. T. V. p. 459.* Formalia dieses Puncti in dem Kayserlichen Instrumento Pacis cum Suecis d. 3. Jun. e. a. dicit. *ib. T. IV. p. 559. sq.*

Circa 8. ej. wurden hierin von den Schwedischen neue Postulata bey den Kayserlichen ins Mittel geworffen. *ib. p. 609. conf. ib. p. 615.*

Blieb zwischen den Kayserlichen und Schwedischen zu Münster init. Jul. ej. an. noch in einigen Puncten controvers. *ib. p. 848.* Der Kayserlichen zu Münster Project d. 3. ej. *ib. T. V. p. 132.*

Der Fransosen Project med. Jul. e. a. *ib. p. 143. sq.* Der Schweden Project d. 1. Aug. e. a. *ib. T. IV. p. 412. sqq.*

Der Fransosen Project wie dieser Articulus zu fassen sey, d. 11. ej. denen Schwedischen zugesandt. *ib. p. 409. sqq.*

Solte nach der Catholischen Correction d. 23. Nov. e. a. bleiben wie in denen bey dem Venetianischen Oratore deponirten Schrifften enthalten. *ib. p. 501.* Des gleichen nach ihrer Erklärung d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 821.*

Die Schweden lieffen denen Chur-Bayrischen d. 13. Dec. ej. an. andeuten, daß sie an ihr Project nicht wolten gehalten seyn, wofern sie nicht die Schwedische und Casselische Satisfaction zu Ende befördern hülffen. *ib. p. 484.*

Die Evangelischen zu Osnabrück blieben in ihren Ultimis d. 11. Jan. 1648. bey dem, wie es bereits verglichen. *ib. p. 878.* Hierüber kamen eod. bey den Schweden einige Erinnerungen vor. *ib. p. 884.*

Des Churfürsten zu Sachsen Gutachten über diese Restitution circa med. ej. *ib. p. 1013.*

Der Catholischen zu Osnabrück Ultima d. 24. ej. *ib. p. 925.* Der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. ej. *ib. p. 951. sqq.*

Die Schweden wolten diesen Punct d. 14. Mart. e. a. zur Subscription nicht kommen lassen, bis auch die Casselische und der Miliz-Satisfaction berichtet. *ib. T. V. p. 578. sqq. 605. sqq.*

Wurde von beyder Religion Ständen Directoris d. 17. ej. unterschrieben, das datum aber auf d. 9. ej. gesetzt. *ib. p. 589. 607.* Das fünffte Exemplar wurde d. 16. ej. von selbigen unterschrieben. *ib. p. 601.*

Die Schweden hatten d. 29. ej. noch Bedencken, diese Sache zu unterschreiben. *ib. p. 660. sq.*

Die Kayserlichen und Schwedischen beliebeten d. 7. April.

Pfälzische Restitution, Chur

April 1648. daß in dem zu unterschreibenden Amne-
 nie-Punct nur die Anfangs- Worte gesetzt werden.
Act. Pac. T. V. p. 704. sq.
 Ob die Cron Spanien sich derselben circa Jun. e. a. nach-
 drücklich habe annehmen wollen. *ib. p. 896.*
 Die Schweden setzten in ihren Noten über das Instru-
 mentum Pacis d. 12. ej. bey diesem S. gewisse Condi-
 tionen. *ib. p. 925.*
 Formalia in dem zu Ohnabrück d. 27. Jul. e. a. collatio-
 nirten und approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI.*
p. 131. sqq. Formalia derselben in dem Französische-
 schen d. 7. Sept. e. a. obsignirten Friedens-Instrument.
ib. p. 376. sqq.
Conventio de causa Palatina. I. P. O. Art. IV. §. 2. sqq.
I. P. M. §. 10. sqq.
 Die Evangelischen zu Münster urgirten sie d. 12. Febr.
 1649. bey den Chur-Bayrischen, die selbige wegen
 des Pfalzgrafen Bruder noch difficultirten. *Act. Pac.*
T. VI. p. 867. sqq.
 Im Mayo e. a. wurden deshalb mit Chur-Bayern
 Particular-Tractaten angesetzt. *Act. Exec. T. I. p.*
52. sqq.
 Sie stund in der Schweden zu Nürnberg circa med.
 Jun. e. a. extradirten Liste oben an. *ib. p. 98.*
 Würde anfänglich ad secundum terminum gesetzt. *ib.*
p. 428. Nach der Schweden Designation d. 18. Jul.
 e. a. im ersten. *ib. p. 450.* auch in der endlichen Er-
 klärung. *ib. p. 459.*
 Puncta worauf sie mit Aug. e. a. beruhet. *ib. p. 194.* Wur-
 de durch den Schwedischen Generalissimum d. 30.
 ej. vermittelt und verglichen. *ib. p. 270. sqq.* Protocol-
 lum darüber. *ib. p. 274. sqq.*
 Der Evangelischen Deputirten Bedencken hierüber d.
 21. Nov. e. a. *ib. p. 633. sq.*
 Die Commissarien hierzu waren init. Anni 1650. Hef-
 sen-Darmstadt und Baaden-Baaden. *ib. T. II. p. 104.*
 Die in dieser Sache von den Kayserlichen angehangte
 Clausula, wenn sich der Friede ganz zerfallen
 solte, wurde d. 3. Jan. e. a. auf die Conferenz zwis-
 schen den Schwedischen und Chur-Bayrischen ge-
 stellt. *ib. p. 10.*
 Die Schweden wolten eod. solche Bayrische Gegen-
 Reservatien nicht einrucken lassen, und wolte Erst-
 lieber das Chur-Pfälzische Reservatum in einem
 Schreiben an Chur-Bayern erklären. *ib. p. 10. sq.*
conf. ib. p. 17. 70.
 Die Kayserlichen und Catholischen hielten d. 7. ej. die
 Clausul für nöthig, dagegen die Evangelischen Depu-
 tirten Remonstratien thaten. *ib. p. 17. sq.*
 Der Chur-Bayrische ließ d. 10. ej. denen Schweden
 eröffnen, daß er mit des Erstlieks Erklärung per
 schedulam, zufrieden seyn wolle. *ib. p. 23.* Chur-Bay-
 ern hatte in dieser Sache ein mehres geihan, als im
 Instrumento Pacis enthalten. *ib. p. 48.*
Pfalzheim, l. Fallheim.
 Der neuerliche Zoll allhier, solte nach der Schweden zu
 Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649. vor den zweyten
 Termin abgeschafft werden. *Act. Exec. T. I. p. 575.*
 Nach derselben Specification d. 15. Mart. 1650. in tri-
 bus mensibus. *ib. T. II. p. 175.* Die Deputirten hats-
 ten solches d. 30. ej. ausgelassen, welches die Schwes-
 den nicht zugeben wolten. *ib. p. 219.*

Pfalzheim.

In die Iura Ecclesiastica hieselbst war Anspach im ersten
 Termin von Würzburg zu restituiren, nach der
 Schweden zu Nürnberg Project d. 8. Nov. 1649.
Act. Exec. T. I. p. 573. Nach der Deputirten Auffas-
 d. 12. Dec. ej. an. im ersten oder zweyten Termin.
ib. p. 735.
 Wiederum nach der Schweden Specification d. 15.
 Mart. 1650. im ersten. *ib. T. II. p. 170.*
Pfalz, Chur
 Ob ein Römischer Kayser vor Pfalz zu conveniren.
Act. Exec. T. I. p. 487.
 Von Caroli V. Zeiten her ist gebräuchlich gewesen, das
 Chur-Sachsen oder Chur-Pfalz die Evangelischen
 Stände convociret. *Act. Pac. T. I. p. 329.*
 Ao. 1378. ward von 3. Rupprechten, Pfalzgrafen, ein
 Verein errichtet, welche Dertter und Nemter der
 Pfalz am Rhein, in fünffziger Landes- Theilung be-
 ständig bey der Chur bleiben sollen. *Act. Exec. T. I.*
p. 868.
 Ist nach den Herzogen von Lüzelburg der 10. Reichs-
 Städte im Elsaß Chur-Herr bis Ao. 1542. gewes-
 sen. *Act. Pac. T. III. p. 660.* und in allen 151. Jahr.
ib. T. V. p. 417.
 Schoß dem Churfürsten zu Mainz zu dem alten
 Pfand-Schilling der Berg-Strasse Ao. 1544. noch
 10000. Gulden dar. *ib. T. IV. p. 360.*
 Hat sich des, wegen angenommener Augspurgischen
 Confession Ao. 1583. degradirten Churfürsten zu
 Eßln, gegen den Kayser stattlich angenommen. *ib.*
T. I. p. 85.
 Stelte Ao. 1591. in denen von der Probstey Weiffen-
 burg zu Lehen tragenden Zoll-Städten, der Stadt
 Weiffenburg zum präjudiz einen neuen Zoll an. *ib.*
T. II. p. 105.
 Verschiedene Actus derselben, zum Beweiß daß die Res-
 formirten mit unter die Augspurgische Confessions-
 Verwandten begriffen. *ib. p. 936. sq.*
 Warum sie auf dem Deputations-Tag zu Speyer Ao.
 1600. die Befandten des Gubernatoris der Nieder-
 landen, in den Reichs-Rath nicht habe admittiren
 wollen. *ib. T. I. p. 675.*
 Soll nach der d. 22. Febr. 1648. unterschriebenen Notul
 über den Iustiz-Punct, 2. Evangelische Assessores beyim
 Cammer-Gericht prazentiren. *ib. T. V. p. 500.* In
 nach dem zu Ohnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten
 Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 151.*
Presentet 2. Assessores Camera Imperialis. I. P. O. Art.
V. §. 57. I. P. M. §. 47.
 Solte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 122019. fl.
 contribuiren, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650.
Act. Exec. T. II. p. 423. conf. ib. p. 145. In Act. Pac.
T. VI. p. 631.
Pfalz, Carl Ludewig, Churfürst zu
 Ob Sachsen ihn um Land und Leute gebracht habe.
Act. Exec. T. I. p. 361.
 Vor sein-Haus wurden Kayserliche Salvi Conductus,
 im Preliminar-Tractat stipulirt. *Act. Pac. T. I. p. 9.*
 die doch im Jul. 1643. Kayserlicher und Bayrischer
 seits nicht wolten verstanden werden, daß sie zu der
 Universal-Friedens-Handlung gemeynit gewesen.
ib. p. 31. sq.

Der

Pfalz, Churfürst zu)

Der Pfalzgraf wolte sich zu realisation der Wienerischen Tractaten, dazu d. 7. Oct. 1643. aufs neue angesetzt war, nicht verstehen, weswegen auch der König in Dänemarck d. 22. Aug. 1643. Vorschrifft beyhm Kayser that. *Act. Pac. T. I. p. 31. sq.*

Vor sein Hauß in specie bedingten die Schweden in ihrer Proposition d. 1. Jun. 1645. eine illimitirte Amnestie. *ib. p. 436.*

Ihm geschach circa Aug. e. a. unter der Hand Eröffnung, daß Chur-Bayern von Frankreich suche bey der Chur und Pfalz manuteniret zu werden. *ib. p. 532.*

Recommendirte seine Restitutions-Angelegenheit denen Fürsten und Ständen auf dem Friedens-Congress dat. London d. 15. ej. *ib. p. 569. sq. 600.*

Datirte d. 19. Sept. e. a. eine Remonstrations- und Protestation-Schrifft, seine Restitution und die deshalb anzustellende Deliberationes betreffend. *ib. T. II. p. 58. sq.*

Ward in der Schweden Replie d. 28. Dec. ej. an. in die Universal-Amnestie eingeschlossen. *ib. p. 185. 194.* Ließ durch den Schwedischen Hof-Rath Straßburg, circa init. Anni 1646. wegen seiner Restitution Vorstellung bey der Königin in Schweden thun. *ib. T. III. p. 503. Conf. Pfälzische Restitution, Chur.*

Dessen Beamte hatten die Wild- und Rheingrafen in verschiedenen Juribus sehr graviret, welches im Febr. 1647. dem Congress vorggetragen ward. *ib. T. V. p. 226. sq. q.*

Hic eiusque heredes & agnati rotius linea Rudolphina fruuntur Electoratu octavo. I. P. O. Art. IV. §. 5. I. P. M. §. 13.

Competat illi simultanea investitura eorum, qua Electori Bavaria attributa sunt. ibid. Conf. Chur-Würde, Die achte)

Renunciet Palatinatu Superiori, I. P. O. Art. IV. §. 14. I. P. M. §. 22. Conf. Pfalz, Ober.)

Die Reichs-Ständischen zu Münster deliberirten d. 28. Oct. 1648. auf was Art es ihm anzubringen, die Abhandlung der Pfälzischen Sache zu acceptiren. *Act. Pac. T. VI. p. 640. sqq.* Sie schrieben deshalb an ihn d. 29. ej. *ib. p. 673. sqq.* Seine Antwort darauf d. d. 22. Dec. e. a. *ib. p. 787. sqq. Act. Exec. T. I. p. 163.*

Eod. schrieb er an die Reichs-Ständischen um Exemption der Unter-Pfalz in puncto Schwedischer Satisfaction-Gelder. *Act. Pac. T. VI. p. 789. sq.*

Hatte circa fin. Jan. 1649. seinem jüngsten Bruder Pfalzgraf Philippen aufgetragen die Possession der Unter-Pfalz zu apprehendiren. *ib. p. 867. 869.*

Die Notul der Renunciation wegen der Ober-Pfalz, die er nebst seinen Brüdern von sich geben sollte, wurde d. d. 26. Febr. e. a. von den Chur-Bayrischen verlesen. *ib. p. 904. sq.*

Reichs-Gutachten wegen der Chur-Pfälzischen Special-Guarantie für Chur-Bayern d. 23. April. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 28.*

Er acceptirte das Instrumentum Pacis pure sub dato Eleve d. 25. April. 1649. *ib. p. 40.*

Kam wegen 3. Sulzbachischer Nemter interveniendo beyhm Convent zu Nürnberg ein d. 8. Mai. e. a. *ib. p. 89. sq.*

Pfalz, Churfürst zu)

Suchte eine Interims-Satisfaction wegen Franckenthal und selbiger Garnison Unterhalt aus den assignirten Quartiren. *Act. Exec. T. I. p. 48.*

Ward von den Evangelischen zu Heidelberg, um Confirmation eines gewissen Recessus über ihre Kirche und Schulen, gebeten. *ib. p. 107.*

Conferenz d. 12. Aug. 1649. zwischen den Altenburgischen und den Chur-Bayrischen von dem neuen Erbs-Amt und Renunciation auf die Ober-Pfalz; u. der Stände deshalb d. 27. ejusdem an Chur-Bayern abgelaßenes Schreiben. *ib. p. 232. sqq.*

Desselben Ratification des Westphälischen Friedens, dat. Wijnshelm d. 1. Sept. e. a. *ib. p. 271. sq.* Ej. Renunciation auf die Ober-Pfalz. *ib. eod. It. Revers wegen des Erbs-Truchsessens-Amtes. ib. eod. T. I. p. 272. sq.*

Der Churfürst kam d. 22. ej. zu Nürnberg an. *ib. p. 379.*

Die wegen Franckenthal abgehende Intraden wolte der Kayser aus seinen Mitteln ersen. *ib. p. 67.*

Præzendirete wegen Franckenthal auch ein Equivalent. *ib. p. 351.* Die Kayserlichen wolten darin nicht gehorchen. *ib. p. 352.*

Niederte auf dem d. 25. ej. vom Generalissimo angestellten Banquet die Gesandten der Stände an, ihm wegen Franckenthal behülflich zu seyn. *ib. p. 376.*

Reisete d. 2. Oct. e. a. wieder von Nürnberg ab. *ib. p. 379.*

Solte um Introduction und Restitution der Augspurgischen Confession in die Unter-Pfalz, von den Ständen ersucht werden. *ib. p. 543.*

Hatte nach der Deputirten Gutachten d. 13. ej. die Nemter Pfersheim und Graben, an Baden-Durlach zu restituiren. *ib. p. 547.*

Die Reichs-Ständische Gesandten thaten beyhm Kayser sub dato 11. Nov. e. a. Vorstellung wegen eines an Chur-Pfalz zu conferirenden Erbs-Amtes. *ib. p. 703. sqq.*

Schweden begehrten init. Dec. e. a. die Übernehmung des Chur-Pfälzischen Contingents zu den 5. Millionen. *ib. p. 708.* Die Reichs-Ständischen blieben d. 15. Febr. 1650. dabei sein Contingent nicht zu übernehmen. *ib. T. II. p. 120.*

Die Capuciner in St. Aegidien-Closter zu Speyer wurden d. 24. Dec. 1649. von ihm ausgejaget, derer sich die Kayserlichen Abgesandten annahmen. *ib. T. II. p. 4. 473. sqq.*

Als er die Huldigung bey Alshelm einnahm circa init. Anni 1650. wurde von der Französischen Garnison scharff heraus geschossen. *ib. p. 259.*

Die Kayserliche Resolution wegen seines neuen Erbs-Amtes wurde den Reichs-Ständischen d. 4. Febr. e. a. eröffnet. *ib. p. 107. sqq.*

Seine Restitution in die Nemter Beyden, Parckstein und Bleyenstein wurde den Ständen d. 13. ej. von den Schweden recommendiret. *ib. p. 118.*

Die Restitution hierin solte nach der Schweden Designation d. 15. Mart. e. a. im ersten Termin geschehen. *ib. p. 169.* Die Deputirten hatten sie d. 30. ej. in tribus mensibus gesetzt, welches die Schweden nicht zugeben wolten. *ib. p. 211. 217.*

Was deshalb d. 3. April. e. a. zwischen den Schweden und Deputirten vorgefallen. *ib. p. 232. sq.* Die Depu-

Pfalz, Churfürst zu

Deputirten declarirten d. 4. April. 1650. daß es ad tertium terminum bey der Sulzbachischen Restitution solle gesetzt werden. *Act. Exec. T. II. p. 235. sq.*
 Vermöge des Vergleichs d. 9. Jun. e. a. sollte ihm der Kayser bis zur restitution Franckenthals, monatlich 3000. Rthlr. zahlen lassen. *ib. p. 314.*
 Tief die Stadt Weyden d. 27. Jul. e. a. occupiren. *ib. p. 666. sq. 680.*
 Die Stände baten den Kayser d. d. 13. Aug. ej. an. das Erz-Schatzmeister-Amt und Wapen ihm pure zu conferiren. *ib. p. 723. sq.*
 Beschwehrt sich d. d. 30. Aug. e. a. bey dem Convent zu Nürnberg wegen ausbleibenden Unterhalts der Heilbrunnischen Garnison. *ib. p. 753. sq.*
 Der Chur-Bayrische erinnerte d. 22. Febr. 1651. den Articulum Palatinum vollends zu berichtigen, und wurden deshalb die schon im Oct. 1650. abgefahrene Schreiben an den Kayser nebst Bevilagen, u. ein anders an Chur-Mayns um Extradirung der deponirten Chur-Pfälzischen Documenten, circa 4. Mart. 1651. abgelassen. *ib. p. 827. sq.*
 Chur-Mayns beschwehrt sich gegen ihn Ao. 1650. vor den ersten Termin wegen des Zoll-Ausschlags gegen Worms über. *ib. p. 803. 801.*
 Contra denselben und Hessen-Darmstadt kam der Graf Ferdinand Carl zu Löwenstein-Wertheim in puncto juris collectandi in der Herrschaft Habitzheim, vor den ersten Termin ein. *ib. p. 857.*
Pfalz, Des Churfürsten zu) Gebrüdere.
 Ao. 1649. d. 1. Jan. lebten diese vier Rupert, Moriz, Eduard und Philip. *Act. Pac. T. VI. p. 790.*
 In der Kayserlichen zu Osnabrück denen Schweden in fine Mai. 1647. exhibirtem Instrumento Pacis wurden ihnen zur Appenage 400000. Rthlr. binnen 4. Jahren, vom Kayser versprochen. *ib. T. IV. p. 560.*
 Nach der Franzosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. e. a. sollten sie vom Kayser die Summe binnen 2. Jahren zu empfangen haben. *ib. T. V. p. 144.*
 Nach der Schweden Project d. 1. Aug. e. a. innerhalb 4. Jahren zu entrichten. *ib. T. IV. p. 413.* Desgleichen nach dem Project der Franzosen d. 11. eiusd. *ib. p. 411.*
 Ungleich in der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 952.*
 Nochmahls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis binnen 4. Jahren. *ib. T. VI. p. 132.* Item in dem Franckösischen d. 5. Sept. e. a. obliquirt. *ib. p. 377.*
Appennagium intra quadriennium illis solvendum. I. P. O. Art. IV. §. 12. I. P. M. §. 20.
Vicissim renunciant Palatinatui Superiori. ib. §. 14. I. P. M. §. 22.
 Auf ihre Renunciation wegen der Ober-Pfalz drungen die Chur-Bayrischen d. 12. Febr. 1649. weil ohne selbige die Unter-Pfalz nicht könne restituirt werden. *Act. Pac. T. VI. p. 807. sq.* Die Noml dieser Renunciation wurde d. 26. ej. von den Chur-Bayrischen verlesen. *ib. p. 904. sq.*
 Die Reichs-Ständischen zu Nürnberg schrieben d. 6. Novemb. e. a. an sie, ihre Acceptation des Friedens-Schlusses und Renunciation auf die Ober-Pfalz,

Pfalz, Des Churfürsten zu) Gebrüdere.

binnen einem Jahr einzusenden. *Act. Exec. T. II. p. 236. sq.* Wiederum d. 26. Octob. 1650. *ib. p. 838. sq.*
Pfalz, Des Churfürsten zu) Mutter, Catharina Sophia, und Schwestern.
 Nach der Kayserlichen zu Osnabrück denen Schweden in fine Mai. 1647. exhibirtem Project, sollte sie ihre Alimenta aus der Heidelbergischen Cammer erheben. *Act. Pac. T. IV. p. 560.*
 Nach der Franzosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. e. a. sollte der Kayser der Mutter das ihr per pactum nuptiale verschriebene Wittwen-Gehalt und den Schwestern eine Standes-mäßige Aussteuer entrichten. *ib. T. V. p. 144.*
 Nach der Schweden Project d. 1. Aug. ej. an. sollte der Kayser loco des aus der Ober-Pfalz pretendirten Vicatitii, der Mutter überhaupt 20000. Rthlr. und einer jeden Schwester, wenn sie sich vermählet, 10000. Rthlr. auszahlen. *ib. T. IV. p. 413.*
 Inhalts der Franzosen Project d. 11. ej. sollte der Kayser ihnen ein vor alle mahl, behuff ihres Vicatitii, 20000. Rthlr. auszahlen. *ib. p. 411.*
 Der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. kam mit dem Schwedischen überein. *ib. p. 952.*
 Dieses ward in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 132. sq.* Item in dem Franckösischen d. 5. Sept. e. a. obliquirt. *ib. p. 377.*
Vicatitium illis constitutum. I. P. O. Art. IV. §. 15. I. P. M. §. 23.
Pfalz, Ober-)
 Das rechte alte Baverland. *Act. Exec. T. I. p. 156.* Nachricht von derselben Vertheilung, von Ao. 1378. an. *ib. p. 808. sq.*
 In Chur-Bayern, mittels Kauff-Contracts Ao. 1627. von Kayser Ferdinando II. eigenthümlich überlassen. *ib. p. 156.*
 Daß sie bey Chur-Bayern, wegen der Forderung an den Kayser von 13. Millionen, bleibe, bedingten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 21. April. 1646. bey den Schweden. *Act. Pac. T. III. p. 65.* Die Kayserlichen zu Osnabrück inserirten solches d. 26. ej. ihrem Project Instrumenti Pacis, *ib. p. 68.*
 Ein gleiches bedingten die Kayserlichen zu Münster d. 25. ej. bey den Franzosen. *ib. p. 13. conf. ib. p. 11. 23. und d. 19. Mai. ej. an. in ihrer letzten Declaration. ib. p. 32.*
 Orenstierna vermeynte in der Conferenz mit den Kayserlichen zu Münster d. 27. Jun. e. a. Bavern habe sie zum Recompens nicht meritiret. *ib. p. 190.* Daß höchstens nur ein Theil davon bey Bavern gelassen werde, stellte Orenstierna den Kayserlichen zu Münster d. 3. Jul. e. a. vor. *ib. p. 89.*
 Solches verlangten auch die Franzosen d. 6. ej. *ib. p. 92.* Der Kayserlichen Antwort. *ib. p. 93.*
 Wurde von den Chur-Bayrischen zu Osnabrück in ihrem Project über die Pfälzische Restitution circa init. Febr. 1647. nochmahls gefordert. *ib. T. IV. p. 354.*
 Die Schweden verlangten in dem Project d. 18. ej. ihre Restitution an Chur-Pfalz, ausgenommen die Herrschaft Chamb, so bey Chur-Bayern verbleiben möge.

Pfalz, Ober)

möge. *Act. Pac. T. IV. p. 357.* Die Kayserlichen und Chur-Bayrischen prätendirten sie in der Replik d. 21. Febr. 1647. gang. *ib. p. 358. sq.*

Der Fransosen Vorschlag circa fin. ej. denen jüngern Pfalz-Grafen dieserwegen 1. Million Goldes heraus zu geben. *ib. p. 359.*

Daf sie bey Chur-Bayern verbleiben sollte, setzten die Kayserlichen zu Osnabrück in ihrer circa 4. Mart. e. a. in die Reichs-Räthe gegebenen Proposition. *ib. p. 384.* Bleibet inbalt des Reichs-Bedenckens d. 21. ej. bey Chur-Bayern. *ib. p. 395. sq.* Die Evgangelischen zu Osnabrück schlossen d. 27. ej. das sie endlich bey Chur-Bayern mit gewissem Beding bleiben möge. *ib. p. 167.*

Solte, ausgenommen Chamb, nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. e. a. an Pfalz restituiret werden. *ib. T. V. p. 459.*

Nach der Kayserlichen zu Osnabrück denen Schwedischen in sine Maj. e. a. exhibitum Instrumento Pacis gang bey Bayern zu lassen. *ib. T. IV. p. 559.* Item nach der Kayserlichen zu Münster Project d. 3. Jun. e. a. *ib. T. V. p. 132.* Auch nach der Fransosen Project med. Jul. e. a. *ib. p. 143.*

Wiederum nach der Schweden Project d. 1. Aug. e. a. *ib. T. IV. p. 412.* Desgleichen nach dem Project der Fransosen d. 11. ej. *ib. p. 410.*

Specification derer mit Schwedischer Garnison Ao. 1648. alhier besetzten Plätze. *ib. T. VI. Beyl. zum Vorber. p. 7.* It. *Act. Exec. T. I. Beyl. zur Vorrede. p. 57.*

Von seiten Pfalz-Beldens wurde bey den Schweden d. 11. Jan. 1648. erinnert, das Chur-Bayern hieran nicht mehr Recht erlangen möge, als der proscibire Pfalz-Graf gehabt. *ib. p. 884.* Das Pfalz-Neuburg dieselbe oppugnire, darüber beschwehrete sich Chur-Bayern im Jan. e. a. *ib. p. 941.*

Bleibt nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. ej. mit allen Pertinentien bey Chur-Bayern. *ib. p. 951.*

In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an, approbirten Schwedischen Instrumento Pacis wurde sie nebst der Graffschafft Cham, Chur-Bayern überlassen. *ib. T. VI. p. 131.*

Ingleichen in dem Fransösischen daselbst d. 5. Sept. ej. an. obsignirt. *ib. p. 376.*

Cum omnibus appertinentiis maneat penes Domum Bavariam. I. P. O. Art. IV. §. 3. I. P. M. §. 11.

De reditu illius ad Domum Palatinam. ib. §. 9. I. P. M. §. 17.

Hinc renunciet Carolus Ludovicus Palatinus cum fratribus suis. ib. §. 14. I. P. M. §. 22.

Die Schweden verlangten d. 21. Dec. e. a. das vor Auswechslung der Friedens-Ratification die Nürnbergischen Unterthanen alhier in libertatem conscientie müsten restituiret seyn. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*

Die Renunciacion der Chur-Pfalsischen Gebrüder hierauf wurde von den Chur-Bayrischen d. 12. Febr. 1649. urgiret. *ib. p. 867. sq.* Die Notul hierüber wurde von ihnen d. 26. ej. einigen Gesandten vorgelesen. *ib. p. 904. sq.*

Orenzierna ließ denen Reichs-Ständischen d. 5. April. ej. an. vortragen, in der von Chur-Bayern dieser-

Pfalz, Ober)

wegen verlangten Special-Guarantie behuttsam zu gehen. *Act. Pac. T. VI. p. 985. sq.* Selbige zu bewilligen wurde der Kayser in dem Münsterischen Reichs-Gutachten d. 13. ej. ersuchet. *ib. p. 1000. sq.*

Wolte von denen Kayserlichen in der Pragischen Handlung, vor die Bayrische Miliz reserviret werden. *Act. Exec. T. I. p. 6. 25.*

Derfelben Evacuacion wurde von Chur-Bayern bey den Schweden zu Nürnberg gegen Restitution der Unter-Pfals angetragen, im Mai. 1649. *ib. p. 52. sq.*

Solte, ante evacuationem der Schweden, ihr Antheil zum Chur-Pfalsischen Satisfactions-Contingent abtragen. *ib. p. 54. 61.* Deliberation der Reichs-Deputirten hierüber, d. 15. Jun. e. a. *ib. p. 146. sq.*

Chur-Bayrische Deduction und Memoriale, solch Contingent betreffend, d. 1. Jul. 1649. *ib. p. 155. sq.*

D. 13. Dec. e. a. wurde geschlossen, sie damit zu übertragen. *ib. p. 728.*

Preliminariter gegen Unter-Pfals 2c. zu evacuiren. *ib. p. 256.*

Chur-Pfalsische Renunciacion hierauf d. 1. Sept. e. a. *ib. p. 272.*

In der Schweden Lista Restituendorum circa 13. Jun. 1649. mit begriffen. *ib. p. 101. sq.*

Contra Chur-Bayern vor den zweyten Evacuacions-Termin zu restituiren. *ib. p. 428.*

Hieselbst waren einige Güther und Iura die an den Marggrafen zu Brandenburg-Culmbach zu restituiren. *ib. p. 90.*

Die Landtschafft sollte Pfalz-Culmbach und verschiedne Privates ihre vorgeschossene Capitalien, nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. im ersten Termin restituiren. *ib. T. II. p. 169.*

Pfalz, Religion in der Ober)

Verzeichniß der Evangelischen von Adel alhier und in der Graffschafft Cham. *Act. Exec. T. I. p. 862. sq.*

Verzeichniß der Städte, Clöster, Märkte und derer von Adel, so das Jus Patronatus haben. *ib. p. 864. sq.*

Bericht, die Wiedereinführung der Evangelischen Religion und Gewissens-Freyheit betreffend. *ib. p. 864.*

Bericht von Unterscheid der Religionen in der Ober-Pfals und Graffschafft Cham, wie es von des Churfürsten Friderici V. angetretener Regierung an bis auf An. 1624. damit beschaffen gewesen. *ib. p. 866. sq.*

Die Schweden bedingten circa 16. Jun. 1647. das Executium Augustanae Confessionis. *Act. Pac. T. IV. p. 616.*

Die Evangelische Religion hier und in den Kayserlichen Erblanden wurde von den Schweden in sine Dec. e. a. gegen die in Pommern, Bremen und Verden zu lassende Catholische gesetzet, dazu aber die Kayserlichen kein Gehör hatten. *ib. p. 866.*

Die Chur-Bayrischen reservirten sich d. 29. Febr. 1648. die freye Disposition gegen die Unter-Pfals. *ib. T. V. p. 514.*

Daf die Abschaffung des Evangelischen Religions-Executii alhier gegen die Abstellung des Catholischen in der Unter-Pfals veralsichen sen, ließ sich Besembek d. 4. Sept. 1648. unbedächtlich vernehen. *ib. T. VI. p. 368. sq.*

Wegen der Ober-Pfalsischen Religions-Sache hätten

ten

Pfalz, Religion in der Ober-

ten die Schwedischen Plenipotentiarii zu Ofnabrück d. 21. Dec. 1648. eine Protestation eingelegt. *Act. Exec. T. II. p. 76.*
 Sie war testato und in Gegenwart der Chur-Brandenburgischen abgehandelt. *ib. p. 22.*
 Der Noblesse und andern Evangelischen Unterthanen hieselbst ward in der Schweden zu Nürnberg Proposition an Chur-Bayern d. 25. Maj. 1649. in Ecclesiasticis der status Anni 1624. reserviret. *ib. T. I. p. 53.*
 Ob die Ober-Pfälzische Religions-Sache ex Catalogo Restituendorum zu eximiren. *ib. p. 269. sq. 284. sq. 426.*
 Information, welchergestalt der Churfürst zu Bayern der Religion halber in der Ober-Pfalz fundirt sey. *Dich. d. 9. Sept. e. a. ib. p. 871. sqq.*
 Der Deputirten Gutachten über die Restitutiones hieninnen, d. 13. Oct. e. a. *ib. p. 543.*
 In statum Anni 1624. in Ecclesiasticis im ersten Termin zu restituiren, laut der Schweden Project d. 8. Nov. e. a. *ib. p. 571.* D. 16. ej. schienen die Schweden dahin zu incliniren, daß es gar auszulassen. *ib. p. 629.* und verlangten von Chur-Bayern nur drey Evangelische Kirchen. *ib. p. 630. conf. p. 633.*
 Einiger Evangelischen Deputirten Bedencken d. 21. ej. über die Restitution in Ecclesiasticis sowohl derer hiez zu gehörigen als fremdder Herrschafften Unterthanen in der Ober-Pfalz, it. der Ober-Pfälzischen Exulanten und Creditoren. *ib. p. 642. sqq.*
 Rationes, warum der Schwedische Generalissimus bey dem Aufsatze der Deputirten in puncto Religionis in der Ober-Pfalz nicht verbleiben könne. *ib. p. 882. sqq.*
 Nach der Deputirten Aufsatze d. 12. Dec. e. a. quoad Ecclesiastica in keinen Termin zu bringen. *ib. p. 733.*
 Wegen des Religions-Puncts redeten der Altenburgische und Wolfenbüttelsche auf Veranlassung des Chur-Bayerischen, mit dem Præsidente Erstkein d. 27. ej. *ib. p. 832. sq.*
 Der Landsassen Memoriale an den Schwedischen Generalissimum die Restitution des Evangelischen Religions-Exercitii betreffend. *ib. p. 858. sqq.* Eorundem Memorial an den Nürnbergischen Convent. *ib. p. 860. sq.*
 Auf die Anfrage, welchergestalt die Ober-Pfälzische Religions-Sache in Westphalen verhandelt sey, hatte Salvius im Jan. 1650. gar nichts an Erstkein geantwortet. *ib. T. II. p. 52.*
 Erstkein bezeigte sich d. 2. ej. in dieser Religions-Sache sehr eyffrig gegen die Evangelischen Deputirten, weil sie 250. Kirchen betreffe. *ib. p. 513.* Fand sich aber d. 3. ej. etwas gelinder. *ib. p. 6.* machte d. 4. ej. wiederum Difficultät. *ib. p. 3. 14. sq.*
 Um diese Sache war es denen Kayserlichen und Catholicischen, unter den Differenzen der Aufsatze in puncto Restitutionis d. 7. ej. am meisten zu thun, und half der Evangelischen Remonstriren nichts. *ib. p. 19.* Dieserhalben unter den Deputirten ad punctum Restitutionis d. 10. ej. angestellte Deliberation. *ib. p. 19. sq.*
 Die Kayserlichen und Catholicischen Deputirte bestunden d. 12. ej. darauf, daß die Ober-Pfälzische Religions-Sache der Specificationi restituendorum zu inseriren, keinesweges aber in suspenso zu lassen sey. *ib. p. 31. sq.* Ob durch solche Auslassung, der Chur-

Pfalz, Religion in der Ober-

fürst von Bayern aus dem Frieden gesetzt werde? *Act. Exec. T. II. p. 33.*
 Erstkein schlug d. 13. ej. expedientia in dieser Sache, denen Altenburgischen vor. *ib. p. 34.*
 Daß sie ad proxima Comitata auszusehen, als wo mit der Schwedische Generalissimus zufrieden war, wolten die Kayserlichen und der Chur-Bayerische d. 14. ej. nicht zugeben. *ib. p. 46. 49. 54. 51.*
 Die Schweden schickten denen Kayserlichen und Ständen eine schriftliche Declaration hierüber d. 16. ej. zu. *ib. p. 54. 61. sqq.*
 In dieser Sache durfte der Chur-Bayerische Gesandter, ohne Communication mit den Kayserlichen, nichts vornehmen. *ib. p. 70.*
 Libertas conscientie und das Exeritium Religionis als hier, solte nach der Schweden Specification d. 15. Mart. e. a. im ersten Termin restituiret werden. *ib. p. 169.*
 Der Chur-Bayerische erinnerte d. 28. ej. daß das diesserwegen geschlossene Schreiben an die Königin in Schweden, abgelassen werde. *ib. p. 201. sqq. conf. ib. p. 198.*
 Die Deputirten setzten diese Sache d. 30. ej. in den ersten Termin, die Schweden aber wolten sie gar ausgelassen haben. *ib. p. 213. 217.* Fene suchten d. 2. April. e. a. die Schwedischen und den Chur-Bayerischen zu einem Temperament zu bewegen. *ib. p. 229. sqq.*
 Die Deputirten resolvirten d. 3. ej. diese Sache aus der Lista zulassen, und Chur-Bayern ein Attestat zu geben. *ib. p. 232.* Sie lieffen sich d. 4. ej. von solcher Auslassung etwas gegen die Schwedischen vernehmen. *ib. p. 235.*

Pfalz, Unter-

Daß Bayern hiebey möge manutentiret werden, wurde circa Jul. 1645. mit Frankreich heimlich negotiiret. *Act. Pac. T. I. p. 338.*
 Alle hierin occupirten Plätze nach geschlossenen Frieden zu restituiren, ward in der Franzosen Replie d. 28. Dec. e. a. versprochen. *ib. T. II. p. 202.*
 Daß alle Dispositiones des Kayfers allhier in ihrem esse bleiben solten, bedingten die Kayserlichen zu Ofnabrück d. 26. April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *Act. Pac. T. III. p. 68.*
 Daß sie dem Pfalz-Grafen restituiret werde, gaben die Chur-Bayerischen zu Ofnabrück in ihrem Project circa init. Febr. 1647. mit verschiedenen Conditionen zu. *ib. T. IV. p. 355.* Die Schweden lieffen in ihrem Project d. 18. ej. solche Bedingnissen weg. *ib. p. 357.*
 Die Kayserlichen und Chur-Bayerischen inherirten in der Replie d. 21. ej. ihren vorigen Conditionen. *ib. p. 358.* Mit selbigen Bedingnissen, vermöge des Reichs-Bedenckens d. 21. Mart. e. a. an den Pfalzgrafen zu restituiren. *ib. p. 397. sq.*
 Daß sie der Heidelbergischen Linie völlig zu restituiren, schlossen die Evangelischen zu Ofnabrück d. 27. ej. *ib. p. 167.*
 Die Kayserlichen zu Ofnabrück fügten derselben Restitution, in ihrem in fine Maj. e. a. denen Schweden

Pfalz, Unter)

den exhibirten Instrumento Pacis, viele Conditionen bey. *Aff. Pac. T. IV. p. 560.*

Der Frankosen Project med. Jul. 1647. *ib. T. V. p. 143. sq.* Nach der Schweden Project d. 1. Aug. e. a. dem Pfalzgrafen so zu restituiren, wie es vor der Böhmischen Unruhe gewesen. *ib. T. IV. p. 412. sq.* Die Frankosen wiederholten dieses in ihrem Project d. 11. ej. iisdem verbis. *ib. p. 410.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück abermahliges Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 951. sq.*

Formalia der Restitution in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 131.* Und in dem Französischen d. 5. Sept. ej. an. obliquirt. *ib. p. 376.*

Restituatur Elektori Palatino plenaria cum omnibus iuribus & appertinentiis. I. P. O. Art. IV. §. 6. I. P. M. §. 14.

Die Reichs-Deputirten erinnerten d. 4. Nov. ej. an. sie möchte sequestrirt werden, bis sich der Pfalzgraff wegen Annehmung des Friedens- Schlußes erklärt habe. *Aff. Pac. T. VI. p. 652. sq.* Sie deliberirten unter sich d. 29. ej. hierüber. *ib. p. 702. sqq.*

Die Schwedischen verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitution der Auswechslung der Ratification vorgehen müsse. *ib. p. 750.*

Specification derer alhier Ao. 1648. mit Französischer Garnison noch besetzten Dörter. *ib. Beyl. zum Vorber. p. 8.*

Präliminariter gegen Ober-Pfalz excepto Meyden, zu evacuiren. *Aff. Exec. T. I. p. 256.*

Pfalz, Kayserliche und Chur-Bayrische Belehungen und Donationes in der Unter)

Daß sie denen jetzigen Possessoribus verbleiben solten, verlangten die Chur-Bayrischen zu Osnabrück in ihren Postulatis circa init. Febr. 1647. *Aff. Pac. T. IV. p. 355.*

In der Schweden Project d. 18. ej. wurden sie aufgehoben. *ib. p. 357.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück und die Chur-Bayrischen suchten sie in ihrer Replie d. 21. ej. zu salviren. *ib. p. 358.* Wiederum die Kayserlichen in ihrer circa d. 4. Mart. e. a. in die Reichs-Nähe gegebenen Proposition. *ib. p. 384. sq.*

Das Chur-Brandenburgische zu Münster d. 6. ej. abgelegte Votum ging dahin, daß sie völlig zu cassiren. *ib. p. 403.*

In dem Reichs-Bedencken d. 21. ej. wurden sie salvirret. *ib. p. 397.* Darin jedoch gemeldet wurde, daß die Chur-Sächsischen die Cassation der ausgenommenen zwey Aemter, urgiret hätten. *ib. p. 398.*

Wurden in der Kayserlichen zu Osnabrück den Schwedischen in sine Maj. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis ratificiret. *ib. p. 560.*

Der Schweden Project d. 1. Aug. e. a. *ib. p. 414.* Der Französischen d. 11. e. a. *ib. p. 411.* Der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. kam mit dem Schwedischen überein. *ib. p. 953.*

In dem Schwedischen zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. exhibirten Instrumento Pacis wurde die Ratification wiederholt. *ib. T. VI. p. 137.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obliquirt. *ib. p. 378.*

Pfalz, Belehung in der Unter)

Feuda hac rata maneat a Palatino. I. P. O. Art. IV. §. 18. I. P. M. §. 26.

Pfalz, Religion in der Unter)

Die Evangelischen bedingten sich gegen die Reformirten circa Oct. 1645. daß nach der Restitution den Interthanen frey stehen solle das publicum Exercitium Augustanz Confessionis anzustellen. *Aff. Pac. T. II. p. 10.*

Daß das gegenwärtige Exercitium Religionis Catholicæ in seinem esse bleiben sollte, bedingten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. April. 1646. in ihrem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. III. p. 68.*

Die Evangelischen zu Osnabrück erinnerten d. 2. Maj. e. a. die Abschaffung des Catholischen Exercitii. *ib. p. 77.* Die Französischen bedingten sich d. 20. ej. die Beybehaltung. *ib. p. 43.*

Daß die Catholische in statu quo verbleiben sollte, verlangten die Chur-Bayrischen zu Osnabrück in ihrem Aufsat circa init. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 355.*

Die Schweden widersprachen solchem Postulato in ihrem Project d. 18. ej. in genere. *ib. p. 357.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück und die Chur-Bayrischen suchten die Catholischen ihrer Replie d. 21. ej. zu salviren. *ib. p. 358.* Abermahl die Kayserlichen in ihrer circa d. 4. Maj. e. a. in die Reichs-Nähe gegebenen Proposition. *ib. p. 384.*

Der Chur-Sächsischen und Chur-Brandenburgischen Votum d. 6. ej. ging dahin, daß dem Pfalzgrafen das Ius Territoriale nicht zu nehmen, sondern das Exercitium Augustanz Confessionis wieder einzuführen sey. *ib. p. 398. 402.*

In dem Reichs-Bedencken d. 21. ej. verlangten die Catholischen, daß ihre Religion in dem gegenwärtigen Stande alhier gelassen werde. *ib. p. 397.*

Nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. e. a. sollte den Evangelischen das freye Religions-Exercitium verstatet werden. *ib. T. V. p. 459.*

In der Kayserlichen zu Osnabrück den Schweden in sine Maj. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis wurde die bisher eingeführte Catholische Religion confirmiret. *ib. T. IV. p. 560.* Ob die Französischen auch darauf bestanden? *ib. p. 384.*

Adami that denen Kayserlichen zu Münster eod. Vorstellung, daß die Catholische Religion und bereits restituirte Stifte und Closter insgesamt, möchten erhalten werden. *ib. T. V. p. 310. sq.*

Nach der Frankosen Project Instrumenti Pacis med. Jul. e. a. solten sowohl die jetzigen Catholischen als Evangelischen, und die sich noch zur Evangelischen Religion bekennen möchten, das Religions-Exercitium behalten. *ib. p. 144.*

Die Schweden verlangten in ihrem Project d. 1. Aug. e. a. das wieder einzuführende oder auch neu anzustellende Exercitium Augustanz Confessionis. *ib. T. IV. p. 414.* Nach der Frankosen Project d. 11. ej. sollte das Catholische Exercitium hieselbst in statu quo bleiben. *ib. p. 411.*

Der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. ausgestelltes Project stünzte mit dem Schwedischen überein. *ib. p. 953.*

Die Chur-Bayrischen ließen sich d. 29. Febr. ej. an. vernehmen, Chur-Pfalz, der Catholischen einzuführen

Pfalz, Religion in der Unter)

fürten Religion ungeachtet, liberam Reformationem zu lassen, gegen eben dieselbe freye Disposition in der Ober-Pfalz. *Act. Pac. T. V. p. 514.*
 Formalia in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. 1648. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 133.*
 Extractus Protocolli über der zwischen dem Französischen Gesandten und Reichs-Deputirten, zu Osnabrück hierüber gepflogenen Handlung, d. 4. Sept. e. a. *Act. Exec. T. I. p. 884. 199.*
 Reigersperger hatte den Versicul wegen der Catholischen Religion alhier, in dem Französischen Friedens-Instrument ohne der übrigen Stände Wissen eingeschoben, darüber bey Collationirung desselben d. 4. und 5. ej. ein hefftiger Streit entstand. *Act. Pac. T. VI. p. 367. 199.*
 Formalia in dem Französischen Instrument von Beybehaltung der Catholischen nebst dem Evangelischen Religions-Exercitio und mit der in margine zu des Servient-Bewahrung beygesetzten Clausul. *ib. p. 378.*
Servetur status Ecclesiasticus Anni 1624. I. P. O. Art. IV. §. 19. I. P. M. §. 27.
 Die Schwedischen verlangten d. 21. Dec. ej. an. daß diese Restitution der Auswechslung der Ratification vorgehen müste. *Act. Pac. T. VI. p. 750.*
 Das Exercitium Augustanz Confessionis solte im ersten Termin restituiret werden, nach der Schweden Project d. 8. Nov. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 371.*
 Dieserwegen verglichen sich Erkhein und die Chur-Bayrischen d. 28. Jan. 1650. *ib. T. II. p. 95.*
 Die Deputati ad punctum restitutionis thaten deshalb d. 31. ej. nöthige Verfügung. *ib. p. 104.*
 Nach der Schweden Specification d. 15. Mart. ej. an. solte die Introductio und Restitutio des Exercitii Augustanz Confessionis, im ersten Termin geschehen. *ib. p. 109.*
 Die dem Chur-Bayrischen dieserhalben versprochene Declaration wolte Erkhein d. 26. ej. nicht eher von sich geben, bis die Lista Restituendorum mit den Ständen richtig sey. *ib. p. 198. conf. ib. p. 178.*
 Nach der Deputirten Designation d. 22. April. ej. an. im ersten Termin zu restituiren. *ib. p. 248.* Die Commission hierin gieng an Baaden-Baaden und Hessen-Darmstadt, d. 28. Aug. ej. an. ab. *ib. p. 760. 867.*

Pfalz, Schloß.
 In dem mit Hessen-Darmstadt d. 14. April. 1648. gemachten Neben-Recess ward verglichen, Hessen-Cassel solle die Befassung hierauf noch ferner behalten. *Act. Pac. T. V. p. 686.*

Pfalz, Graffstein.
 Weste im Rhein gelegen, soll bey einer vorzunehmenden Theilung, bey der Chur verbleiben, laut Ver-eins de Ao. 1378. *Act. Exec. T. I. p. 868.*

Pfandschaften.
 Die zu denen von den Evangelischen reformirten Mediat-Geistlichen Gütern gehörige und Ao. 1618. anz noch besessene, solten ihnen nach Inhalt der Mediorum Compositionis d. 26. Febr. 1646. restituiret werden. *Act. Pac. T. II. p. 569.* Item nach derselben Vorschlägen d. 14. April. ej. an. *ib. p. 612.* Ingleichen die denen Evangelischen Reichs-Städten zugehörige. *ib. p. 614.*

Pfandschaften.

Ein gleiches wiederholten sie d. 9. Jun. e. a. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 163.*
 In der Evangelischen endlichen Gegen-Erklärung med. Aug. 1646. wurde die Restitution auf die Possession d. 1. Jan. 1621. gerichtet. *ib. p. 334.* Der Catholischen Bedencken hierüber d. 7. Sept. ej. an. *ib. p. 360.*
 Salvii Project hierüber med. Nov. e. a. *ib. p. 428. 19.* Die Ablösung nicht zu verstaten, hielten die Kayserlichen zu Münster d. 17. ej. in der Conferenz mit Salvio, hart zu seyn. *ib. p. 424.*
 Der Evangelischen zu Osnabrück Conclufum hierüber im Dec. e. a. *ib. T. IV. p. 21. 19.*
 D. 30. Jan. 1647. wurde zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschuß der Evangelischen Deputirten über derselben Relution conferiret. *ib. p. 49. 19.*
 Der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. Febr. ej. an. *ib. p. 93. 19.* Der Kayserlichen Project d. 5. Mart. ej. an. *ib. p. 122.* Die Evangelischen monirten dabey d. 8. ej. daß die Formalia ihrer Declaration bleiben müsten. *ib. p. 140.*
 In dem Colloquio mit Salvio d. 16. ej. übergab Bolsmar dieserwegen einen Aufsatz. *ib. p. 154. 156.* Bolsmar bewilligte d. 29. ej. in der Conferenz mit den Schweden, daß die reluirten Unterthanen das Exercitium Religionis Anni 1624. behalten, doch der Eigenthums-Herr seine Religions-Ubung zugleich mit einführen möge. *ib. p. 164.*
 In der Kayserlichen Project d. 4. April. ej. an. geschach dessen keine Meldung. *ib. p. 185.*
 Der Evangelischen letzte Erklärung circa d. 8. ej. *ib. p. 197.* Der Kayserlichen Correctur d. 10. ej. ihres letzteren Projects. *ib. p. 209.*
 Die gegen die Kayserliche Capitulation und Privilegia de non reluendo, von andern eingelöste, solten nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. ej. den vorigen Inhabern, reddita forte, restituiret werden, die Kayserlichen aber verlangten solches auszulassen. *ib. p. 490. 19.*
 Der Kayserlichen Formula hierüber, d. 14. Maj. e. a. den Evangelischen communicirt. *ib. p. 540.* Die Evangelischen notirten, daß der sensus mutilis & obscurus. *ib. p. 547.* Formalia in der Kayserlichen in sine ej. exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 569.*
 Die Catholischen remittirten die ganze Sache im Nov. ej. an. auf nechsten Reichs-Tag. *ib. p. 803.* Item in ihrer Erklärung d. 7. Dec. ej. a. *ib. p. 824.*
 Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Jan. 1648. ad Comitata zu rejiciren. *ib. p. 1014.* Bolsmar bestund d. 16. ej. darauf, daß es ad Comitata zu remittiren. *ib. p. 901.* Ingleichen die Catholischen abermahl in ihreen d. 24. ej. ausgesetzten Ultimis. *ib. p. 927.* Nochmals die Kayserlichen d. 29. ej. in ihrem Project. *ib. p. 961.*
 Formalia hierüber in dem d. 14. Mart. e. a. unterschriebenen Artical über die Religions-Gravamina. *ib. T. V. p. 569.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 144.*
Quando relictioni fit locus? I. P. O. Art. V. §. 27. I. P. M. §. 47. Conf. Reichs-Pfandschaften.

Pfeffingen.

Deffen Evacuation wurde von dem Bischoff zu Basel verlangt. *Act. Exec. T. I. p. 116. 435.* Nach dem d. 22. Jun. 1650. vollzogenen Reces im ersten Termin von den Franzosen zu evacuiren. *ib. T. II. p. 416.*

Pfirt, Graffschaft.

Der letzte Graf alhier war Ulrichus, dessen Tochter an Albertum I. Imp. vermählet war. *Act. Pac. T. IV. p. 721.*

Falls sie mit in die Französische Satisfaction solte gezogen werden, reservirte sich der Basalische Gesandter d. 3. Mart. 1646. die Nothdurfft. *ib. T. II. p. 449. 59.*

Die Franzosen verlangten sie nebst dem Sundgau in ihrem Project Instrumenti Pacis, med. Jul. 1647. *ib. T. V. p. 151. 59.*

Im Fürsten-Rath zu Osnabrück wurde d. 7. Aug. e. a. geschlossen, daß dem Stifft Basel das Dominium Directum hierüber, von Frankreich ungekränckt verbleiben müste. *ib. T. IV. p. 704. 599.*

Solches hatte auch das Chur-Maynsische Reichs-Directorium dem circa fin. ej. verfaßten Reichs-Bedencken inseriret. *ib. p. 731.* Des Basalischen Votum dagegen d. 8. Sept. ej. an. *ib. p. 736.*

Die Reichs-Stände zu Osnabrück schlossen d. 3. Aug. 1648. daß sie in die Französische Satisfaction nicht mit einzuziehen sey. *ib. T. VI. 302. p. 319. 59.*

Servient wolte in der geheimen Conferenz d. 6. ej. dafür halten, sie sey nebst dem Sundgau an Frankreich cediret. *ib. p. 307.*

Circa 26. Sept. e. a. wurde dieserhalben dem Stifft Basel eine Satisfaction von Oesterreich reserviret. *ib. p. 577.* Diese Satisfaction wurde nachmals zu Nürnberg urgiret. *Act. Exec. T. I. p. 116. 435.*

Im Reichs-Rath zu Nürnberg wurde d. 20. Jul. 1650. gut befunden, die von Basel dieserhalben gesuchte Ersetzung ad Comitatus zu remittiren. *ib. T. II. p. 637.*

Pfirt, Kayserlicher Titul: Graf zu)

Die Schweden gaben ihn dem Kayser in ihrem Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. *Act. Pac. T. V. p. 457.*

Die Franzosen wolten im Aug. e. a. nicht zulassen, daß der Kayser ihn führe. *ib. p. 152. conf. ib. T. IV. p. 700.* Nach der Schweden Noten d. 12. Jun. 1648. solte der Titul weg bleiben. *ib. T. V. p. 925.*

Pflaster = Geld.

Was für welche abzuschaffen, setzten die Evangelische Fürstlichen zu Osnabrück in ihrem Bedencken in puncto Commerciorum, d. 17. April. 1646. *Act. Pac. T. II. p. 975.* Der Schweden Project hierüber in ihrem Instrumento Pacis d. 14. April. 1647. *ib. T. V. p. 466.*

Pflicht-Pfenning oder Stadt-Pfenning.

Von einem jeden Bürger bey Leistung der Huldigungspflicht, in signum subjectionis erlegt. *Act. Pac. T. IV. p. 753.*

Pflüchern.

Dieses Dorff solte nach dem zu Münster init. Jul. 1647. verglichenen Project, dem Herzoge von Württemberg restituiret werden. *Act. Pac. T. IV. p. 849.* It. nach der Kayserlichen zu Osnabrück d. 29. Jan. 1648. ausgesteltem Project. *ib. p. 953.* Und nach dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen

Pflüchern.

Puncto Amnelix. *Act. Pac. T. V. p. 719.* In dem d. 27. Jul. 1647. approbirten Friedens-Instrument wiederholt. *ib. T. VI. p. 134.*

Restituatur Domii Wurttembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24. Pflug, Julius)

Ward zum Bischoff zu Raumburg erwählet, weil es aber ohne des Churfürsten zu Sachsen Consens geschehen, wurde er abgeschafft. *Act. Pac. T. II. p. 675.*

Pforzheim, Amt.

Die Chur-Bayrische Regierung zu Heidelberg wolte den Marggrafen zu Baden-Durlach circa Mart. 1649. in der erlangten Possession desselben wiederum turbiren. *Act. Pac. T. VI. p. 1004.*

In dessen Possession war, inhalts Schwedischer Restitutions-Liste, Marggraff Friederich von Baden zu lassen. *Act. Exec. T. I. p. 101.* It. nach der Deputirten Gutachten d. 13. Oct. 1649. *ib. p. 547.* Nach der Schweden Project d. 8. Nov. e. a. ad tres menles remittirt. *ib. p. 579.* Bedencken einiger Evangelischen Deputirten d. 21. ej. *ib. p. 639.*

Pforzheim, Stadt.

Die seit 1624. eingedrungene Dominicaner und Franciscaner Münche abzuschaffen. *Act. Exec. T. I. p. 101.* Ihrentwegen war Baden-Durlach vor d. 8. Nov. 1649. schon restituirt. *ib. p. 581. 771.*

Die Schweden inserirten es annoch ihrer Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 170.*

Prüm, Abtey, siehe Prüm.

Pful, N. N.) Schwedischer Obrister.

Deffen halbes Regiment zu Pferd im dritten Termin zu exauctoriren. *Act. Exec. T. I. p. 326. 346.* Invitirte die Churfürstlichen Gesandten zu des Schwedischen Generalissimi Friedens-Festlin. *ib. p. 370.*

Pfullendorff.

Diese Stadt contribuirt zur Schwedischen Miliz Satisfaction 13884. fl. nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 426. conf. ib. p. 146. 14. Act. Pac. T. VI. p. 634.*

Pfullingen.

Das Schloß alhier ist von Herzog Christoph von Württemberg erbauet worden. *Act. Pac. T. V. p. 911.* Dieses Kloster ward von den Catholischen in ihrer Erklärung d. 21. Nov. 1646. von der Restitution exceptiret. *ib. T. III. p. 428.* Desgleichen von den Kayserlichen zu Osnabrück circa med. Febr. 1647. *ib. T. IV. p. 81.*

Die Evangelischen zu Osnabrück begehren in ihrer Gegen-Declaration d. 27. ej. die Restitution an Württemberg. *ib. p. 93.* Die Kayserlichen daselbst, gaben die Restitution d. 5. Mart. e. a. *ib. p. 121.*

Nach der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis, dem Herzog zu restituiren. *ib. T. V. p. 460.*

Desgleichen nach der Kayserlichen daselbst in fine Mai. e. a. ausgesteltem Project. *ib. T. IV. p. 561.* It. nach dem zu Münster circa init. Jul. e. a. verglichenen Project. *ib. p. 849.*

Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 29. Jan. 1648. *ib. p. 954.* Und dem daselbst d. 11. April. e. a. unterschriebenen Puncto Amnelix.

Pfullingen.

Act. Pac. T. V. p. 719. auch d. 27. Jul. 1648. approbitem Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 134.*
Restitutur Domui Wurtembergica. I. P. O. Art. IV. §. 24.
 Die Schweden verlangten d. 21. Dec. e. a. daß diese Restitution vor Auswechslung der Friedens-Ratification geschehe. *Act. Pac. T. VI. p. 751.*
 Pfreumder, Veit Ludwig
 Evangelischer von Adel in der Ober-Pfalz auf Kulsmain Ao. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 863.*

PHILIPPUS II. König in Spanien.

Hatte dem König in Dänemark eine so hohe Summe, als der Sündische Zoll jährlich importiret, angeboten, wenn er denen HOLLÄNDERN den Sund sperren würde. *Act. Pac. T. I. p. 82.*

PHILIPPUS BONUS,

Herzog zu Burgund und Brabant.

Investirte als Reichs-Vicarius Ao. 1439. Elisabetham mit der Baronie Buxtele. *Act. Pac. T. V. p. 292.*

Philip, Pfalzgraf.

War bis Ao. 1503. Kayserlicher Ober-Land-Vogt in Unter-Elsäß. *Act. Pac. T. V. p. 409.*

Philip, Pfalzgraf.

War circa An. 1510. Administrator zu Freisingen und Canonicus zu Straßburg. *Act. Pac. T. IV. p. 722.*

Philip, Pfalzgraf, Ruprechts Sohn.

War nebst seinem ältern Bruder Otto Heinrich noch unter Vormundschaft, als ihnen beyden Ao. 1520. Neuburg als ein besondrer Fürstenthum eingeräumt wurde. *Act. Pac. T. III. p. 488. sq.*

Starb Ao. 1548. ohne Leibes-Erben. *ib. p. 489.*

Philip, Pfalzgraf, Carl Ludewigs jüngster Bruder.

Ihm war circa fin. Jan. 1649. aufgetragen, die Possession der Unter-Pfalz vor seinem Bruder zu ergreifen. *Act. Pac. T. VI. p. 867. 869.*

Hatte von seinem Bruder, dem Churfürsten, kein Mandat, wegen eines Temperaments für Franckenthal, zu handeln d. 24. Maji 1649. *Act. Exec. T. I. p. 63. 77.*

War d. 25. Sept. e. a. auf des Schwedischen Generalissimi Festin zugegen. *ib. p. 367.* Conf. Pfalz, Des Churfürsten zu) Gebrüder.

Philip, Landgraf zu Hessen.

Nahm sich der in den Bann gehaltenen Stadt Minden Ao. 1538. an. *Act. Pac. T. II. p. 859.*

Wurde auf dem Passauischen Convent gegen Reverfales sich dem Kayser zu submittiren, loß gelassen. *ib. T. I. p. 380.*

Philip, Marggraf zu Baden.

Wohnte dem solennen Einzug des Bischoffs Wilhelm zu Straßburg Ao. 1507. bey. *Act. Pac. T. IV. p. 722.*

Philip, Graf zu Hanau.

Trug bey dem Einritt des Bischoffs Wilhelms in Straßburg Ao. 1507. des Stiffts Fahne. *Act. Pac. T. IV. p. 722.*

Philip, Graf zu Leiningen-Westerburg.

Hatte Ao. 1645. seine Residenz zu Alten-Leiningen, und committirte nebst andern die Wetterauischen Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *Act. Pac. T. I. p. 875.*

Philipp Adam, Graf zu Solms.

Committirte nebst andern Grafen die Wetterauischen Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *Act. Pac. T. I. p. 872.*

Philipp Ludewig, Pfalzgraf bey Rhein, Pfalzgraf Wolffgangs Sohn.

Hinterließ drey Söhne, Wolfgang Wilhelm, August und Johann Friedrich. *Act. Pac. T. II. p. 17. sq.*

Philip Ludewig, Pfalzgraf zu Neuburg.

Trat nach seines Vaters Pfalzgraf Wolffgangs Absterben, Ao. 1569. die Landes-Regierung an, und verglich sich mit seinen jüngern Brüdern wegen ihrer Erb-Neimter. *Act. Pac. T. III. p. 489. sq. conf. Act. Exec. T. II. p. 525. sq.*

Wurde von Kayser Rudolpho II. Ao. 1570. und hernach von Kayser Matthia simultanee mit der Ehur- und Pfalzgraffschafft belehnet. *Act. Pac. T. VI. p. 230.*
 Machte d. d. Neuburg d. 16. April. 1605. ein Codicill. *ib. T. III. p. 501. und d. 3. Jul. 1607. sein Testament. Act. Exec. T. II. p. 526. sq.*

Starb Ao. 1614. nachdem er seinen damals ältesten Sohn Pfalz-Graf Wolfgang Wilhelm zum Successorem denominirte. *Act. Pac. T. III. p. 490.*

Philip Ludewig, Pfalzgraf bey Rhein. 2c.

Hatte wegen Pfalz-Lautern und Simmern seinen Gesandten auf dem Westphälischen Friedens-Congress. *Act. Pac. T. II. p. 279.*

Philipp Reinhard, Graf zu Solms.

Committirte nebst andern Grafen die Wetterauischen Gesandten zu den Friedens-Tractaten. *Act. Pac. T. I. p. 872.*

Sing damit um, daß der zwischen ihm und Landgrafen Georg zu Darmstadt getroffene Vergleich umgestossen würde, dagegen der Landgraf bey denen Reichs-Ständischen Gesandten d. d. 26. Nov. 1647. Information that. *ib. T. IV. p. 484. sq. Conf. Solms, Hohen-Solms)*

Philp Sigismund, Bischof zu Verden und Osnabrück, Herzog zu Braunschweig-Lüneburg.

Kam Ao. 1585. zum Stifft; trug dem Capitul Ao. 1610. an, Prinz Friedrich aus Dänemark zum Coadjutoren zu wehlen; starb Ao. 1623. *Act. Pac. T. III. p. 641. T. IV. p. 18.*

Philippsburg, s. Udenheim.

Wurde vom Rheingrafen d. 7. Octob. 1634. erobert. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 36.*

Hier wurden Ao. 1639. aus Weissenburg am Rhein grobes Geschütz und Doppelhacken geführt. *Act. Pac. T. II. p. 165.*

Der Churfürst von Trier versprach in dem Tractat zu Wien d. 2. April. 1645. allen Fleiß anzuwenden, daß dieser Ort aus der Franzosen-Handen komme. *ib. T. I. p. 392.*

In der Evangelischen zu Osnabrück erstern Project Gutachtens war eingerichtet, daß diese Vestung nach erlangter Restitution zu demoliren, wurde aber auf des Pommerischen d. 6. Nov. 1645. geschehene Erinnerung, in dem vollständigen Gutachten ausgelassen. *ib. T. I. p. 750. 778. conf. ib. p. 790. sq. 813.*

Ward unter andern in der Franzosen Replie d. 28. Dec. ej. an. zur Satisfaction verlangt. *ib. T. II. p. 202. It. d. 30. Mart. 1646. ib. T. III. p. 4.*

Sels

Philipsburg

Selbige in Französische Erb-Schutz zu submittiren war der Churfürst von Trier im April 1646. Vorhabens. *Act. Pac. T. III. p. 571.*

Daß Frankreich diesen Ort dem Stifft Speyer restituire, bedingten die Kayserlichen d. 4. ej. *ib. p. 6.*

Diesen Ort nebst Bensfeld und Elsas-Zabern, lieber als Bressach, an Frankreich zu cediren beschloffen d. 12. Maji 1646. die Kayserlichen zu Münster. *ib. p. 24.*

Ward den Franzosen d. 14. ej. alternative von den Kayserlichen vorgeschlagen. *ib. p. 25.*

Die Restitution bedingten die Kayserlichen d. 15. ej. bey der Cession Bressachs. *ib. p. 29.* Die Franzosen wolten d. 16. ej. den Ort behalten. *ib. p. 30.* Die Kayserlichen verlangten in ihrer Declaration d. 19. ej. die Restitution. *ib. p. 35.*

Die Franzosen reservirten sich d. 23. ej. eine beständige Besatzung titulo protectionis. *ib. p. 36. conf. ib. p. 41. 45.* Die Kayserlichen declarirten d. 30. ej. daß sie inconsultis Statibus, darein nicht willigen könten. *ib. p. 46. It. d. 3. Jul. e. a. gegen Graf Drensterna. ib. p. 92.*

Die Französischen erklärten sich d. 25. Jun. e. a. daß sie diesen Ort keineswegs würden fahren lassen. *ib. p. 708.* Sie verlangten d. 10. Aug. e. a. daß ihre Forderung hiebey den Reichs-Ständen ad deliberandum nicht sollte vorgelegt werden. *ib. p. 709.*

Die Kayserlichen declarirten d. 12. ej. daß der Punct wegen einer Französische Garnison alhier, erst den Reichs-Ständen proponiret werden müste. *ib. p. 711.* Sie erböten sich d. 21. ej. der Stände Consens zu verschaffen. *ib. p. 715. Item in der d. 3. Sept. e. a. vollzogenen Convention. ib. p. 725.*

Wegen der alhier demolirten Bestung gab die Stadt Speyer im Oct. e. a. ein Memorial bey dem Friedens-Congress ein. *ib. p. 687. 599.*

In der Kayserlichen Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. 1647. wurde das Jus protectionis an Frankreich pure cedirt, ohne der Reichs-Stände Consens zu gedencken. *ib. T. V. p. 134.*

In der Franzosen Gegen-Project med. Jul. e. a. ward des Consensus gedacht. *ib. p. 152. It. in dem endlichen Vergleich d. 1. Nov. 1647. von den Legations-Secretarien unterschrieben. ib. p. 162. sq.*

Formalia in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. 1648. obsignirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 386.*

Regi Christianissimo jus sit tenendi hic presidium protectionis ergo. I. P. M. §. 76. sq.

Im Jul. 1650. fragte der Schwedische Generalissimus die Kayserlichen zu Nürnberg, quid juris, wenn die Franzosen wegen Mangel des Unterhalts genöthiget würden, diesen Ort zu verlassen. *Act. Exec. T. II. p. 467.*

Pichul, N. N.) Doctor.

Hatte im Febr. 1646. vor den Grafen von Oldenburg wegen des Weser-Zolls sollicitiret. *Act. Pac. T. IV. p. 680. conf. ib. T. II. p. 799. 599.*

PIEMENTELLI, DON ANTONIO

War Ao. 1653. Königlich-Spanischer Gesandter an dem Schwedischen Hofe. *Act. Pac. T. V. Vorber. p. 7.*

Pigersveid.

In diesem Kirchspiel sollte nach Wolmars Project in der Sulzbachischen Sache circa Oct. 1650. das similitudinum Exercitium beyder Religionen zugelassen seyn. *Act. Exec. T. II. p. 609.*

PIGNEROL.

Ward nebst andern denen Franzosen zur Satisfaction im Nov. 1645. von den Kayserlichen angeboten. *Act. Pac. T. II. p. 213. It. in der Duplicid. 12. Mart. 1646. ib. p. 872.*

Die Fürstlichen zu Münster lieffen es d. 19. Febr. 1646. und die zu Osnabrück d. 3. Mart. e. a. bey der Kayserlichen Oblation, doch salvo jure vasallagii, verwenden. *ib. p. 444. 59. 458.*

Die Kayserlichen wiederholten ihre offerte in der Declaration d. 19. Mai. e. a. *ib. T. III. p. 34. und d. 21. Aug. e. a. ib. p. 714.*

In der d. 3. Sept. e. a. vollzogenen Convention an Frankreich cedirt. *ib. p. 723.* Wiederum in der Kayserlichen Project Instrumenti Pacis d. 3. Jun. 1647. *ib. T. V. p. 134.*

Die Franzosen acceptirten solches med. Jul. ej. an. in ihrem Gegen-Project. *ib. p. 151. conf. ib. p. 156.* Item in dem Vergleich von den Legations-Secretarien d. 1. Nov. 1647. unterschrieben. *ib. p. 162.*

Im Fürstenthum zu Osnabrück wurde d. 3. Aug. 1648. geschlossen dem Savoyischen zujureden, daß er den gültlichen Vergleich hierüber mit Servient beschleunige. *ib. T. VI. p. 300. 321. conf. ib. p. 339.*

Die Cession an Frankreich wurde in dem zu Osnabrück d. 5. Sept. e. a. obsignirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. p. 386.*

Regi Christianissimo cessa. I. P. M. §. 72.

Excipitur a confirmatione Tractatus Cherascentis. ib. §. 72. Conf. Frankreichs Satisfaction.

Die Reichs-Deputirten bewilligten d. 4. April. 1649. dem Savoyischen Gesandten ihn bey seinem Herrn durch ein Schreiben zu vertreten, daß er deshalb nichts versäumet habe. *Act. Pac. T. VI. p. 95. 59. conf. ib. p. 913.*

PINGSIUS, BRUNO

Doctor und Reichs-Cammer-Gerichts-Assessor.

Starb Ao. 1591. *Act. Pac. T. V. p. 201.*

Pinnenberg.

Ward vom König in Dänne-marc nach des Grafen Tod in Besitz genommen und den Schwedischen Büskern die Contribution hieraus, circa An. 1637. entzogen. *Pac. T. I. p. 97. conf. ib. p. 145.*

Wegen derselben war der König in Dänne-marc beim Kayser selbst einkommen, und wiederholten dessen Gesandten zu Osnabrück selbiges Petition bey denen Kayserlichen, im Oct. 1643. *ib. p. 56.*

Solte vermöge des Brömsebroischen Friedens de. Ao. 1645. von den Schweden der Cron Dänne-marc wieder restituiret werden. *ib. p. 643.*

PIOMBINO.

Auf dessen Cession drungen die Französische circa Mart. 1647. bey den Spanischen Gesandten. *Act. Pac. T. IV. p. 353.*

Die

Plombing.

Die Kaiserlichen zu Osnabrück verlangten d. 15. Sept. 1648. desselben Restitution an Herzog Ludewig. *Act. Pac. T. VI. p. 553.*

Pippen, siehe Buppen.

Pirig.

Die Schweden verlangten d. 15. Jan. 1647. in ihrer Peremtorial-Resolution wegen Pommern, unter andern diese Stadt so lange, bis die Eren Schweden in Hinter-Pommern succediren werde. *Act. Pac. T. IV. p. 262.*

Pirles.

Stamm-Guth der Ranschinischen Gebrüder, darin sie laut Schwedischen Projects zu Nürnberg d. 8. Nov. 1649. zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 579.*

Pistoris, Johann Ernst siehe Sächsische Gesandten, (Chur-) auf dem Westphälischen Friedens-Congress.

PISTORIUS, IEREMIAS

War Ao. 1642. des Erzbischoffen zu Bremen Agent am Kaiserlichen Hofe. *Act. Pac. T. II. p. 853.* Ao. 1646. des Grafen zu Erpach Amwald daselbst. *ib. T. III. p. 450.*

PIUS II. Pabst.

Entsetzte Dietherum von Jfenburg des Erzbischoffs zu Mainz. *Act. Pac. T. II. p. 51.*

Planitz, N. N.) Schwedischer Obrister.

Dessen Regiment Cavallerie im ersten Termin zu exauctoriren. *Act. Exec. T. I. p. 324.* Laut Neben-Recessus aber im dritten. *ib. p. 346.*

Plauen.

In Nieder-Sachsen mit Schweden besetzt, ward von ihnen und den Kaiserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 59. 137.* auch im Preliminar-Recess, *ib. p. 326.*

Die Ordre zur Evacuation wurde von dem Generalissimo aus Erfurt circa Jul. 1650. dem Herzoge zu Mecklenburg zugesandt. *ib. T. II. p. 792.*

Plauenstein.

Das dieses ein Oesterreichisches Kuncel-Lehen sey, wurde von seiten Württemberg im. Anni 1647. eingestanden. *Act. Pac. T. V. p. 184.*

Plawesch, Adelicher Sitz.

Gebörte Ao. 1609. dem Grafen Georg von Hodis in Mähren. *Act. Pac. T. III. p. 141.*

Plech, siehe Blech.

Pleissenburg.

Warum diese Besatzung von den Schweden zu Nürnberg in der Evacuations-Liste ausgelassen. *Act. Exec. T. I. p. 196.*

PLENIPOTENTIARIUS.

Ist nach der Franzosen Auslegung nicht so viel als ein Ambassadeur Plenipotentiare. *Act. Pac. T. I. p. 197.*

Pless.

Diese zum Ober-Rheinischen Crauß gehörige Herrschaft hat zur Schwedischen Miliz Satisfaction 1602. fl. beygetragen, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147. It. Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Pless, N. N.) Kaiserlicher Obrister.

Dessen Regiment im ersten Termin zu exauctoriren. *Act. Exec. T. I. p. 345.*

Plienberg.

Herrschaft, denen Gebrüdern von Fugger zu restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 116.*

Pletzenberg, Georg von)

Kaiserlicher Resident zu Hamburg.

Ward im Jan. 1644. vom Kaiser befehligt, sich einer Conjunction mit Dänemarck gegen Schweden zu vergleichen. *Act. Pac. T. I. p. 84.*

Ihm wurde vom König in Dänemarck d. 5. Sept. e. a. eine Resolution, betreffend die Friedens-Handlung zu Osnabrück, ertheilet. *ib. p. 269.*

Ward von den Kaiserlichen zu Münster circa fin. Nov. 1646. nach den Haag zum Churfürsten von Brandenburg gesandt, wegen Pommern Verstellung zu thun. *ib. T. III. p. 773.* Erhielte circa 20. Dec. e. a. eine dlatonische Resolution. *ib. p. 780. 799.*

Adjunctus des Grafen von Wallenstein, als er wegen Böhmen d. 6. Mart. 1647. zu Osnabrück Session nahm. *ib. T. IV. p. 318.*

Pluralitas votorum, siehe Majora.

Podiebrach.

Diese Herrschaft brachte König Vladislaus in Böhmen, von dem Herzoge zu Münsterberg gegen das Fürstenthum Dels, durch einen Tausch-Contract Ao. 1495. an sich. *Act. Pac. T. V. p. 354. 356. 399.*

Pöbel, Schloß und Amt im Mecklenburgischen.

Wurde unter andern in der Schwedischen Replik d. 28. Dec. 1645. zur Satisfaction verlangt. *Act. Pac. T. II. p. 188. 197.* It. in ihren Postulatis zu Münster d. 8. Nov. 1646. *ib. T. III. p. 754.*

Die Kaiserlichen suchten in ihrer Antwort d. 10. ej. die Schweden von dieser Præntension abzuleiten. *ib. p. 760.*

Die Schweden verlangten es nochmals in ihrem Project d. 1. Febr. 1647. denen Kaiserlichen behändiget. *ib. T. IV. p. 315.* Die Kaiserlichen bewilligten es in dem circa init. ej. verglichenen Aufsatze. *ib. T. VI. p. 512. 514.*

Es wurde ihnen in der völligen Convention mit den Kaiserlichen über die Schwedische Satisfaction, circa med. ej. zugestanden. *ib. T. IV. p. 331.*

In der Kaiserlichen zu Osnabrück in fine Mai. e. a. exhibirtem Instrumento Pacis wurden davon 4. dem Hospital zu Lübeck zugehörige Dörffer excipiret. *ib. p. 579.*

Wiederum in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Articul Schwedischer Satisfaction. *ib. T. V. p. 394.*

Nochmals in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 155.*

Regina Regnoque Suecia, exceptis quatuor pagis ad hospitalis S. Spiritus in urbe Lubeca pertinentibus, cessa. I. P. O. Ari. X. §. 6. Conf. Schweden, Der Königin in) Satisfaction.

Pösen.

Dieses Dorf soll nach Abgang der Casselischen Wittelschischen Linie, vermöge des Vergleichs d. 1. Oct. 1647. an das Fürstenthum Calenberg kommen. *Act. Pac. T. V. p. 638.*

m m m

Pöse

Pohlen, ULADISLAUS IV. König in)

Welche Titulatur zwischen ihm und dem Kayser gebräuchlich gewesen. *Act. Exec. T. I. p. 470. sq.*

Schrieb an die Herzoge zu Mecklenburg d. 19. Nov. 1634. daß die wegen der Wigerstyschen Schuldsforderung gegen die Stadt Hamburg vorgenommene Repräsentation aufgehoben seyn sollten. *Act. Pac. T. VI. p. 531.*

Seinentwegen meldete sich einer Namens von Griefsheim d. 12. Nov. 1643. bey den Kayserlichen zu Münster an, und brachte verschiedenes vor. *ib. T. I. p. 66. sq.*
Ordnete den Residenten Mathiam von Krackau im Jun. 1646. nach Münster ab, um sein Interesse bey der Cession Pommern an Schweden, in acht zu nehmen. *ib. T. III. p. 775. sqq.*

Hieß d. 3. Dec. 1647. ein Patent aus, gegen Hamburg mit Repräsentation wegen der Wigerstyschen Forderung verfahren zu mögen. *ib. T. VI. p. 532.*

Starb d. 10. Mai. 1648. *Act. Exec. T. II. Beyl. zur Vorr. p. 42.*

Ward von den Kayserlichen in ihrer Duplic an die Schweden d. 21. April. 1646. und in folgenden Projecten Instrumenti Pacis in den Frieden mit eingeschlossen. *ib. T. III. p. 62. 73. T. V. p. 139. 467. 485. 937. sq. T. VI. p. III.*

Die Schweden schlossen ihn ihrer seits d. 14. April. 1647. mit in den Frieden. *ib. T. V. p. 467. conf. T. IV. p. 589. T. V. p. 937. sq. T. VI. p. 5. sq.*

Wiederum in dem d. 27. Jul. 1648. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 171.*

Ungleichen von seiten Frankreichs in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obsignirten Instrumento Pacis. *ib. p. 394.* Nach der Kayserlichen zu Münster Notizen d. 15. ej. auch von seiten des Kayfers in den Frieden mit Frankreich eingeschlossen. *ib. p. 553.*

Pax Westphalica comprehendatur ex parte Imperatoris & Reginae Regnique Sueciae. I. P. O. Art. XVII. S. 10. sq.

Pohlische Abgeordnete auf dem Westphälischen Friedens-Congress, siehe Griefsheim; Krackau.

Poiger.

Von diesem Adlichen Geschlechte der Evangelischen Religion zugethan lebten in Oesterreich unter der Ens Ao. 1647. noch 2. Herren. *Act. Pac. T. IV. p. 176.*

Polkenhahn.

Diese Stadt im Fürstenthum Schweinitz wurde circa An. 1631. mit Gewalt auf Catholisch reformiret. *Act. Pac. T. V. p. 376.*

Mit Schwedischer Garnison belegt, ward von den Schweden sowohl als Kayserlichen zu Nürnberg in den dritten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 37. 44. 59. 132.* auch im Præliminar-Recess. *ib. p. 326.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. abermahlt in den dritten. *ib. T. II. p. 106.* It. nach der d. 9. ej. vollzogenen Notul. *ib. p. 115.*

Poley, N. N.) Schwedischer Obrister.

Dessen Reuter-Regiment im ersten Termin abjudancien. *Act. Exec. T. I. p. 324.* War d. 25. Sept. 1649. schon geschehen. *ib. p. 344.*

Polhaim.

Von diesem Gräflichen Geschlechte lebten im Lande

Polhaim.

unter der Ens Ao. 1647. annoch verschiedene Personen, so sich zur Evangelischen Religion bekamen. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*

Policey.

Dolmar stellte dem Schwedischen Gesandten Salvio d. 31. Mart. 1647. ein Project zu, die Wiedereinführung Christlicher Disciplin und guter Policey betreffend. *Act. Pac. T. IV. p. 180.*

Der Schweden Project d. 14. April. e. a. *ib. p. 493.*

Die Kayserlichen remittirten solches auf einen Reichstag. *ib. p. 495.* It. in ihrem in fine Mai. e. a. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 577.* Ungleichen die Frankosen in ihrem Project Instrumenti Pacis med. Jul. e. a. *ib. T. V. p. 149.*

Auch die Reichs-Ständischen zu Osnabrück in ihrem Project über die Iura Statuum circa 24. April. 1648. *ib. p. 765.* Und die Schweden in ihrem Aufsatze d. 12. Jun. e. a. *ib. p. 929.*

In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. ej. an. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis wurde es auch dahin remittiret. *ib. T. VI. p. 153.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obsignirt. *ib. p. 384.*

De reformatione politie agatur & statuitur in proximitate Comititii. I. P. O. Art. VIII. S. 3. I. P. M. S. 64.

Politica Gravamina, siehe Reichs-Gravamina.

Pommern, Herzoge zu)

Wegen des mit einigen Fürstlichen Häusern habenden Präcedenz-Streits wurden von Lampadio circa Sept. 1645. schemata alternationis entworfen. *Act. Pac. T. I. p. 713. sqq.*

Der jetzt regierende machte mit dem König in Schweden bey dessen Ankunft in Pommern, d. 10. Jul. 1630. zu Stetin eine Alliance. *ib. T. II. p. 455.*

Pommern, überhaupt.

Pomerania, per anagramma, mira pena. Act. Pac. T. II. p. 946.

Hat vor Alters in 7. Fürstenthume bestanden, und besunden sich 300. Adliche Familien und 30. vermauerte Städte darin. *ib. T. III. p. 81.*

Dessen Reichs-Anlage war 1208. Gulden. *ib. T. IV. p. 307.*

Hat das durch Lutherum gepredigte Wort Gottes vor Ao. 1525. angenommen. *ib. T. II. p. 741.*

Die Anwartsung hierauf erhielt Brandenburg Ao. 1529. per pacta & recessus. *ib. p. 939.*

Wurde Ao. 1628. bis auf Stetin und Stralsund, von den Kayserlichen eingenommen. *Act. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 33.*

Das dieses Land der Cron Schweden jure hypotheez, bis zu vollkommener Auszahlung gelassen werde, wurde von Chur-Sachsen bey dem Schönbeckischen Tractat Ao. 1635. vorgeschlagen. *Act. Pac. T. I. p. 310.*

Die Land-Stände alhier wurden nach erfolgten Tode des jetzt-regierenden Herzogen, von dem Kayser d. 16. Mai. 1637. an den Churfürsten zu Brandenburg gewiesen. *ib. T. II. p. 460. sq.*

Ob dieserwegen der Kayser mit Schweden im Sept. 1643. in Particular-Tractaten getreten sey. *ib. T. I. p. 39.*

Daß selbiges in Schwedischen Händen verbleibe, wols

Pommern, überhaupt.

welken Pohlen und Dännemarck Ao. 1643. nicht zugeben. *At. Pac. T. I. p. 67.*
 Von desselben Einräumung an die Schweden, geschach von Salvio imit. Nov. 1644. Anregung gegen die Kayserlichen zu Münster. *ib. p. 282. sq.*
 Die hierin gelegene Städte wurden in den zwischen Schweden und Dännemarck zu Brömsebroe Ao. 1645. errichteten Frieden, mit eingeschlossen, und daß sie der Seefarth und Handlung nach dem zu Odensee d. 25. Jul. 1560. getroffenen Vergleich, sich bedienen mögen. *ib. p. 646.*
 Wurde nebst andern in der Schwedischen Replik d. 28. Dec. e. a. zur Satisfaction begehret. *ib. T. II. p. 188. 197.*
 Warum Chur-Brandenburg dieses Herzogthum zur Schwedischen Satisfaction nicht hergeben könne, wurde von dem Pommerischen Gesandten d. 3. Mart. 1645. mit vielen Gründen ausgeführt. *ib. p. 45. sqq.*
 Das Chur-Brandenburgische Votum in puncto Satisfactionis und das dieses Herzogthum nicht dahinein zu ziehen, ward zu Osnabrück d. 16. April. e. a. in pleno abgelesen. *ib. p. 938. sqq.*
 Selbstiges ganze Herzogthum ward von den Kayserlichen zu Osnabrück d. 26. ej. in ihrem Project Instrumenti Pacis den Schweden zur Satisfaction conditionate offeriret. *ib. T. III. p. 69. sq.*
 Deswegen bey den Schwedischen Vorstellung zu thun, beschloffen die Evangelischen zu Osnabrück d. 2. Mai. e. a. *ib. p. 78.* Chur-Brandenburgische Representation deshalb d. 4. ej. an die Evangelisch-Fürstlichen Gesandten. *ib. p. 80. sqq.*
 Hierum inscedirten die General-Staaten d. d. 15. ej. bey der Königin in Schweden. *ib. p. 83. sq.*
 Deshalb an Chur-Brandenburg und den Anspachischen Gesandten zu Münster im Jun. und Nov. e. a. von dem Marggrafen zu Anspach ergangene Schreiben und Rescripta. *ib. p. 768. sqq.*
 Die hierüber denen Schwedischen d. 17. Jul. e. a. angebotene Particular-Handlung ward den Chur-Brandenburgischen abgeschlagen. *ib. p. 86.*
 Um die Schweden von der Prætenlion auf Pommern zu abstrahiren, geschach d. 19. ej. von den Evangelischen zu Osnabrück eine abermalige Deputatio an sie. *ib. p. 85. sqq.*
 Die Kayserlichen zu Münster verlangten d. 21. Aug. e. a. in ihrer Declaration an die Franzosen, bey den Schweden auszumachen, daß die Helffte dieses Herzogthums an Chur-Brandenburg restituiret werde. *ib. p. 713.*
 Gegen die Cession that der Pohlische Resident bey den Kayserlichen zu Münster d. 2. Sept. e. a. mündliche Vorstellung. *ib. p. 775.*
 Die Franzosen referirten d. 21. ej. daß die Schweden deshalb nach Stockholm schreiben wolten. *ib. p. 738.*
 Die Chur-Brandenburgischen zu Münster thaten dies ferhalb bey den Kayserlichen d. 1. Oct. e. a. Vorstellung und protestirten d. 6. ej. gegen die Oblation an die Schweden. *ib. p. 741. sq.*
 Dieser Sache halben ging Salvius d. 22. ej. nach Münster. *ib. p. 744.*
 Der Chur-Brandenburgischen Vollmacht hierüber zu handeln, wurde d. 25. ej. von Orenstern zurück gege-

Pommern, überhaupt.

ben. *At. Pac. T. III. p. 743.* Warum die Schweden im Nov. 1646. an statt des ganzen, lieber das halbe Pommern mit Chur-Brandenburgischen Consens zu haben verlanget. *ib. p. 753.*
 Der Pohlische Resident gab gegen diese Cession ein Memorial d. d. 11. ej. ein. *ib. p. 776. sq.*
 Die Final-Resolution hierüber schrieben die Schweden d. 15. Nov. 1646. an die Französische Gesandten. *ib. p. 773. sq. conf. ib. T. IV. p. 267.*
 Zu Beylegung der Pommerischen Sache, kam circa Dec. e. a. von einem Anonymo, eine Erb-Verbrüderung zwischen Schweden und dem Hause Brandenburg, im Vorschlag. *ib. T. III. p. 787. sq.*
 Die Chur-Brandenburgischen zu Münster thaten deswegen d. 1. ej. Vorstellung bey den Evangelischen Gesandten. *ib. p. 765. sqq.*
 In des Reichs Garantie dieserwegen, hatten die Churfürstlichen zu Münster, exceptis Saxonibus, wie auch sämtliche Catholische Stände, circa med. ej. gewilliget. *ib. T. IV. p. 228.*
 Die Deputirten der hiesigen Land-Stände gaben zu Osnabrück d. 23. ej. einen Articul ein, wie ihre Jura in dem Instrumento Pacis zu confirmiren. *ib. p. 785. sq.*
 Die Chur-Brandenburgischen thaten d. 29. ej. gegen die Cession bey den Schweden Vorstellung. *ib. p. 227.* Circa fin. ej. wolten die Schweden auf ganz Pommern beharren. *ib. p. 31. sqq. 225.*
 Der Kayserlichen zu Osnabrück d. 3. Jan. 1647. und der Schweden d. 5. ej. an die Evangelischen gegebene Antwort, die Pommerische Handlung betreffend. *ib. p. 232. sq.*
 Die Chur-Brandenburgischen lieffen des Churfürsten nähere Erklärung durch den Grafen d'Avaux d. 9. ej. an die Schweden bringen. *ib. p. 234. sqq.* Und selbst traten sie circa 12. ej. mit einer Declaration bey den Schweden hervor. *ib. p. 240. sqq.*
 Der Schweden Peremtorial-Resolution d. 15. ej. *ib. p. 262. sq.* Der Chur-Brandenburgischen circa 18. ej. ausgehandigte abermalige Declaration. *ib. p. 265. sqq.*
 Punctation des Vergleichs hierüber d. 20. ej. *ib. p. 270. sq.* Die endliche Convention hierüber wurde d. 1. Febr. ej. an. von beyderseits Legations-Secretariis unterschrieben. *ib. p. 309. sqq. Conf. p. 278. sq.*
 Die Schwedischen inierirten die substantialia derselben ihrem eod. denen Kayserlichen behändigten Project in puncto Satisfactionis. *ib. p. 313. sqq.*
 Ob die Königin in Schweden mit der bisherigen Handlung unzufrieden gewesen, und noch 2. oder 3. Hinzuter-Pommerische Hemter circa imit. April. e. a. habe pretendiren wollen. *ib. p. 352.*
 Ob die Schwedischen im Jul. e. a. intentioniret gewesen, bey Fortsetzung des Krieges es ganz zu verlangen. *ib. p. 691.*
 Der Schweden starke Præteniones im Nov. 1648. bey der Abtheilung des Vord- und Hinter-Pommern. *ib. T. VI. p. 699. sq.*
 Specification derer alhier eodem Ao. mit Schwedischer Garnison besetzten Dertter. *ib. Beyl. zum Vorber. p. 8. Conf. At. Exec. T. I. Beyl. zur Vorrede. p. 58.*

Pommern, überhaupt.

Freig zur Schwedischen Miliz Satisfaction 161268. fl. bey, nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 424. conf. ib. p. 145. it. Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Pommern, Hinters)

Selbiges an Chur-Brandenburg zu restituiren, wurde d. 8. Nov. 1646. von den Schweden versprochen, doch daß sie simultaneam investiret, und immittelst mit einem Equivalent versehen würden. *Act. Pac. T. III. p. 754. sq. 757.*

Die Kayserlichen wolten d. 10. ej. die investituram simultaneam und interimis Equivalent nicht verstaten. *ib. p. 758. sqq.*

Daß die alhier mit Schwedischer Garnison besetzten Plätze, sofort nach dem Vergleich wegen Pommern evacuirt würden, und die Schwedischen Donatarii ihre inhabende Güter restituiren solten, bedingte Chur-Brandenburg in der d. 9. Dec. e. a. an St. Romain ertheilten Resolution. *ib. T. IV. p. 226. sq.* Dieses wurde in der Chur-Brandenburgischen Declaration an die Schweden circa d. 12. Jan. 1647. wiederholt. *ib. p. 241.*

Daß die Königlichen Donationes alhier in ihrem esse bleiben solten, it. eine simultaneam investituram cum spe successiois forderten die Schweden d. 15. ej. in ihrer peremptorial-Resolution wegen Pommern. *ib. p. 262.*

Die Chur-Brandenburgischen gaben in ihrer Declaration circa d. 18. ej. nicht zu, daß die Donationes bleiben solten, wohl aber die Samt-Belehrung nach Abgang das ganzen Chur- und Fürstlichen Hauses Brandenburg. *ib. p. 267. sq.*

Punctation zum Vergleich d. 20. ej. von beyden Seiten beliebt. *ib. p. 270. sq.* Endliche Convention hier über d. 1. Febr. e. a. von denen Legations-Secretariis unterschrieben. *ib. p. 309. sqq. conf. ib. p. 278. sq.*

Die Schweden inserirten diese Convention ihrem denen Kayserlichen eod. behändigsten Project in puncto Satisfactionis. *ib. p. 314. sq.*

Sie wurde circa med. ej. in der Notul, wie das Chur-Brandenburgische Equivalent dem Friedens-Schluss einzuverbleiben, wiederholt. *ib. p. 335. conf. ib. p. 583.*

Formalia in dem zu Osnabrück d. 9. Mart. 1648. unterschriebenen Equivalent-Punct. *ib. T. V. p. 592.* In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis wiederholt. *ib. T. VI. p. 159.*

Deficiente linea masculina Domus Brandenburgica, ad solos Reges Regnumque Sueciae pertinebit. I. P. O. Art. X. §. 4.

Restituatur a Suecis Electori Brandenburgico. I. P. O. Art. XI. §. 12. Conf. Pommern, überhaupt.

Alle hierin von den Schweden besetzte Städte und Schloßer wurden von den Kayserlichen zu Nürnberg in den ersten Evacuations-Termin gesetzt. *Act. Exec. T. I. p. 44.* Von den Schweden aber, wegen noch wärender Gränz-Streitigkeit, aus ihren Listen ausgelassen. *ib. p. 196.*

Nach der Schweden Project d. 3. Febr. 1650. blieb die Evacuation bis zum dritten Termin oder bis zur Endschafft der gütlichen Handlung ausgesetzt. *ib. T. II. p. 107.*

Pommern, Hinters)

Die Reichs-Deputirten schlossen d. 5. Febr. 1650. dages gen Vorstellung zu thun. *Act. Exec. T. II. p. 111.* Des Generalissimi Antwort darauf d. 6. ej. *ib. p. 112.*

In der d. 9. ej. vollzogenen Notul blieb die Evacuation bis zu völliger Richtigkeit der Gränzen und anderer Sachen, ausgestellt. *ib. p. 115. conf. ib. p. 117.* Der Chur-Brandenburgische that in pleno des Fürsten-Raths deshalb d. 11. Mart. e. a. Vorstellung. *ib. p. 154. sq.* Ob Chur-Brandenburg wegen regulirung der Gränze in mora gewesen. *ib. p. 198.*

Die Restitution der alhier noch inhabenden Oerter verlangte Erane d. 8. Febr. 1651. in dem Memorial an Orenstierna. *ib. p. 823. sq.*

Pommern, Vor)

Der Titul von diesem Fürstenthum wurde in der Schweden Project d. 1. Febr. 1647. Bremen und Verden vorgesezt. *Act. Pac. T. IV. p. 317. 319.* In dem völligen Vergleich Schwedischer Satisfaction circa med. ej. wurde er den beyden Stiftern nachgesezt. *ib. p. 332.*

Von den Kayserlichen zu Osnabrück d. 21. April. 1646. den Schweden zu einem Reichs-Lehen mit gewissen Conditionen angetragen. *ib. T. III. p. 62. sqq. 386.* Hiemit nebst Stettin zufrieden zu seyn, erklärte sich Graff Orenstierna d. 19. Jul. e. a. gegen den Grafen von Wittgenstein. *ib. p. 37.*

Die Kayserlichen zu Münster bewilligten d. 22. Sept. e. a. an Chur-Brandenburg hievor das Bisthum Halberstadt und 2. Millionen Gulden. *ib. p. 742.*

Burde von den Kayserlichen d. 27. ej. den Schwedischen Iure feudi Imperialis angeboten. *ib. p. 336.* Der Churfürst zu Brandenburg resolvirte mit Nov. e. a. es an Schweden zu überlassen. *ib. p. 753. sq.*

Burde von den Schwedischen in ihren Postulatis d. 8. ej. unter andern verlangt. *ib. p. 754.* Die Kayserlichen bewilligten solches in ihrer Antwort d. 10. ej. doch nach den vermahligen Gränzen. *ib. p. 760.*

Um selbiges gutwillig an Schweden zu cediren, schrieben die Churfürstlichen Gesandten d. 1. Dec. e. a. an den Churfürsten von Brandenburg. *ib. p. 777. sqq.* Auch die Franzosen ließen durch St. Romain wegen dieser Cession d. 9. ej. Vorschläge an den Churfürsten von Brandenburg thun. *ib. p. 774.*

Indessen Cession willigte der Churfürst in der eod. an St. Romain ertheilten Resolution, aber mit wichtiger Conditionen und starck gefordertem Equivalent. *ib. T. IV. p. 225. sqq.* Er antwortete den Churfürstlichen Gesandten d. 23. ej. dilatorisch; it. in der dem Kayserlichen Residenten von Mettenberg ertheilten Resolution. *ib. p. 779. sqq.*

Die Deputirten der Pommerischen Land-Stände gaben dieservogen d. 23. ej. ein Memorial bey den Evangelischen zu Osnabrück ein. *ib. p. 782. sqq.*

Die Schweden verlangten es in ihrer peremptorial-Resolution d. 15. Jan. 1647. nochmahls mit vielen annexis. *ib. p. 262. sq.* Die Chur-Brandenburgischen gaben solches mit dreym Städten über die Oder nach, in der Declaration d. 18. ej. *ib. p. 267.* Punctation zum Vergleich d. 20. ej. *ib. p. 270. sq.* Endliche Convention hierüber von denen Legations-Secretariis.

Pommern, (Hinter.)

cretarius d. 1. Febr. 1647. unterschrieben. *T. IV. p. 309. sqq.*
 Dessen Cession inserirten die Schweden ihrem d. 5. Jan. gefertigten und d. 1. Febr. e. a. exhibirten Project über die Schwedische Satisfaction. *ib. p. 317.* Wölscher Vergleich mit den Kayserlichen hierüber circa med. ej. *ib. p. 330. sqq.* Formalia dieses Vergleichs in der Kayserlichen zu Osnabrück in sine Maj. e. a. exhibirtem Project Instrumenti Pacis. *ib. p. 578. sq.*
 Item in dem d. 8. Mart. 1648. unterschriebenen Article der Schwedischen Satisfaction. *ib. T. V. p. 593. sq.*
 Nochmahls in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 154. sq.*
Reginae Regnoque Sueciae in Impeccit feudum cessio. I. P. O. Art. X. §. 2. sq.
 Elektor Brandenburgicus pratenfionibus in eam renuncios peculiari diplomate. *ib. §. 5.*
 Vexillaria ad litrus portusque illius Reginae Regnoque Sueciae concessa. *ib. §. 13. Conf. Pommern, überhaupt.*
 Die Schweden verlangten d. 21. Dec. e. a. daß das Chur-Brandenburgische Cessions-Diploma noch vor Auswechslung der Ratification sollte ausgefertigt werden. *Act. Pac. T. VI. p. 749.* It. d. 27. ej. daß gegen die Chur-Brandenburgischen Remonstrations thaten. *ib. p. 773.* imgleichen d. 19. Jan. 1649. *ib. p. 820.* Des Chur-Brandenburgischen Antwort d. 25. ej. *ib. p. 829.*
 Den Schwedischen Eskar alhier zu reguliren, hatte der Graff Orensterna und der Feld-Marschall Wrangel Königliche Commission. *Act. Exec. T. II. p. 52.*
 Pommerischer Gesandter zu Minister.
 Berichtete nebst den Hessen = Casselischen d. 1. Maj. 1646. an die Evangelischen zu Osnabrück, den Verlauf der Conferenz mit den Französischen d. 28. April. e. an. die Gravamina, sonderlich den Geistlichen Vorbehalt betreffend. *Act. Pac. T. II. p. 65. sqq.*
 War mit in der Deputation, als den Franzosen d. 24. Jun. e. a. der Evangelischen fernere Erklärung in puncto Gravaminum, insinuiert wurde. *ib. T. III. p. 180.*
 Weigerte sich d. 8. Jul. e. a. die Deputation an die Chur-Brandenburgischen zu verrichten. *ib. p. 208.*
 Ersuchte die Evangelischen in der Session d. 21. ej. sich des Herzogthums Pommern gegen die Schwedischen mit anzunehmen. *ib. p. 264. sq.*
 Zur Längerischen Conferenz mit den Osnabrückischen Evangelischen in puncto Gravaminum, d. 22. ej. mit enennet. *ib. p. 272.*
 Wolte den 27. ej. noch nicht willigen, daß der Terminus Restitutionis von Ao. 1618. auf 1621. gesetzt werde. *ib. p. 287.*
 Excusirte sich d. 17. Aug. e. a. daß er als ein Churfürstlicher Gesandter, zur Extradirung der endlichen Gegen-Erklärung in puncto Gravaminum, an die Kayserlichen nicht könne mit deputivet werden. *ib. p. 342.*
 Pommerischer Gesandter zu Osnabrück.
 Als er sich zu Regensburg wegen der Annexion starck opponirte, ward er beym Kayser und seinem Herrn verfloget. *Act. Pac. T. I. p. 774.*
 Nahm im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 11. Aug. 1645. zum erstenmahl Session und sithrete 2. Vota wegen Stettin und Wolgast. *ib. p. 553.*

Pommerischer Gesandter zu Osnabrück.

Führte im Fürsten-Rath d. 18. Sept. 1645. verschiedene Ursachen an, warum denen Churfürstlichen das Prædicat Excellenz von den Fürstlichen zu geben sey. *Act. Pac. T. I. p. 655. sq.*
 War d. 31. Oct. e. a. nicht allerdings damit zufrieden, daß so wenige zu Verfassung eines Gutachten deputivet worden. *ib. p. 706. sq.*
 Erinnerte d. 6. Nov. e. a. das Project Gutachtens der Evangelischen zu Osnabrück nicht eher auszufertigen, bis der Punct wegen inserirung der Reformirten erörtert sey. *ib. p. 777.* it. d. 15. ej. *ib. p. 789.*
 Durch denselben sollten, vi. Conclusi Evangelicorum zu Osnabrück d. 4. Dec. e. a. die Gravamina mit den Chur-Brandenburgischen, vor der Auslieferung communiceret werden. *ib. T. II. p. 103.*
 Daß durch ihn und andern Deputirten, der Evangelischen Gravamina denen Kayserlichen sollten insinuiert werden, wurde eod. geschlossen. *ib. p. 102. sq.* War jedoch d. 15. ej. nicht in solcher Deputation. *ib. p. 138.*
 Weigerte sich d. 14. ej. aus dem Fürsten-Rath abzutreten, als da sollte delibereret werden, ob mit den Pommerischen und Chur-Brandenburgischen über die Gravamina zu conferiren. *ib. p. 137.*
 Ihnen nebst noch 3. Evangelischen Gesandten ward im Jan. 1646. erlaubet einen Protocollisten mit in den Rath zu nehmen. *ib. p. 249.*
 Recommendirte die Restitution des Herzogthums Jägerndorff in seinem zu Osnabrück d. 29. ej. geführten Voto. *ib. p. 305. sq.*
 Widersprach dem Magdeburgischen Voto d. 30. ej. daß die Quæstion: an eligendus sit Rex Romanus? vor sämtliche Stände gehöre. *ib. p. 323. sq.* item d. 5. Febr. e. a. *ib. p. 358. sqq.* Conf. *ib. p. 426.*
 Protestirte d. 9. ej. als daß Beldensische Votum gleich nach Pfalz = Zwenbrück wolte geföhret werden. *ib. p. 370.*
 Wolte die Distinction inter Primarios & Secundarios Legatos d. 23. ej. nicht einräumen. *ib. p. 400.*
 Erinnerte d. 28. ej. daß der Stadt Stralsund und gesamtter Pommerischer Land-Stände bey der Amnistie mödte gedacht werden. *ib. p. 426.*
 Reprötestirte eod. gegen die von Oesterreich wegen des Herzogthums Jägerndorff geschehene Einwendung. *ib. p. 426. sq.* conf. *ib. p. 418. sq.*
 Laaf d. 3. Mart. e. a. sein d. 2. ej. suspendirtes Votum in puncto Satisfactionis Sueciae, im Fürsten-Rath ab. *ib. p. 451. sqq.* Ersuchte die Evangelisch-Fürstlichen d. 18. Jul. e. a. nochmahls, wegen Pommern an die Schwedischen zu deputiren. *ib. T. III. p. 85.*
 Contradicirte d. 17. Mart. 1647. denen von Altenburg und Pfalz-Neuburg wegen der Jülichischen Lande vorgebrachten Protestationen. *ib. T. V. p. 252.*

Pommerische Land-Stände.

Schickten d. 26. Jun. 1647. ein Memorial an die Evangelischen auf dem Friedens-Congress, dahin ferner zu cooperiren, daß sie bey dem Gebrauch ihrer Privilegien, und das Capitul zu Camin, wie auch die Collegiat-Kirche zu Colberg bey ihrem vorigen Stand gelassen werden. *Act. Pac. T. IV. p. 349. sqq.*

Pommerscher Land-Stände Deputirten

auf dem Westphälischen Friedens-Congress, **Marr von Eickstädt** und **D. Friederich Runge**. Gaben d. 13. Jan. 1646. ein Memorial bey den Reichs-Ständischen Gesandten ein, die Confirmation ihrer Commissarienten Jurium in sacris & profanis, betreffend. *Act. Pac. T. II. p. 231. sq.* Daß ihnen wegen Einrückung bey der Ammelie möge gewillfahret werden, vorürten Mecklenburg und Pommern d. 28. Febr. e. a. *ib. p. 426.*

Präsentirten d. 23. Dec. e. a. den Evangelischen zu Osnabrück ein Memorial, die Cession Pommern an Schweden und den zu Conservirung der Pommerschen Jurium dem Instrumento Pacis zu inserirenden Articulo betreffend. *ib. T. III. p. 782. sqq.*

Waren im Jun. 1647. schon wieder vom Congress zu Hause gekommen. *ib. T. IV. p. 349.*

PONTIUS, NICOLAUS)

Venetianischer Orator auf dem Concilio Tridentino, wolte dem Bayrischen Legato die Præcedenz nicht verstaten. *Act. Pac. T. I. p. 429.*

Pottmann, Johann Doct. Chur-Brandenburgischer Gesandter wegen Pommern bey dem Westphälischen Friedens-Congress.

Referirte aus Münster circa 24. Sept. 1645. daß von Seiten Chur-Brandenburg in puncto Statuum excludorum hart gegen die majora sey gefeset worden. *Act. Pac. T. I. p. 666. Conf. Pommersche Gesandten.*

Pottner, Georg)

Evangelischer von Adel in der Ober-Pfals, Patronus der Pfarre zu Theuern Ao. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 865.*

PORTO LONGONE.

Auf dessen Cession dringen die Französischen circa Mart. 1647. bey den Spanischen Gesandten. *Act. Pac. T. IV. p. 353.*

Portugall, König in) Johannes IV.

Machte mit dem König in Frankreich d. 1. Jun. 1641. eine Confederation. *Act. Pac. T. II. p. 335. sq. conf. ib. p. 327.*

Ul. Mart. 1647. bewilligte ihm Spanien den auf ein Jahr begehrten Stillstand. *ib. T. IV. p. 171. conf. ib. p. 353.*

Die Schweden schlossen ihn ihrer seits d. 14. April. 1647. und mehrmahlen mit in den Frieden. *ib. T. V. p. 467. Conf. T. IV. p. 589. 238. T. VI. p. 5. sq.*

Die Kayserlichen wolten ihn d. 8. Jul. 1648. ausgelassen haben. *ib. T. VI. p. 89.*

Die Fürstlichen zu Osnabrück erinnerten d. 10. ej. es sey zu sehen: *Rex Regnumque Lusitania*, die Churfürstlichen aber waren mit den Kayserlichen eins. *ib. p. 95.*

Die Schweden schlossen ihn nochmals in den Frieden mit ein, indem mit den Reichs-Ständen zu Osnabrück d. 18. ej. verglichenen Articulo Assurationis. *ib. p. 111.*

In dem d. 27. ej. approbirten Instrumento Pacis war gefeset: *Rex & Regnum Lusitania*. *ib. p. 171.* Solcher halben legten die Kayserlichen zu Osnabrück d. 6. Sept. ej. an. eine Declaratoriam bey dem obsignirten Friedens-Instrument. *ib. p. 371. 373.*

Portugall, König in)

In dem Französischen d. 5. Sept. 1648. obsignirten Friedens-Instrument gleichfals eingeschlossen. *Act. Pac. T. VI. p. 394.* Die Kayserlichen zu Münster declarirten in ihren Noten d. 15. ej. daß sie keinen andern König in Portugal als den in Spanien, kenneeten. *ib. p. 353.*

Rex & Regnum Lusitania comprehendatur Pace Westphalica ex parte Regina Regnique Suecia. I. P. O. Art. XVII. §. 11.

Portugiesische Gesandten

auf dem Westphälischen Friedens-Congress, **Franciscus de Andrado Leitao** und **Louis Pierre de Castro**.

Daß der Kayser selbigen pro Legato regio nicht agnosciren wolte, versprachen die Schweden d. 28. Dec. 1645. denen Kayserlichen, abseits zu legen. *Act. Pac. T. II. p. 181. conf. ib. p. 183. 191. sq.*

Vor dieselben wurden in der Französischen Replie eod. Kayserliche Salvi Conductus verlangt. *ib. p. 208.* Ob sie ihnen zu ertheilen, ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 31. Jan. 1646. deliberiret. *ib. p. 328. sqq. und zu Münster d. 16. Febr. e. a. ib. p. 395.*

In der Churfürstlichen Correlation d. 16. April. e. a. zu Osnabrück verlesen, wurden die Salvi Conductus vor sie, ab und zu Kayserlicher und Spanischer Disposition verwiesen. *ib. p. 914.* Die Kayserlichen zu Osnabrück schlugen sie in ihrer Duplie d. 21. ej. ab. *ib. T. III. p. 55.* Desgleichen die Kayserlichen zu Münster d. 25. ej. *ib. p. 13.* und d. 3. Jul. e. a. in der Conferenz mit Orenstierne. *ib. p. 88.*

Die Franzosen verlangten sie d. 6. ej. nochmals. *ib. p. 92.* dazu sich die Kayserlichen d. 8. ej. nicht verstehen wolten. *ib. p. 93.*

Gab wegen Befreyung des Don Edwards ein Memorial bey den Evangelischen ein, welches d. 27. Febr. 1647. dictiret wurde. *ib. T. V. p. 229. sqq.*

Del Castillo retirirte sich zu Servient, als die Spanischen Bedienten circa med. April. 1648. sein Quartier stürmeten. *ib. p. 742.*

Posse, Rnuch Reichs-Rath in Schweden. Unterschrieb nebst seinen Collegen Ao. 1643. sq. verschiedne Schreiben an die Danischen Reichs-Räthe um Abstellung der Proceduren gegen die Schwedischen bey dem Sundischen Zoll. *Act. Pac. T. I. p. 129. 175.*

POSSESSIO.

An detur circa actus meræ facultatis? war die Directorial-Proposition zu Nürnberg d. 30. Jun. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 413. sq.*

Die Reichs-Deputation remittirte die Decision d. 10. Jul. e. a. auf den nächsten Reichs-Tag. *ib. p. 415.* Fürstlich-Brandenburg- & Culmbachische Meynung hierüber. *ib. p. 438. sq.*

POSSESSIONIS FACTUM.

Die Evangelischen zu Münster hatten in ihrem Aufsatze Schreibens an den Kayser d. 9. Jan. 1649. gefeset, daß wenn hierüber erhebliche Dubia bey der Execution vorfielen, sie summarissime solten erörtert werden.

Possessionis factum.

den, welches die Catholischen heftig widerstritten, und gesetzt haben wolten *super ipsa* oder *super habita possessione*. *Act. Pac. T. VI. p. 800. sqq.*

Die Evangelischen zu Münster blieben im Mai. 1649. dabey, daß in der Execution allein hierauf zu sehen sey. *ib. p. 1012. sqq.*

Die Catholischen Deputirte zu Nürnberg wolten init. Dec. 1650. an dessen statt das *Ius possessionis* einschleiben, darwieder sich die Evangelischen nachdrücklich setzten. *Act. Exec. T. II. p. 811. sq.*

Postbaur, siehe Postbaur.

Poste-Holz.

Dieses Dorff kam, vermöge des mit Hessen-Cassel und Schaumburg d. 1. Oct. 1647. getroffenen Vergleichs, an das Fürstenthum Calenberg. *Act. Pac. T. V. p. 637.* Item die Lehnschafft der Poste alhier. *ib. p. 641.*

Postoscha, s. Kostoscha.

Dieses Guth in Lieffland war von der Eron Schweden dem General Sperreuter verpfändet und nachgehends confisciret, deswegen er bey dem Reichs-Directorio zu Nürnberg ante primum terminum einzam. *Act. Exec. T. II. p. 801. 853.*

Postwesen.

Brachte dem General-Postmeister jährlich über 100000. Ducaten Ueberschuß. *Act. Pac. T. V. p. 454.* Die Evangelischen beschwehreten sich d. 7. Mart. 1646. daß von der Fürsten und Stände Schreiben seit Ao. 1627. Postgeld zu Wien gefordert werde. *ib. T. II. p. 508.*

Der Postmeister zu Franckfurt schrieb circa An. 1647. einen ausführlichen Bericht hievon. *ib. T. V. p. 444. sqq.*

Was die Schweden dieserhalben d. 14. April. e. a. ihrem Project Instrumenti Pacis inseriret, das hielten die Kayserlichen zu Osnabrück wieder des Kayfers Regale zu seyn. *ib. T. IV. p. 492. 494.*

Was davon in der Fürsten-Raths Session zu Osnabrück d. 30. ej. vorgelassen. *ib. p. 509. sqq.*

Die Kayserlichen setzten in ihrem in fine Mai. e. a. exhibirten Instrumento Pacis, daß die Postmeister keine Ausländer und nur von oneribus personalibus exempt, denen realibus aber subject seyn solten. *ib. p. 577.* Ein gleiches statuirten die Franzosen in ihrem med. Jul. e. a. extradirtem Project Instrumenti Pacis. *ib. T. V. p. 150.*

Cranius setzte d. 11. Aug. e. a. noch hinzu: respectu immobilium ibidem possessorum. *ib. T. IV. p. 701.*

Die Catholischen wolten im Nov. e. a. diesen §. ausgelassen haben. *ib. p. 805.* It. in ihrer fernern Erklärung d. 12. Dec. e. a. *ib. p. 831.*

Der Evangelischen Reichs-Städtischen Beschwehretungen circa Dec. e. a. übergeben. *ib. T. V. p. 442. sq.* Projectirte Formulen, wie dieser §. im Friedens-Schluß zu fassen sey. *ib. p. 443. sq.*

Nach des Churfürsten zu Sachsen Gutachten circa med. Ian. 1648. auszulassen. *ib. T. IV. p. 1015.*

D. 28. Mart. e. a. wurde von einigen Catholischen und Evangelischen zu Osnabrück noch eine Clausul beliebet. *ib. T. V. p. 652.*

Die Kayserlichen dafelbst wolten diese Sache d. 13. April. ej. an. gar aus dem Instrumento Pacis lassen.

Postwesen.

Act. Pac. T. V. p. 762. sqq. Der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Project circa 24. April. 1648. *ib. p. 763.*

In fine ej. mens. begehrte der Lindauische eine Aenderung dieses §. *ib. p. 782.* Die Reichs-Städtischen offerirten den Schwedischen einen Vorschlag d. 31. Mai. e. a. ihn dem Instrumento Pacis zu inseriren. *ib. p. 888.* Der Schweden Project dieses §. d. 12. Jun. ej. an. *ib. p. 929.*

Die Chur-Maynische zu Osnabrück versprachen d. 7. Jul. e. a. sich hierüber mit den Reichs-Städtischen eines Projects zu vergleichen. *ib. T. VI. p. 86. D. 9. ej. ward verglichen diesen §. interim so stehen zu lassen. ib. p. 87.*

In dem zu Osnabrück d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis wurde bey dem Articulo de Commercii, die übermäßige Post-Taxe abgeschafft. *ib. p. 153.* It. in dem Französischen d. 5. Sept. e. a. obhignit. *ib. p. 385.*

Immoderata postarum onera penitus tollantur. I. P. O. Art. IX. §. 1. I. P. M. §. 67.

Der Kayserliche Gesandter zu Nürnberg bedingte d. 10. Oct. 1650. bey dem Collegio Deputatorum, sich hierin keiner Cognition anzumassen. *Act. Exec. T. II. p. 777. 779. sq.*

Die Evangelischen Deputirten beschwehreten sich d. 22. Mai. 1651. daß das d. 7. Novemb. 1650. concludirte Schreiben an den Kayser noch nicht abgelassen sey. *ib. p. 864.*

POTENTISSIMUS, A.

Selbigen Titul wolten die Schwedische Gesandten im Octobr. 1644. ihrer Königin in der Kayserlichen Vollmacht bengelegt wissen. *Act. Pac. T. I. p. 278.*

Servient verlangte im Febr. 1649. daß seinem Könige in der Chur-Sächsischen Friedens-Ratification dieses Prædicat gegeben werde. *ib. T. VI. p. 850.*

Die Kayserlichen zu Nürnberg wolten im Mart. 1650. dieses Prædicat der Königin in Schweden nicht geben. *Act. Exec. T. I. p. 197.*

Die Franzosen verlangten ihn d. 27. Oct. ej. an. vor ihren König in der Kayserlichen Ratification. *ib. p. 796.* Cranius versprach solches d. 28. ej. *ib. p. 798.* Des Kayfers Resolution im Nov. e. a. war, daß es diesmal bey der forma conventa bleiben müste, künfftig aber könte der Titul utrinque gegeben werden. *ib. p. 808. sq.*

Posyl, Hanns und Hanns Wilhelm)

Evangelische von Adel zu Wulckersdorff in der Ober-Pfalz Ao. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 863.*

PRÆBENDEN.

Daß selbige in den Evangelischen Stifftern von Päpstlichen Nunciis haben wollen vergeben werden, beschwehreten sich die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 821.* Solten, inhalts der fernern Erklärung d. 9. Jun. 1646. von Evangelischer Obrigkeit in den Catholischen Mediat-Stifftern conferiret werden, wenn die Wahl nicht legitime vorgegangen. *ib. T. III. p. 163. Conf. Geistliche Güter, Mediat.)*

Præcedenz-Strcit, siehe Rang-Strcit.

PRÆ-

PRÆLATEN Evangelischer Religion.

Daß dieselben von Päpstlichen Nunciis haben wollen citiret werden ad videndum se privati, dessen beschwehren sich die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 321.*

PRÆLATEN Gesandter

auf dem Westphälischen Friedens-Congress,
Georg Köberlein, Item Adamus Adami.

Ward vom Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 17. April. 1646. mit zur Deputation denominiret, welche den Kayserlichen der drey Reichs-Räthe Bedencken überreichen sollte. *Act. Pac. T. II. p. 973.*

Reprotestirte zu Münster d. 17. Jun. ej. an. gegen den Wirtembergischen, wegen der Elöster Maulbrunn und Königsbrunn. *ib. T. III. p. 172. sq.*

Vom 9. Nov. e. a. in der Deputation zur Handlung mit den Evangelischen zu Münster in puncto Gravaminum. *ib. p. 412.*

D. 18. Mart. 1647. mit zur Deputation ernennet denen Kayserlichen, Fransösischen, Schwedischen und Chur-Pfälzischen Gesandten die Behandlung und Accommodation der Pfälzischen Restitutions-Sache zu recommendiren. *ib. T. IV. p. 390.*

D. 25. Jun. e. a. an die Casselschen und d. 26. ej. an die Darmstädtischen in puncto Satisfactionis & causæ Marpurgensis mit deputirt. *ib. p. 637. sqq.*

PRÆLATEN-Stand.

Desselben Deputatus ordinarius auf Reichs-Conventen ist der Prælat zu Weingarten. *Act. Pac. T. I. p. 687.*

Führet bey Reichs-Handlungen 2. Vota, nemlich das Rhein- und Schwäbische Prælaten Votum. *ib. T. V. p. 441.*

Hatte dem Costanzischen Gesandten Vollmacht zu den Westphälischen Friedens-Tractaten aufgetragen. *ib. T. I. p. 687.*

PRÆLATUREN.

Hiezu solten, nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. sowohl Evangelische als Catholische den Zutritt haben. *Act. Pac. T. I. p. 316.*

Derselben soll Niemand, der zu einer andern Religion tritt, ad dies vite verlustig geben, inhalts der Evangelischen mediatorum Compositionis d. 14. Febr. 1646. *ib. T. II. p. 567. conf. der Evangelischen Vorschläge d. 14. April. e. a. ib. p. 611.*

Conventio circa earum restitutionem juraque. I. P. O. Art. V. §. 14. sqq. I. P. M. S. 47. Conf. Bischöffe; Geistliche Güter.

PRÆLIMINAR-Friedens-TRACTAT.

Salvius hat in Handlung derselben vielfältig variiret, nach der Dänen Vorgeben. *Act. Pac. T. I. 148. sq.*

Zwischen dem Kayserlichen und Schwedischen Gesandten geschlossen zu Hamburg d. 15. Dec. 1641. nebst der Fransösischen Accession zu demselben. *ib. p. 2. sqq.* Ob die Hessen-Casselschen demselben circa Jul. 1643. contraveniret. *ib. p. 22.*

Die Spanische Ratification war im Sept. e. a. noch nicht erfolgt. *ib. p. 39. sq.* Der Kayserlichen und des Savedra Vorschläge im Nov. ej. an. welcher gestalt sie auszuleiffen sey. *ib. p. 65. sq.*

Præliminar-Friedens-TRACTAT.

Ob die Kayserlichen und Dairischen im Aug. 1649. schon das fünffte mahl versucht gehabt, ihn quoad locos Tractatum, aufzuheben. *Act. Pac. T. I. p. 351.*

Ob der Bischoff zu Osnabrück Franz Wilhelm, oder der Schwedische General Königsmarck denselben circa Mai. 1647. gebrochen habe? *ib. T. IV. p. 553. sqq.*

PRÆLIMINAR-RECESS zu Nürnberg.

Wie die Handlung darüber zu erst angegangen. *Act. Exec. T. I. p. 288. 330.* Relation über die Veranlassung bis zur Unterschrift des Recessus. *ib. p. 329. sqq.*

Der Kayserlichen Formular des Recessus med. August. 1649. *ib. p. 252.* Deshalb angestellte Reichs-Deliberation d. 16. ej. *ib. p. 238. sqq.*

Wurde von den Reichs-Ständen und den Schwedischen d. 18. ej. subscribiret. *ib. p. 250. sqq.* und von den Kayserlichen d. 21. Sept. e. a. *ib. p. 322.*

Subscribirtes Formular. *ib. p. 253. sqq. 317. sqq.* Relation, was wegen subscription des Præliminar-Recessus d. 31. Aug. vorgegangen. *ib. p. 280. sq.* Ueberschen, warum selbiger dem Haupt-Recess einzuwersleiben. *ib. p. 614.*

Relationes über des Generalissimi, wegen dieses Recessus Vollziehung, d. 25. Dec. ej. an. angestelltes Festin. *ib. p. 364. sqq.*

PRÆMONSTRATENSER.

Der Graf von der Lippe sollte ihnen das Kloster Cappel restituiren. *Act. Exec. T. I. p. 110.* Conf. Cappel.

Præposituren, (siehe Geistliche Güter, Immediat-) it. Mediat-)

PRÆSENTANDI IUS.

Wo die Evangelischen selbiges auf Catholische Mediat-Stifter und Elöster Ao. 1618. hergebracht, da sollte es ihnen auch, nach der Evangelischen fernern Erklärung d. 9. Jun. 1646. reservirt bleiben. *Act. Pac. T. III. p. 163.*

Der Catholischen Antwort hierauf d. 2. Jul. e. a. in ihren endlichen Composition-Vorschlägen. *ib. p. 196.*

Die Evangelischen zu Münster reservirtens solches d. 22. ej. in ihrem Aufsatze, wenn es Ao. 1621. noch im Gebrauch gewesen. *ib. p. 282.* Item sämtliche Evangelischen med. Aug. e. a. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 334.*

Der Catholischen Bedencken hierüber d. 7. Sept. ej. an. *ib. p. 360. sq.*

Bleibt nach Salvii Project med. Nov. e. a. den Evangelischen in ihren Mediat-Stiftern. *ib. p. 429.* Die Catholischen bedingten in ihrer Erklärung d. 21. ej. daß ihnen dadurch in ihrer Possession und sonst kein Præjudiz geschehe. *ib. p. 438.*

Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. e. a. diesfalls bey ihrer endlichen Erklärung zu bleiben. *ib. T. IV. p. 14. 23.*

Hierüber wurde d. 30. Jan. 1647. zwischen dem Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschuss der Evangelischen Deputirten, conferiret. *ib. p. 55.* In der Kayserlichen zu Osnabrück Erklärung circa med. Febr. e. a. wurde der Catholischen Bedingung wiederholtet. *ib. T. IV. p. 82.*

Präsentandi Jus.

Der Evangelischen zu Osnabrück Gegen-Declaration. *Aff. Pac. T. IV. p. 23.*
 Die Kayserlichen repetirten hiebey priora, d. 5. Mart. 1647. in ihrem Project. *ib. p. 121. sq.* Der Evangelischen Monita hiebey d. 8. ej. *ib. p. 139.* Die Kayserlichen inserirten sie ihrem Project d. 4. April. e. a. *ib. p. 184.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa d. 8. ej. *ib. p. 197.* Der Kayserlichen d. 14. Maj. e. a. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 540.*

Blieb den Evangelischen reservirt in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 568.* In dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 143.*

In illud Augustanae Confessionis addictis furtum rectumque manser. I. P. O. Art. V. §. 26. I. P. M. §. 47.

PRÄSENTATIONS-RECHT, zu den Reichs- u. Gerichten.

Nach der Evangelischen zu Osnabrück Gutachten im Nov. 1645. solten es sowohl die Evangelischen als Catholischen Reichs-Stände pro pari numero haben. *Aff. Pac. T. I. p. 310.*

In der Catholischen hauptsächlich Erklärung d. 1. Jun. 1646. ward es bey dem Herkommen gelassen. *ib. T. III. p. 155.*

Der Chur-Sächsischen Meynung hierüber circa fin. Aug. e. a. *ib. p. 351.* Der Evangelischen zu Osnabrück Conclusum hierüber im Dec. e. a. *ib. T. IV. p. 328.*

Der Evangelischen Meynung, das es bey jedem Reichs-Crayse und zwar conjunctim bey allen desselben Ständen stehen solle, nahm Trautmandorff d. 6. Febr. 1647. in der Conferenz mit Salvio und den Evangelischen Deputirten, auf Communication mit den Catholischen. *ib. p. 75.*

Der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. ej. sowohl das Cammer-Gericht als den Reichs-Hoff-Rath betreffend. *ib. p. 98.* Bollmars Discours hierüber mit dem Culmbachischen d. 2. Mart. ej. an. *ib. p. 116. sq.* Die Kayserlichen wolten es in ihrer Declaration d. 5. ej. auf nechsten Reichs-Tag verschieben. *ib. p. 128.*

Schema Präsentandi Assessorum, zu erst von Salvio d. 31. Mart. e. a. in der Conferenz mit Bolmar, vorgebracht. *ib. p. 179.* Der Evangelischen in ihrer Erklärung circa d. 8. April. e. a. vorgeschlagenes Schema. *ib. p. 203.* Bey demselben blieben sie in ihrem Project d. 4. Maj. e. a. *ib. p. 524.*

Der Kayserlichen Schema in der d. 14. Maj. e. a. communicirten Formula de Gravaminibus Ecclesiasticis. *ib. p. 547.* In der Kayserlichen in fine ej. mensis exhibirtem Instrumento Pacis. *ib. p. 575.*

Die Catholischen remitirten im Nov. e. a. diese Sache auf nechsten Reichs-Tag. *ib. p. 804.* In d. 7. Dec. e. a. in ihrer Erklärung. *ib. p. 825.*

Die Evangelischen zu Osnabrück übergaben in ihren Ultimis d. 11. Jan. 1648. ein neues Schema. *ib. p. 250.* Die Kayserlichen zu Osnabrück lieffen ihr voriges Schema in dem Project d. 29. ej. völlig weg. *ib. p. 965.*

Die Evangelischen zu Osnabrück bestunden d. 18.

Präsentations-Recht.

Febr. 1648. noch auf Paritatem Assessorum in Camera. *Aff. Pac. T. V. p. 471. sq. 486. sqq.* Gaben d. 19. ej. denen Schweden ein Schema, nach welchem die Evangelischen wo nicht 24. doch 21. Assesores zu präsentiren haben. *ib. p. 481.*

Auf die Württembergischen hiebey gemachten Dubia wurde von den Evangelischen zu Osnabrück nicht, wohl aber auf den Bayrischen Crays Reflexion gemacht, das dieser einen Evangelischen Assessorem supernumerarium präsentiren möge. *ib. p. 495. sqq.*

Schema, was die Evangelischen Reichs-Stände anlanget, in der d. 22. Febr. e. a. unterschriebenen Notul über den Lustiz-Punct. *ib. p. 500. sq.* in dem d. 14. Mart. e. a. unterschriebenen Articul über die Religions-Gravamina repetirt. *ib. p. 576.* ungleichen in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 151.*

Schema presentationis Assessorum Augustanae Confessionis conventum. I. P. O. Art. V. §. 57. I. P. M. §. 47.

PRÆSIDIUM IUS.

Soll der Kayser, inhalts der Franckischen d. 1. Jun. 1645. ausgelieferten Friedens-Proposition, in der Reichs-Stände Gebiet nicht haben. *Aff. Pac. T. I. p. 444.*

Die Kayserlichen zu Münster gaben solches in ihrer Responzion d. 15. Sept. e. a. zu, doch cum clausula quadam salvatoria. *ib. p. 631.*

Die Evangelischen zu Osnabrück acceptirten in ihrem Gutachten im Nov. 1645. der Kayserlichen Responzion pure. *ib. p. 818. Conf. ib. p. 828.*

DRAG.

D. 11. Nov. 1631. von Chur-Sachsen erobert. *Aff. Exec. T. II. Beyl. 3. Vorr. p. 34.* Wiederum von Wallenstein p. 4. Maj. 1632. *ibid.* Bannier hub d. 19. Jul. 1634. die Belagerung hervor auf. *ib. p. 35. sq.* Rückte d. 19. Maj. 1639. wieder davor. *ib. p. 38.* D. 6. Jul. 1648. wurde die kleine Seite von Königsmarck erobert. *ib. p. 43.*

Dieselbst wurde zuerst eine Handlung zwischen denen Kayserlichen und Schwedischen Generalitäten, was der Execution des Friedens im Nov. 1648. angestellet. *Aff. Exec. T. I. p. 4. sqq.*

Von den Schweden zu evacuiren, wurde von ihnen und den Kayserlichen in den ersten Termin geschick. *ib. p. 36. 43. 59. 151.* Präliminariter gegen Augspurg zu evacuiren. *ib. p. 256.*

Die Kayserlichen behielten sich d. 30. Maj. 1649. vor, das diese Stadt zum Temperament für Franckenthal, von den Ständen nicht vorgeschlagen werde. *ib. p. 67.*

Die Kunst-Kammer hieselbst, war von denen Schweden weggeführt, *ib. p. 5. sq.* Die Restitution derselben wurde von den Kayserlichen gesucht. *ib. p. 45. 56.* Der Kayserliche Gesandter urgirte sie d. 8. Febr. 1651. in dem Memorial an Dreßtern. *ib. T. II. p. 823.*

PRÄGER-SCHLUß.

Des Königs von Dänemarc Meynung hierüber ward in einer Ao. 1635. zu Glückstadt gedruckten Schrift publiciret. *Aff. Pac. T. I. p. 144.*

n n n

Des

Prager-Schluß.

Des Churfürsten zu Sachsen Meinung, wie es ihm selbst hiebey gehen werde. *Aff. Pac. T. V. p. 323.* Salvius sagte bey der solennen Collationirung des Instrumenti Pacis d. 27. Jul. 1648. er sey gewesen conspiratio contra Suecos. *ib. T. VI. p. 126.*

Welche Reichs-Stände selbigen angenommen haben, und gleichwol bey der Friedens-Handlung erschienen, solten, laut Kayserlicher Instruction d. 5. Jul. 1643. zum Amnestie-punct gewiesen werden. *ib. T. I. p. 30.*

In der Evangelischen zu Osnabrück circa Nov. 1645. rectificirtem Gutachten, wurde er nebst allen Neben-Recessen, außser was die Ober- und Nieder-Lauf-nis betrifft, gänzlich abgethan und aufgehoben. *ib. p. 806.*

Ward in tantum in der Schwedischen Replie d. 28. Dec. e. a. verworffen. *ib. T. II. p. 186. 194.*

Wiederum in der Evangelischen zu Osnabrück Voto communi d. 23. Febr. 1646. *ib. p. 316. sq.* Sie rechneten desselben Cassation im Jan. und Mart. e. a. mit unter die Capita assecurationis Pacis. *ib. p. 206. 487. Conf. ib. T. III. p. 77.*

Soll gegen den Westphälischen Friedens-Schluß, vermöge der Schwedischen zu Osnabrück d. 14. April. 1647. exhibirten Instrumenti Pacis nicht attendiret werden. *ib. T. V. p. 468.* It. nach der Kayserlichen das selbst in sine Maj. e. a. ausgesetztem Project. *ib. T. IV. p. 589.*

Ingleichen nach der Franzosen Project med. Jul. e. a. *ib. T. V. p. 160.* Wiederum nach der Kayserlichen zu Osnabrück Project d. 16. Dec. e. a. *ib. T. IV. p. 835.*

Und der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Auffatz über den Assecurations-Punct circa d. 24. April. 1648. *ib. T. V. p. 765.* Auch nach der Schweden Project d. 12. Jun. e. a. *ib. p. 936.* Wiederum d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5.*

Nochmals nach dem mit den Schweden d. 18. Jul. ej. an. verglichenen Articulo Assecurationis. *ib. p. 110.* Und nach dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 170.* Item nach dem Französischen d. 5. Sept. e. a. zu Osnabrück ob-signirt. *ib. p. 393.*

Nunquam contra Pacem Westphalicam allegetur. I. P. O. Art. XVII. §. 3. I. P. M. §. 13.

PRECES PRIMARIÆ.

Das dieselben in den Geistlichen Gütern der Evangelischen noch immer wollen gebraucht werden, beschweyeten sich die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Aff. Pac. T. I. p. 821.*

In welchen Stifftern sie in Uebung, da solte der Kayser sich deren ferner gebrauchen, Inhalts der Evangelischen Mediorum Compositionis d. 14. Febr. 1646. *ib. T. II. p. 567.* Item d. 11. April. ej. an. *ib. p. 614.*

Wurden in der Catholischen hauptsächlich Erklärung d. 1. Jun. e. a. dem Kayser ohne Unterscheid reserviret. *ib. T. III. p. 154.* In der Evangelischen fernern Erklärung d. 9. ej. wurden sie dem Kayser verstattet an denen Orten, wo sie hergebracht. *ib. p. 162.*

Preces Primariæ.

Der Catholischen Resolution hierüber d. 20. ej. das der Kayser nicht nur in den Stifftern mixte religionis, sondern auch die Ao. 1627. ganz Evangelisch gewesen, Catholische Canonicos präzientiren dürffe. *ib. p. 367. sq.* In der Catholischen endlichen Composition-Vorschlägen d. 2. Jul. ej. an. wiederum indistincte verstattet. *Aff. Pac. T. III. p. 194.*

Hierüber ward von den Evangelischen zu Münster d. 14. ej. consultiret. *ib. p. 227. 199.* Sie bewilligten sie in ihrem Auffatz d. 25. ej. wo sie Ao. 1621. noch üblich gewesen. *ib. p. 280.*

Die Evangelischen zu Osnabrück verwilligten sie in ihrem Project circa fin. ej. *ib. p. 295.* Sämtlicher Evangelischen endliche Gegen-Erklärung med. Aug. e. a. *ib. p. 332. 199.*

Die Chur-Sächsischen erklärten sich circa fin. ej. in ihren Medis hierüber. *ib. p. 349.*

Die Catholischen verlangten d. 7. Sept. e. a. in ihrem Bedenken, das der Kayser auch Catholische in den Evangelischen Stifftern präzientiren dürffe. *ib. p. 359.*

Die Kayserlichen zu Münster waren in der Conferenz mit Salvio d. 16. Nov. e. a. damit eines, das in die Stelle eines Evangelischen auch ein Evangelischer & vice versa präzientiret werde. *ib. p. 424.* Salvii Project, med. ej. *ib. p. 427. 429.*

Nach der Catholischen Erklärung d. 21. ej. solte der Kayser keine Catholischen Subjecta präzientiren als wenn der verstorbene ein Catholischer gewesen. *ib. p. 436.*

Die Evangelischen zu Osnabrück concludirten im Dec. e. a. dießfalls bey ihrer endlichen Erklärung zu bleiben. *ib. T. IV. p. 13. 23.*

In der Conferenz zwischen den Kayserlichen und Salvio nebst dem Ausschuss der Evangelischen Depu-tirten d. 30. Jan. 1647. wurde verglichen, das es hierin nach dem statu anni 1624. solte gehalten werden. *ib. p. 54. 19.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück setzten es auch also in ihrer circa med. Febr. e. a. extradirten Erklärung. *ib. p. 79. 82.* In der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. ej. wurde es gleiches Inhalts wiederholt. *ib. p. 91. 97.* Hiemit kam der Kayserlichen Declaration d. 5. Mart. e. a. überein. *ib. p. 119. 121.* It. ihr Project d. 4. April. e. a. *ib. p. 182. 184.*

Der Evangelischen letzte Erklärung circa d. 8. April. ej. an. *ib. p. 194. 197.* Der Kayserlichen aber-mahlige Formula d. 14. Maj. e. a. denen Evangelischen communiciret. *ib. p. 537. 540.*

Die Catholischen waren hiemit einig. *ib. p. 803.* Fü-gten jedoch d. 7. Dec. e. a. in ihrer Erklärung noch eine Erinnerung bey. *ib. p. 824.* Die Kayserlichen zu Osnabrück ließen dieselbe in ihrem d. 29. Jan. 1648. ausgesetzten Project weg. *ib. p. 959.*

Formalia hierüber in dem d. 14. Mart. e. a. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 566. 568.* und in dem zu Osnabrück d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pacis. *ib. T. VI. p. 141. 143.*

Ius primariorum precum Casar exerceat etiam imposturum. I. P. O. Art. V. §. 18. 26. I. P. M. §. 47.

(Prensinger, N. N.)

War Ao. 1635. Assessor beym Reichs-Cammer-Gericht

PRIORINNEN-IMMEDIAT-)

Sollen nach der Evangelischen Vorschlägen d. 14. April. 1646. gleiche Jura wie die Prälaten haben. *Act. Pac. T. II. p. 612.* It. nach ihrer fernern Erklärung d. 9. Jun. ej. an. *ib. T. III. p. 162.* Conf. Bischöffe: Geistliche Güter.

Prisewig, N. N.) Schwedischer Obrister. Sein Regiment Cavallerie im ersten Termin abzudanschen. *Act. Exec. T. I. p. 324.* Laut Neben-Recessus aber im dritten. *ib. p. 346.*

PRIVAT- PERSONEN.

Die Schwedischen ließen sich zu Ende des Jahrs 1644. verlauten, daß sie auch für Privat-Cavalliers Kayserliche Salvos Conductus verlangen würden. *Act. Pac. T. I. p. 346. sq.*

Nach der Evangelischen zu Osnabrück Meinung im Febr. 1643. sollten ihre Prozesse ob paritatem votorum vom Cammer-Gericht ad Comitia können remittiret werden, wenn die Sache in Capital 30000. Rthlr. betreffe. *ib. T. V. p. 481. conf. ib. p. 472. 489.*

Die Schweden hielten d. 5. April. 1648. besser, daß keiner derselben nominatenus in dem Articulo Amnestie gedacht werde. *ib. T. V. p. 695.* Die Evangelischen und Kayserlichen aber d. 6. ej. daß sie darin blieben. *ib. p. 696. 700.*

PRIVILEGIA.

Werden in Frankreich und bey theils Ständen in Deutschland, anders nicht für gültig erkandt, sie werden denn in summis Dicasteriis produciret und confirmiret. *Act. Pac. T. I. p. 794.*

Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen d. 19. Nov. 1645. denen Gravaminibus Politicis einzurücken, daß vom Kayser gar zu häufig Privilegia ertheilet würden. *ib. p. 794. sq.*

Welche Mediat, vermöge derselben das publicum Exerctium Augustanae Confessionis hergebracht, sollen es, nach der Evangelischen fernern Erklärung d. 9. Jun. 1646. fernerhin behalten. *ib. T. III. p. 164.* In der Evangelischen zu Osnabrück Declaration d. 27. Febr. 1647. wurde solches nochmalts asseriret. *ib. T. IV. p. 94. sq.* Conf. Verträge über das Exerctium Augustanae Confessionis.

Probsteyen.

Conventio circa illarum restitutionem ac jura. I. P. O. Art. V. §. 14. sqq. I. P. M. §. 47. Conf. Bischöffe: Geistliche Güter.

Prockendorff, Hans Thomas von) Evangelischer von Adel in der Ober-Pfalz Ao. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 863.*

Pröfing.

Von diesem Adlichen Geschlechte lebten in Oesterreich unter der Ens Ao. 1647. noch drey Herren, so der Evangelischen Religion zugethan waren. *Act. Pac. T. IV. p. 175.*

PROJECTA.

Daß solche ununterschrieben gegen einander gewechselt würden, bis man näher zum Schluß der Friedens-Handlung komme, ließ sich der Kayser d. 3. Jan. 1644. gefallen. *Act. Pac. T. I. p. 171.*

Proscriptiones, siehe Reichs-Acht.

PROTECTIONIS IUS.

Soll denen Evangelischen, inhalts ihrer Mediorum compositionis d. 26. Febr. 1646. auf den Catholischen in- oder ausserhalb Landes gelegenen Clöstern, wenn sie es hergebracht, verbleiben. *Act. Pac. T. II. p. 571.* Sie wiederholten solches d. 9. Jun. e. a. in ihrer fernern Erklärung. *ib. T. III. p. 166.*

Derselben inhazirten die Evangelischen zu Münster d. 20. Jul. e. a. *ib. p. 254. sq.* Conf. den Aufsat d. 25. ej. *ib. p. 283.* It. sämtliche Evangelischen med. Aug. e. a. in ihrer endlichen Gegen-Erklärung. *ib. p. 334-337.*

Bleibt nach Salvii Project med. Nov. e. a. den Evangelischen in ihren Mediat-Stiftern. *ib. p. 429.* und ändern Geistlichen Gütern der Catholischen. *ib. p. 432.*

Die Evangelischen concludirten im Dec. e. a. hierinnen bey ihrem Aufsat zu bleiben. *ib. T. IV. p. 14. 23.* Der harrreten auch dabey d. 30. Jan. 1647. in der Conference zwischen den Kayserlichen und Salvio. *ib. p. 55.* Und in ihrer Declaration d. 27. Febr. e. a. *ib. p. 93. 97.*

Daß das hiedurch hergebrachte und noch Ao. 1624. geöhabte Religions-Exerctium der Evangelischen Unterthanen Catholischer Herrschaft, in seinem vigore bleiben solle, setzten die Evangelischen zu Osnabrück eod. in ihrer Declaration. *ib. p. 94. sq.*

Die Kayserlichen zu Osnabrück bedingten d. 5. Mart. e. a. in ihrer Declaration, daß nur hiedurch denen Catholischen kein Präjudiz geschehe. *ib. p. 121. sq. 126.*

Der Evangelischen Monita hierbey d. 8. ej. *ib. p. 139.* Die Kayserlichen inserirten sie ihrem Project d. 4. April. e. a. *ib. p. 184. 188.*

Der Evangelischen letzte Declaration, circa 8. ej. *ib. p. 197. 201.* Der Kayserlichen d. 14. Mai. e. a. den Evangelischen communicirte Formula. *ib. p. 540. 544.*

Blieb denen Evangelischen reservirt in dem d. 14. Mart. 1648. unterschriebenen Articul. *ib. T. V. p. 568. 572.* It. in dem d. 27. Jul. e. a. approbirten Instrumento Pace. *ib. T. VI. p. 143. 148.*

Ius illud Augustanae Confessionis additis sacrum rectumque maneat. I. P. O. Art. V. §. 26. 46. I. P. M. §. 47.

PROTESTANTEN.

Wolten auf dem Reichs-Tag zu Regensburg Ao. 1546. nicht verstaten, daß die Päpstlichen Reichs-Stände de allein, die Catholischen genennet würden. *Act. Pac. T. II. p. 658. sq.*

Mit ihnen hatte Frankreich capituliret, Breysach und was sonst auf beyden Seiten des Rheins occupiret wurde, dem Reich ohne Satisfaction zu restituiren. *ib. p. 214.*

Was wegen derselben Vergleichung, zwischen dem Duc de Longueville und den Kayserlichen Gesandten zu Münster d. 15. Oct. 1645. geredet worden. *ib. p. 62.* Conf. Evangelische Reichs-Stände.

PROTESTATION.

Protestationes überhaupt sollen keine Straffe nach sich ziehen. *Act. Exec. T. II. p. 10. 16.*

Ueber die Päpstlichen gegen abgehandelte Reichs-Sachen, beschwehreten sich die Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 121.*

Protestation.

Ob des Schwedischen Generalissimi seine gegen der Deputirten Special-Declaration, im Instrumento Pacis verboten. *Act. Exec. T. II. p. 8.*

PROTESTATIONES gegen das INSTRUMENTUM PACIS.

Daß sie von Unkräften seyn sollen, wurde d. 4. Sept. 1645. im Fürsten-Rath zu Osnabrück concludiret. *Act. Pac. T. I. p. 601. sq. 606.* Der Bambergische hielt solche Erwählung d. 10. ej. noch zu frühzeitig. *ib. p. 681.* Item die Churfürstlichen zu Münster. *ib. p. 685.* Die Osnabrückischen beantworteten solches d. 30. ej. *ib. p. 705.*

Daß die Contradicirende gleichfalls an den Friedens-Schluss zu binden, hätten die Catholischen d. 20. Jun. 1646. resolviret. *ib. T. III. p. 369.*

Die, so etwan gegen die Abhandlung der Gravaminum vorgehen möchten, mißbilligten die Catholischen d. 7. Sept. e. a. in ihrem Bedencken, nicht. *ib. p. 356. 422.* Wurden in des Salvii Aufsatz in puncto Gravaminum, med. Nov. e. a. für ungültig erkläret. *ib. p. 425.*

Die Evangelischen zu Osnabrück schlossen im Dec. e. a. daß die Cautel wegen Ungültigkeit der Protestationen und Contradictionen nicht auszulassen sey. *ib. T. IV. p. 97.* Daß sie wol könne eingerückt werden, ließen sich die Kaiserlichen in der Conferenz d. 28. Jan. 1647. vernehmen. *ib. p. 56. conf. ib. p. 39.* Die Evangelischen zu Osnabrück inserirten sie in ihrer Gegen-Declaration d. 27. Febr. e. a. *ib. p. 89.*

Die Kaiserlichen zu Osnabrück declarirten sie in ihrem Project d. 5. Mart. e. a. für nul und nichtig. *ib. p. 118.* It. d. 4. April. e. a. *ib. p. 151.* Abermahl in ihrem in fine Mai. e. a. exhibirten Instrumento Pacis. *ib. p. 589.*

Ungleich die Franzosen in ihrem Projecto Instrumenti Pacis med. Jul. 1647. *ib. T. V. p. 160.*

Wiederum die Kaiserlichen zu Osnabrück in ihrem Project d. 16. Dec. e. a. *ib. T. IV. p. 235.* Nach der Schweden Project d. 14. April. 1647. gegen den Friedens-Schluss nicht zu attendiren. *ib. T. V. p. 468.*

Weder die vorigen noch zukünftigen sollen nach der Reichs-Ständischen zu Osnabrück Aufsatz circa 24. April. 1648. attendiret werden. *ib. T. V. p. 765.* It. nach der Schweden Project d. 12. Jun. e. a. *ib. p. 936.*

Wiederum d. 17. ej. *ib. T. VI. p. 5.*

Nochmals nach dem mit den Schweden d. 18. Jul. e. a. getroffenen Articulo Assurationis. *ib. p. 110.* Und dem d. 27. ej. approbirten Schwedischen Instrumento Pacis. *ib. p. 170.* It. nach dem Französischen, d. 5. Sept. e. a. zu Osnabrück obsignirt. *ib. p. 393.*

Inanes & nihil declarantur. I. P. O. Art. V. §. 1. I. P. M. §. 47.

Contra transactionem Westphalicam nunquam allegentur. I. P. O. Art. XVII. §. 3. 12. I. P. M. §. 113. 120.

Daß die bereits gedruckten verboten wurden, erinnerten die Reichs-Deputirten d. 17. Dec. e. a. bey den Kaiserlichen. *Act. Pac. T. VI. p. 738. 799.*

Wurden in dem Kaiserlichen Edict d. d. 17. Jun. 1650. verboten. *Act. Exec. T. II. p. 436. 59.*

PROTOCOLLISTEN.

Ueber derselben Admission in den Reichs-Rath consul-

Protocollisten.

tirten die Evangelischen zu Osnabrück d. 16. Jan. 1646. und belieben deshalb eine Deputation an die Kaiserlichen und den Oesterreichischen. *Act. Pac. T. II. p. 250. 59. conf. ib. p. 240.* Altenburg referirte d. 23. ej. daß Trautmansdorff und Richtersperger damit friedlich wären. *ib. p. 254.*

Daß sie bey dem Abtritt einer oder der andern Parthey, gleichfalls abtreten möchten, erinnerte Sachsen-Altenburg d. 3. April. 1646. *ib. p. 594. conf. ib. p. 593.*

PROVISIONES.

Daß selbige vom Pabst auf der Evangelischen hohe Geistliche Güter wollen ertheilet werden, beschweheten sich die Evangelischen in ihrem Gutachten im Nov. 1645. *Act. Pac. T. I. p. 821.* Wolten sie auch in ihren Medis Compositionis d. 14. Febr. 1646. nicht verstaten. *ib. T. II. p. 567.*

PROUVILLE, ALEXANDER de) siehe Französische Commissarien zu Ulm.

Prümm, Abtey.

Selbige in Französischen Erb-Schutz zu submitiren war der Churfürst von Trier im April. 1646. Vorhabens. *Act. Pac. T. III. p. 571.*

Contribuirte zur Schwedischen Miliz Satisfaction 8544 fl. nach der Repartition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 427. conf. ib. p. 147.* It. *Act. Pac. T. VI. p. 635.*

Prümischer Gesandter, einer von den Churfürstlichen.

Nahm d. 1. Jan. 1646. Session im Fürsten-Rath zu Münster. *Act. Pac. T. II. p. 177.*

Prunner, Georg) Commendator.

Unterscrib den Reces über die reluirte Commenthur zu Eger Ao. 1627. d. 16. Dec. *Act. Exec. T. I. p. 537.*

PUBLICATION des Friedens-Schlusses. Hierüber ward im Fürsten-Rath zu Osnabrück d. 7. Mart. 1646. consultiret. *Act. Pac. T. II. p. 502. 599.* Die Kaiserlichen zu Münster entwarffen im Octobr. 1648. hierüber einen Modum & ordinem. *ib. T. VI. p. 588.*

Conventio de publicatione Pacis, I. P. M. §. 98. Solennia bey der Publication zu Münster und Osnabrück d. 15. ej. *Act. Pac. T. VI. p. 614. 59. 622. 59.*

PUBLICATION

des Friedens-Executions-Haupt-Recessus. Wie selbige zu Nürnberg d. 16. Jun. 1650. geschehen ist. *Act. Exec. T. II. p. 350.*

Duchbeim, N. N. Graf von)

Hat während seiner Einquartierung in Weissenburg am Rhein circa An. 1630. 199. die Stadt sehr ausgemergelt. *Act. Pac. T. II. p. 166.*

Graf Georg Ehrenreich war der Evangelischen Religion zugethan und lebte Ao. 1647. im Oesterreichischen unter der Ens. *ib. T. IV. p. 175.*

Puech, Hans Georg, Freyherr von) Bischöflich-Frensingischer subdelegirter Commissarius in der Regensburgischen Restitutions-Sache. *Act. Exec. T. I. p. 126.*

Pung, N. N.)

War Ao. 1635. Assessor beym Reichs-Cammer-Gericht und lebte noch Ao. 1646. *Act. Pac. T. V. p. 205.*

Pyrmont, Reichs-Grasschaft.

Die Grafen zu Waldeck erben selbige von den Grafen zu Gleichen und nahmen sie Ao. 1625. in ruhigen Besitz. *Act. Pac. T. II. p. 782.*

Das Schloß ward Ao. 1630. nach langwieriger Belagerung von Chur-Cölln erobert, aber von Herzog Georg zu Braunschweig-Lüneburg reoccupiret. *ib. p. 782. sq.* Ao. 1636. ward es wieder von den Kaiserlichen eingenommen, seit dem es Paderborn de-tinirte. *ib. p. 783.*

Der Schwedische General-Major Königsmarck nahm sie circa Mai. 1646. ein, und verstattete denen Grafen von Waldeck die Possession. *ib. T. V. p. 45.*

Solte nach der Schweden Project Instrumenti Pacis d. 14. April. 1647. an Waldeck restituiret werden. *ib. p. 461.* Ob der Graf von Waldeck eod. gegen Volkmarn gestanden, daß sie Paderbornisch Lehen sey. *ib. p. 670.*

Chur-Cölln wolte, daß dessen Restitution an den Grafen zu Waldeck, aus dem Instrumento Pacis gelassen werde. *ib. T. IV. p. 701. 802.* It. in der Catholischen Erklärung d. 7. Dec. e. a. *ib. p. 823.*

Im Münsterischen Project circa init. Jul. e. a. wurde die Possession dem Hause Waldeck, bis zu Austrag der Sachen, zugesprochen. *ib. p. 850.*

Nach der Evangelischen zu Osnabrück Ultimis d. 11. Jan. 1648. solte Waldeck in der Possession bleiben. *ib. p. 878. sq.* Die Kaiserlichen versicherten d. 8. ej. denen Evangelischen, daß Chur-Cölln nicht einwilligen werde. *ib. p. 907.*

Dieser Vertical solte nach der Catholischen Ultimis d. 24. ej. aus dem Instrumento Pacis gelassen werden. *ib. p. 926.* Die Altenburgischen gedachten d. 2. Apr. ej. an. gegen dem Chur-Bayrischen, daß diese Sache

Pyrmont.

nicht, wie die Sultsbachische, aus dem Instrumento Pacis zu lassen sey. *Act. Pac. T. V. p. 691.*

D. 5. April. 1648. conferirten die Schwedischen und d. 6. ej. die Evangelische Deputirten hierüber mit den Kaiserlichen. *ib. p. 694. 699.* D. 7. ej. wurden die Kaiserlichen und Evangelischen Deputirten einig, daß sie aus dem Instrumento Pacis gelassen werde, jedoch in jure Terminis Anni 1624. bleibe. *ib. p. 704.*

D. 11. ej. ward verglichen, daß Waldeck in Possession derselben bis zu Austrag der Sache bleiben, und darüber von den Kaiserlichen ein Attestat haben solle. *ib. p. 717.* Die Schweden bedingten in ihren Notis d. 12. Jun. e. a. daß das versprochene Attestat ausgefertigt werde. *ib. p. 926.*

Im Fürsten-Rath zu Osnabrück wurde d. 2. Sept. e. a. geschlossen, daß der Extractus Protocolli von den Kaiserlichen noch vor der Reise nach Münster auszustellen sey. *ib. T. VI. p. 362.* It. d. 6. ej. *ib. p. 371. sq.*

Die Schweden erinnerten zu Münster circa fin. Sept. e. a. wegen des Attestati. *ib. p. 577.* Selbiges wurde von dem Reichs-Directorio zu Münster d. 28. ej. ausgefertigt. *ib. p. 610. sq.*

Frug zur Schwedischen Miliz Satisfaction 2136. fl. bey nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. *Act. Exec. T. II. p. 428.* conf. *ib. p. 147.* It. *Act. Pac. T. VI. p. 636.*

In derselben Possession solte Waldeck im ersten Termin von Chur-Cölln restituiret werden, nach der Deputirten zu Nürnberg Auffas d. 12. Dec. 1649. *Act. Exec. T. I. p. 735.*

It. nach der Schweden Specification d. 15. Mart. 1650. *ib. T. II. p. 170.* und der Deputirten Designation d. 22. April. e. a. *ib. p. 248.*

Nach sämtlicher Deputirten Auffas d. 2. Oct. e. a. war an die Commissorien, Maynz und Darmstadt, zweymahl geschrieben worden. *ib. p. 761.* It. nach der Evangelischen Bericht circa Jun. 1651. *ib. p. 868.*

Q

Quackenbrück.

Alhier war Ao. 1624. das Exercitium Augustanz Con-fessionis. *Act. Pac. T. VI. p. 439.*

Vermöge der Münsterischen Handlung über die Osnabrückische Capitulation solte die Parität beyder Religion alhier bleiben. *Act. Exec. T. II. p. 196.*

Wegen Aufbaumung einer Catholischen Capelle alhier verglichen sich die Braunschweigischen d. 17. Jul. 1650. mit den Osnabrückischen Gesandten. *ib. p. 529.*

Was vermöge der perpetuirlischen Capitulation denen Evangelischen alhier verbleibt, und was den Catho-lischen zugestanden wird. *ib. p. 541.*

Quast, N. N.) Schwedischer Obrister.

Sein halbes Regiment Cavallerie wurde zu Nürnberg in den zweyten Exauctorations-Termin geseht. *Act. Exec. T. I. p. 325. 345.*

Quedlingburg.

Hat zu ende des Seculi XVI. ordentliche Session auf Reichs-Tagen gehabt. *Act. Pac. T. II. p. 645.* Ob es Ao. 1613. Session auf der Geistlichen Fürsten-Banck gehabt? *ib. T. IV. p. 46.*

Quedlingburg.

Daß es bey den Evangelischen verbleiben solle, erklä-ten sich die Catholischen d. 21. Nov. 1646. *ib. T. III. p. 436.*

Nach der Reparition d. 15. Jun. 1650. hat es 6942. fl. zur Schwedischen Miliz Satisfaction contribuiret. *Act. Exec. T. II. p. 424.* conf. *ib. p. 145.* It. *Act. Pac. T. VI. p. 632.*

Quendel, N. N.)

War Ao. 1635. Assessor beym Reichs-Cammer-Gericht und lebte noch Ao. 1646. *Act. Pac. T. V. p. 205.*

Quersirr.

Die Grafen hieselbst wurden von ihrem Bettern, Kayser Lothario II. circa An. 1136. mit dem Burggraf-thum zu Magdeburg belehnet. *Act. Pac. T. III. Beyl. II. zum Vorber. P. IV. n. 54.*

Daß selbige Herrschafft wieder ans Erb-Stift kommen möge, ersuchte der Magdeburgische Gesandter d. 29. Jan. 1646. *ib. T. II. p. 312.* Ein gleiches alle-rierten die sämtlichen Evangelischen zu Osnabrück in ihrem Voto communi d. 23. Febr. e. a. *ib. p. 317.* Dessen